

The Red Dragon

Der rote Drache

Die erschreckende Wahrheit darüber, warum
sich die "Kirche" scheinbar nicht ändern kann.

von Doug Perry,
fotm@fellowshipofthemartyrs.com
www.FellowshipOfTheMartyrs.com
25.10.06 – überarbeitet 1.1.07 und 25.3.07
Version 3.0

übersetzt von Englischen:
http://www.fellowshipofthemartyrs.com/pdf/red_dragon_rev.pdf

Frei zu verwenden. Je freier, desto besser. Menschen müssen dies hören. Aber keine
Änderungen vornehmen, keine Links oder Verweise auf den Autor löschen.

Wenn du mithelfen magst, diese Nachricht oder die "Entschuldigung an die Welt" an
mehrere Menschen zu verteilen, besuche doch unsere Website, um zu spenden. Wir
können dadurch Millionen von Menschen durch E-Mail und Internet mit deiner Hilfe
erreichen. Wir versprechen wie ein treuer Verwalter mit jedem Dollar umzugehen. Wir
müssen die Gefangenen befreien. Bitte weine und klage jetzt!

Gott Vater, ich bitte dich im Namen von Jesus Christus, die zu bewahren und zu schützen, die dies lesen und, daß du jedes Hindernis oder Strategie des Feindes entfernst oder bindest, welches sie vom Hören dieses Wortes abhalten möge. Ich bitte dich, binde den Geist der Jezebel in jeder Person, während der Zeit sie dies lesen und darüber meditieren, auf daß sie deine Stimme klar und deutlich hören, und du sie direkt in ihrem Geist unterrichten mögest. Ich bitte dich, binde den roten Drachen und halte ihn vom Flüstern ab, während dieser Zeit. Ich weiß, daß du uns befreien willst. Bitte, Vater! Bitte verzeihe uns und zeige uns, es richtig zu machen. Laß den Feind nicht deine Worte aus ihrem Herzen stehlen. Bestätige dies ihrem Geist und zeige ihnen, was als Nächstes zu tun ist. Danke, Abba. Wir beten im Namen Jesu Christi, Amen.

Wie alles begann.

Den roten Drachen sah ich zum ersten Mal auf dem Dach von mehreren charismatischen Gemeinden hier in Kansas City. Er sieht aus, wie ein chinesischer Parade-Drache aus Seide. Mit einem großen furchteinflößenden Gesicht und mit Füßen von Menschen unten herauskommen (Nicht die kleine Art, die man über dem Kopf, auf einem Stock trägt, sondern die wirklich großen Parade Drachen, die einen einschließen und nur noch die Beine herauskommen lassen). Bei einer wichtigen Gemeinde hier in der Stadt versuchte er mich zu verwirren. Ich war auf meinen Knien vor dem Altar und versuchte Buße zu tun, und einzustehen für die Sünden ihrer Leute, die ihren eigenen Weg gehen. Sie brauchen wirklich jemanden, der für den Schaden, den sie so vielen Menschen zugefügt haben, Buße tut. Wie in Exodus 32, war ich sogar bereit die ganze Schuld für das, was sie getan hatten, auf mich zu nehmen. Aber ich konnte es nicht. Ich konnte keine Buße tun. Nicht weil ich nicht wollte oder nicht dazu bereit gewesen wäre, ich konnte keine einzige Träne weinen. Und das ist wirklich seltsam, da ich, wenn Gott mir auch nur ein Glas Wasser gibt, anfangs zu weinen. Die meiste Zeit meiner Tage verbringe ich weinend, wegen dem Zustand der Dinge, Personen, Orte oder Institutionen. Ich weine die ganze Zeit bei Altären. Aber an **ihrem** Altar konnte ich nicht einmal eine Träne rauskriegen.

Ich wußte, daß irgendetwas meine Tränen unterdrückte - und sie sind meine beste Waffe! Ich begann mich umzusehen um herauszufinden was mich da durcheinander brachte, und sah den roten Drachen auf dem Dach. (Für mich ist es nicht ungewöhnlich geistliche Festungen auf Personen oder Orten zu sehen.) Ich beschloß ihn abzureißen und herunter zu werfen, da ich ziemlich sauer auf ihn war. Weil er mich so aus der Fassung brachte, wollte ich ihm erst einmal einige Schäden zufügen. Ich ging mit dem Schwert des Geistes zu ihm hin und hackte ein paar Mal auf ihn ein. Bis der Herr sagte: "Stopp!" Ich wollte ihn herunterreißen aber der Herr sagte: "Nein, ich habe ihn dort hingestellt, und ich erlaube es dir nicht, ihn von dort zu entfernen."

Das war ein Schock für mich. Gott sagte mir, daß ich aufstehen und gehen solle. Daß ein Fluch auf dem ganzen Ort läge, und daß Er ihn dort hingestellt habe, und ich nicht versuchen solle, ihn davon zu befreien. Ich stand für eine Weile auf dem Parkplatz und beobachtete den Drachen und regte mich immer weiter auf. Er machte sich lustig über mich und sagte, ich hätte keine Macht und, daß er hier zu Bestimmen hätte und ich nichts sei.

Ich konnte sehen, daß die Leute dort, ihn betreffend, blind waren. Und sie unter allerlei Knechtschaft standen, und der rote Drache sie davon abhielt die Probleme zu erkennen Dieser Ort ist international bekannt für seine Exzesse und fast alle, die ich von dort getroffen habe, haben einen Geist der Lust, Liebe zum Geld und eine große geistliche Festung des Stolzes. Sie sind der festen Überzeugung, daß sie die heißeste Sache auf dem Planeten seien. Als ich bei meinem Auto stand, wurde ich sehr wütend und beschloß, ihn noch mehr zu quälen, aber der Herr stoppte mich wieder und sagte sehr klar: "Er ist wegen des Stolzes dort. Es dreht sich dann alles nur noch um dich. Entweder überzeugt er dich einzutreten und mitzumachen oder er überzeugt dich gegen ihn zu kämpfen. Aber so oder so, lenkt er den Blick von Jesus weg, auf sich. Ich habe dir doch gesagt ihn in Ruhe zu lassen! Steig jetzt in den Wagen, fahr los, und komme nicht mehr hierher."

Später in der Nacht hatte ich immer noch ein echtes Problem, jeden Gedanken gefangen zu nehmen, weil er weiterhin zu mir flüsterte und versuchte meinen Stolz zu entfachen. Ich dachte ständig darüber nach, was ich hätte anders machen sollen, oder wie ich es ihnen irgendwann zeigen könne, daß sie erkennen wie falsch sie doch sind. Ich dachte über alle Möglichkeiten nach sie zu befreien, ihn zu zerquetschen und jedem zu erklären, daß er da war. Der Herr mußte mir wieder Einhalt gebieten, und zeigte mir, daß der Drache dabei war zu gewinnen, da es sich nun nur noch um mich drehte, um Werke und wie ich ihn bekämpfen könne. Ich mußte es ständig Gott übergeben, und ihm widersagen. Aber er kam immer wieder und schlich sich ein. Schließlich sprach der Herr, ich solle einen Freund anrufen, der sehr gut im Geiste sieht und eine Menge Erfahrung mit Befreiungen hat. Obwohl ich versucht habe mich von Allem zu reinigen, ging er doch nicht von der Stelle. Also rief ich ihn an. Und ohne ihn darauf Aufmerksam zu machen, sah er sofort den Geist des Stolzes und half mir ihn herunterzureißen. Ich bin mir nicht sicher, ob ich es selbst hingekriegt hätte. Nicht weil Jesus in mir nicht groß genug wäre um mit jedem Dämon fertig zu werden, sondern, weil dieser Dämon ein Fluch von Gott selbst ist, und der ist viel schwerer los zu werden. Ohne Buße wird er sich nicht von der Stelle bewegen, und er unterdrückt sogar Reue! Ich mußte sogar den Herrn bitten, ihn von mir zu nehmen und Buße dafür zu tun, daß ich Seinen Willen attackiert habe. Aber ohne Jemanden mit der echten Gabe der Buße, wäre ich nicht in der Lage gewesen, wirklich zu bereuen und frei davon zu werden. Ich habe ihn mir eingefangen, weil ich mich darauf eingelassen habe, als er mich anstachelte mit ihm zu kämpfen, wo doch der Herr mir gesagt hatte einfach wegzugehen. Ich setzte mich über Gott hinweg und beschloß, daß es für mich OK sei, etwas zu tun, was Er mir verboten hatte. Genau wie Eva im Garten.

Mit jedem gewonnenen Sieg, über dämonische Mächte und geistlichen Festungen, gewinnt man Autorität über diese Art und spitzt seine Sensitivität. Das ist warum z.B. Menschen, die sexuell mißbraucht worden sind, überempfindlich auf andere reagieren, die auch mißbraucht worden sind. Sie können so etwas bei anderen riechen, weil sie es schon selbst durchgemacht haben. Innerhalb einiger Wochen begann der Herr mir viele andere rote Drachen zu zeigen. Zuerst dachte ich, daß sie nur die Ableger von diesem einen roten Drachen dieser bekannten Gemeinde wären, da sie direkt oder indirekt mit diesem Ort in Verbindung standen. Aber ich sah sie auch auf Personen, die nur weitläufig mit ihr zu tun hatten.

Wieder wurde ich hier in der Stadt zu einer Konferenz einer anderen Gemeinde geschickt, und befand mich in der gleichen Situation; der Drache versuchte mich entweder sich einzuverleiben oder mit mir zu kämpfen. Der Herr machte klar, daß ich ihn einfach nur in Ruhe lassen sollte, aber erneut bedurfte es der Hilfe eines weiteren Befreiungs/Buße-Experten, um mich zu reinigen. Danach bat ich den Herrn meine spirituellen "Schilde" aufzubessern, so daß ich an solchen Orten sein konnte, ohne daß die Drachen ständig an mir klebten. Um unter diese Flüche zu kommen, reicht es schon aus, nur anwesend zu sein, und ihrer Agenda, wie auch immer sie sein mag, zu folgen. Das hätte bei mir aber nicht funktioniert, da ich mich ständig in der ganzen Stadt bewege und die eine oder andere Gemeinde besuche und es nicht haben kann, ständig durcheinander gebracht zu werden. Der Herr hat mein Gebet für ein stärkeres Schild erhört; und bisher hält es.

Ich habe diese roten Drachen überall in der Stadt gesehen. Mehr dazu weiter unten. Seit dieser ersten Begegnung habe ich viel Zeit im Gebet mit dem Herrn und Zuhören verbracht; was diese Drachen sind, woher sie kommen, wie sie dort hingekommen sind, und noch wichtiger, wie man sie wieder los wird. Als der Herr anfing, mir mehr darüber zu enthüllen, war ich entsetzt über das, was ich da fand. Es ist nicht nur bei einer Gemeinde und es ist auch kein Einzelfall. Ich hoffe, daß du dies erkennen wirst, je weiter ich mit dieser Sache voranschreite. Und, daß du gleichermaßen schockiert, entsetzt, beschämt, reuig bist - und daß dies eine erhebliche Steigerung der Furcht des Herrn zur Folge hat.

Einige Leute denken, daß dieses Schreiben über den roten Drachen davon handelt, wie man Satan bekämpft. Aber so ist es nicht. Hier geht es um die Furcht des Herrn und was passieren wird, wenn du deinen eigenen Weg gehst, und sei es auch nur ein wenig. Du kannst diesen Flüchen nicht widersagen. Du kannst dich nicht auf das Blut Jesu berufen und sie herunterreißen. Man muß dafür Buße tun - und der Fluch unterdrückt die Reue. Ich schreibe dies, um das Durcheinander, das wir veranstalten, zu zeigen. Denn ohne Gottes Gnade und ohne, daß Er die Gabe der Buße über seinem Volk ausgießt - entweder direkt oder über die Menschen, die Er erhoben hat, die bereits wissen, wie man vor dem Altar weint und trauert, ist dies eine hoffnungslose Situation. Dieses Schreiben soll nicht Satan verherrlichen - er ist nur ein Werkzeug in der Hand eines heftigen, eifersüchtigen, lebendigen Gottes, der im Moment überhaupt nicht glücklich mit uns ist.

Wenn du nicht glaubst, daß Menschen tatsächlich Dämonen sehen können (oder, daß Dämonen überhaupt real sind), oder nicht glaubst, daß ich tatsächlich gesehen habe, was ich vorgebe, gesehen zu haben, dann betrachte dies alles einfach als eine fiktive, poetische Allegorie und prüfe, ob es nicht doch durch die Hl. Schrift belegbar ist. Wie auch immer. Es ist mir egal, was du von mir denkst, doch ignorierst du diese Nachricht dann auf eigene Gefahr. Wenn ich Recht habe, und es noch sehr, sehr viel schlimmer ist, als wir das erfassen können, ist unsere Situation hoffnungslos und ohne Reue kann kaum jemand Buße tun!

Vater, ich opfere dir alles auf, was du mir jemals zur Erbauung und Ausstattung deines Leibes gegeben hast. Diejenigen, die dies lesen und im Glauben annehmen können und dazu bereit sind, gib bitte was du mir gegeben hast. Was auch immer ich habe, sind sie eingeladen, es jetzt in sich aufzunehmen, selbst wenn ich es nicht zurück erhalte. Ich vertraue dir, Vater. Gib ihnen die Gabe der Unterscheidung der Geister, Weisheit, Vollmacht über Dämonen, welche sie konfrontieren, und schenke ihnen die Furcht des Herrn. Wenn du möchtest und sie dazu bereit sind, laß sie die roten Drachen deutlich sehen. Gieße über sie die Gabe der Buße aus in deiner Wahrheit und Stärke. Gib ihnen die Kraft, umzukehren und so zu bleiben. Im Verhältnis zu ihrem Glauben und deiner Bereitschaft und vollkommenen Willen, stärke all ihre Gaben, so daß sie dem Feind gefährlich sein können. Öffne ihre Augen und laß die Schuppen des Drachen von ihnen abfallen. Laß sie die bösen Kerle wirklich klar sehen und gib ihnen ein unstillbares Feuer in ihrem Bauch, alle Gefangenen zu befreien. Im Namen des Herrn Jesu Christi bete ich, Amen

Die Wenn/Dann Ordnungen von Gottes Zorn

Wenn du ein Kind Gottes bist, **dann** sind die Anforderungen an dich höher als an die "Welt". (Johannes 1,12, Lk 12,48)

Wenn du ein Kind Gottes bist, **dann** sollst du nur Gott und Gott allein gehorchen, und dich nicht auf dein eigenes Verständnis stützen. (Apostelgeschichte 5,29, Sprüche 3, 5)

Wenn du ein Kind Gottes bist und einem Menschen folgst (dir eingeschlossen), **dann** lebst du im Ungehorsam gegenüber Gott. (Mt 9, 9; 1. Petrus 2, 21; Johannes 12, 25-26)

Wenn du als Kind Gottes im Ungehorsam lebst, **dann** möchte der Herr dich gerne zu sich zurück ziehen - was auch immer das notwendigerweise bedeutet. (Lukas 15)

Wenn du dich wiederholt der Korrektur verweigerst, **dann** wird Gott dich mehr und mehr den schlechten Sachen preisgeben, bis sie dich zerbrechen. (Daniel 4, 28-37; Römer 1, 18-32)

Wenn du wirklich, wirklich stur und rebellisch bist, **dann** wird Gott dein Herz verhärten und dir kräftige Täuschungen zukommen lassen, bis sie dich völlig zerstören - oder du Buße tust. Was auch immer zuerst eintritt. (Römer 1, 18-32; Römer 9, 18; Johannes 12,40; 2. Thess. 2, 11-12)

Wenn es sich um eine Gruppe von Menschen handelt, **dann** kann Gott sie auch gemeinsam dem Satan übergeben um sie zu lehren nicht zu lästern oder ihnen weitere Bedrängnisse zukommen lassen. (1. Tim 1,20, 1. Tim. 6,1, Exodus, Richter, 1. und 2. Könige, etc.)

Wenn du in deiner Rebellion verharrst, **dann** erwarte MASSIVE negative Folgen geistlich wie auch physisch (Jesaja 31, 1, Deut 28, Klagelieder, der Großteil der Bibel warnt vor negativen Folgen des Ungehorsams!)

Wenn es einen Krieg zwischen Gut und Böse gibt, den wir scheinbar verlieren, **dann** gehen wir unseren eigenen Weg, und Gott hat unseren Geist verblendet und schickt uns starke Täuschungen, weil wir ungehorsam und rebellisch sind. (Deut. 28, Offenbarung. 3, 14-22)

Die Wenn/Dann Ordnungen von Gottes Flüchen

Wenn du ein Kind Gottes im Ungehorsam bist, **dann** wird Gott Flüche auf dich senden, bis du umkehrst. (2 Thess. 2, 11-12; Apostelgeschichte 9, 1-9; Johannes 9, 35-41, 12,40)

Wenn Gott dir Flüche sendet, **dann** wahrscheinlich "Blindheit" oder "große Irrtümer". (2 Thess. 2: 11-12; Apostelgeschichte 9, 1-9; Johannes 9, 35-41, 12.40)

Wenn Gott dir Blindheit oder große Irrtümer schickt, **dann** wirst du es wahrscheinlich nicht einmal merken, daß du blind und getäuscht bist. (Offenbarung 3, 15-17)

Wenn du als Prophet Gottes im Ungehorsam lebst, **dann** bist du dir wahrscheinlich sehr sicher, daß du Gott wirklich gut hörst, selbst wenn es ein Lügengeist ist, der alles verdreht. (1. Könige 22, 1-40; Matt 15,14, 24:24; 2. Thess. 2, 9-12; Offenbarung 3, 15-17)

Wenn Buße das Einzige ist, was den Fluch brechen kann, **dann** solltest du jetzt wirklich umkehren. (Jakobus 4, 7-10; Markus 1, 4; 2. Korinther 7, 9-11; Römer 2, 4-5; Matt 3, 1-2; Lukas 13, 1-5; Apostelgeschichte 2, 36-41; Apostelgeschichte 17, 29-31; 2 Petrus 3, 9; Offenbarung 2, 5; 2,16; 2,22; 3, 3; 3,19)

Aber, **wenn** dein Geist verblendet ist oder du schläfst, **dann** kannst du nicht umkehren oder weißt nicht wovon (Mt 15,14; Offenbarung 3,17; Johannes 9,40; Matt 13, 13-14.)

WENN du nicht Buße tust, **dann** bist du Toast. (Und Buße ist ein Geschenk, das NUR von Gott kommen kann - und Er verflucht dich ja, wegen deines Ungehorsams und gießt vielleicht nicht die Gabe der Buße über dir aus) (Römer 2, 4; 2. Tim. 2, 25-26; Apostelgeschichte 17,30; Jakobus 4, 7-10, Apostelgeschichte 5,31)

Wenn du nicht umkehren kannst oder willst, und Buße die einzige Hoffnung ist, **dann** bist du einer ausweglosen paradoxen Schleife gefangen.

Wenn es überhaupt noch Hoffnung für dich geben soll, **dann** muß entweder Gott selbst oder jemand, der über die Gabe der Buße verfügt, kommen und sie über dir ausgießen, daß du davon frei werden kannst. Und dann mußt du umkehren und dabei **bleiben**. Wenn du wieder zurückgehst, wie ein Hund zu seinem Erbrochenen, dann wird es dir sehr schlecht ergehen. (2. Petrus 2: 20-22; 2. Timotheus 2, 25-26; 2. Kor.7,10)

Die Wenn/Dann Ordnungen des aktuellen Zustandes der Kirche

Wenn Gott für uns ist, **dann** kann nichts gegen uns stehen. (Römer 8,31; Josua 1, 9; 1. Johannes 4, 13-18; 2. Chr 32, 7-8.; 2 Könige 6, 15-17)

Wenn Gott sagt, daß, wenn wir gehorchen, nichts gegen uns stehen kann, aber dennoch die Dinge gegen uns stehen, dann sind wir nicht im Gehorsam.

Wenn es einen Krieg zwischen Gut und Böse gibt, und es scheint, daß wir verlieren, **dann** müssen wir unter dem Fluch von Deuteronomium 28 stehen, nicht aber unter den Segnungen. (Deut. 28)

Wenn es Haß, Ehebruch, Neid, Lust, Streit, Abspaltung und egoistischen Ehrgeiz unter Brüdern und ihrer Führung innerhalb der Gemeinde gibt, **dann** kann sie nicht das Reich Gottes in seinem aktuellen Zustand erben. (Galater 5)

Wenn Liebe zum Geld vorherrscht und dies so bleibt, **dann** ist die Wurzel allen Übels in unseren Strukturen gut verwurzelt, und wir sind in großen Schwierigkeiten. (1. Timotheus 6,10)

Wenn wir als Christen, die durch ihre Liebe bekannt sein sollen, sich aber gegenseitig hassen, **dann** sind wir vielleicht gar keine Christen. (Johannes 2, 9,11, 3, 14-24, 4, 19-21; Johannes 15,23)

Wenn wir keine guten Haushalter sind mit dem, was der Herr uns anvertraut hat, und wir unsere Münzen in der Erde vergraben haben, **dann** werden wir in die äußerste Finsternis, wo es nur noch Weinen und Zähneknirschen gibt, geworfen. (Lukas 12, 35-48; Matt. 25, 25-46)

Wenn wir definitiv zeigen, daß die Kirche im Grunde alles genau UMGEKEHRT tut, was ihr die Bibel nahe legt, zu tun - und sich scheinbar niemand darum kümmert, **dann** müssen wir zu dem Schluß kommen, daß "dem System" eine übernatürliche Dummheit auferlegt wurde, da niemand absichtlich so etwas Kaputtes entwerfen würde.

hierzu http://www.fellowshipofthemartyrs.com/scary_stats.htm

hierzu <http://www.fellowshipofthemartyrs.com/pharisees.htm>

hierzu <http://www.fellowshipofthemartyrs.com/humansacrifice.htm>

hierzu <http://www.fellowshipofthemartyrs.com/business.htm>

Erschreckende Beispielstatistiken – Wie können wir solche Tatsachen biblisch rechtfertigen?

- Durchschnittskosten pro Taufe in Kambodscha - \$ 4300
- Durchschnittskosten pro Taufe in Indien - \$ 9800
- Durchschnittskosten pro Taufe in USA - \$ 1.550.000
- Durchschnittskosten pro Taufe in Deutschland - \$ 2.119.000
- Weniger als 1% der christlichen Einnahmen werden für Evangelisation der Unerreichten verwendet
- 91% aller christlicher Anstrengungen/Evangelisationen zielt nicht auf Nicht-Christen, sondern auf andere Christen ab.
- 70% der 648 Millionen Evangelisations-Christen wurden noch nie über die weltweit 1,6 Milliarden unevangelisierten Menschen unterrichtet.
- Trotz Christi Gebot zum evangelisieren, haben 67% aller Menschen von 30 n.Chr. bis zum heutigen Tag noch nie seinen Namen gehört.
- Rund 250 der 300 größten internationalen christlichen Organisationen führen regelmäßig die christliche Öffentlichkeit, durch Veröffentlichung nachweislich falscher oder gefälschter Statistiken, in die Irre.
- Derzeit gibt es etwa 37.000 "christliche" Denominationen und alle zwei Tage kommt eine neue hinzu.

Statistiken von World Christian Trends, William Carey Library, David Barrett & Todd Johnson 2001. Soweit die Zusammenfassung und Analyse der jährlich christlichen Mega-Erhebung

Was genau ist der rote Drache?

Es ist der Feind. Es ist die Hure Babylon, der Anti-Christ, der falsche Prophet, es ist der Drache der Offenbarung. Nicht, daß es nur eine Abwandlung, "Echo" oder die vollständige Manifestation all dieser Dinge ist, sondern es ist von allem etwas. Es ist das babylonische religiöse System in all seinen Formen und Abwandlungen. Es könnte Buddhismus, Islam, Atheismus, Katholizismus oder ein konfessionelles System wie das der Anglikaner, Lutheraner, Methodisten, usw. sein. Jeder, der seinen eigenen Weg gegangen ist und sich seine eigene Religion gemacht hat.

Du glaubst vielleicht nicht, daß du dir deine eigene Religion gemacht hast? Nun, wenn du nur Auszüge aus der Bibel nimmst, oder Teile hinzufügst oder wegläßt, die da wirklich nicht drin sind, dann hast du eine Mischform gemacht, akzeptierst Kompromisse und hast einen Bund mit fremden Göttern, die du selbst hergestellt hast. Es ist offensichtlich Götzendienst, sich vor Götzen aus Gold, Stein oder Holz zu beugen, aber genauso ist es Götzendienst, sich vor außerbiblischen Dokumenten, erfundenen Traditionen oder Philosophien zu beugen.

Man kann auch eine bestimmte Version der Bibel anbeten, bestimmte Dinge von der Gemeinschaft fordern, die nicht biblisch sind, sich weigern, mit anderen Menschen, die auch den Heiligen Geist in sich haben und in untergeordneten Dingen anderer Ansicht sind, Gemeinschaft zu haben. Man kann auch Menschen als Kopf über sich setzen, anstatt Jesus. Dies und tausend andere Abwandlungen sind alles Beweise dafür, daß du einen Kult oder deine eigene Mysterium-Religion gegründet hast, und den falschen Jesus (oder dich selbst) anbetest.

Der größte Unterschied zwischen den roten Drachen besteht darin, ob Gott dich als Teil des physischen oder spirituellen Israels betrachtet oder nicht. Wenn du nicht Teil davon bist, dann hast du den Drachen auf dir (oder deiner "Kirche"), weil er sich eingeschlichen hat oder eingeladen wurde. Aber, so oder so kann der Fluch gebrochen, und du freigesetzt werden. Einmal ließ mich der Herr einen von einem buddhistischen Kloster entfernen, zerdrücken und herunterreißen. Sie KÖNNEN von diesem roten Drachen befreit werden. (Das bedeutet nicht, daß sie nicht gleich wieder einen neuen bekommen; wenn sie gefallen daran haben. Aber der Herr wollte mir zu zeigen, daß er anti-christlich ist und er nicht als Folge (Fluch) auf die Kinder Gottes kam. Er ist einfach da, weil die 'Welt' die 'Welt' ist.)

ABER ... wenn du zum physischen Israel (dem Land / der Rasse) oder zum geistlichen Israel (der Gemeinde) gehörst, und ihr einen roten Drachen auf dem Dach habt, dann ist er jetzt fest verwurzelt, und Gott hat ihn selbst dort hingestellt, und er kann nicht einfach so, ohne Reue, entfernt werden. Es ist viel hinterhältiger, fieser und härter von dieser Art Drachen frei zu werden, da Gott wütend ist und dazu selbst beiträgt.

Hör zu, wenn du ein "Christ" bist und du deinen eigenen Weg gegangen bist, ist der Fluch von Deuteronomium 28 auf dir, aber du bist dir wahrscheinlich sicher, daß alles in Ordnung ist. Dies ist keine "Alte Testaments Sache", die für Christen heute nicht mehr gilt! Um Seiner Ziele und Souveränität Willen, wird Gott dein Herz verhärten, wenn du deinen eigenen Weg gehst. Und er wird dich blind machen für den wahren Zustand, wie schlecht die Dinge wirklich sind. Die Gemeinde von Laodizea in Offenbarung 3 dachte, daß sei reich sei. Aber in Wirklichkeit war sie hungrig, nackt, elend und blind. Das ist die Art von schiefer Perspektive die einem zukommt, wenn man übernatürlich von diesem Fluch betäubt wird.

Die "Welt" kann unter einem roten Drachen sein, ihn wirklich hassen, darunter hervorkommen wollen, und verzweifelt nach etwas Besserem sein. Sie bleiben nur darunter gefangen, weil sie die Wahrheit nicht gehört haben oder sie noch nicht empfangen können. Die "Gemeinde" unter einem roten Drachen allerdings, möchte sich eigentlich nicht ändern, weil man ihre Ohren gekitzelt hat und ihre Herzen verhärtet sind. Je länger dies andauert, um so schlimmer wird es mit den nachfolgenden Generationen, die immer mehr verdorben und verloren sind. Sie hören wahrscheinlich immer weniger Gott und werden immer abhängiger von Gesetzlichkeit und Tradition. So oder so kommt das Volk um, aus Mangel an Erkenntnis. Mangel an Erkenntnis über das wahre Gesetz Gottes und mangelnde Erkenntnis darüber, was die Furcht des Herrn wirklich ist. Und der Mangel an Erkenntnis darüber, wie man WIRKLICH Buße für etwas tut.

In einem weiteren Versuch dies zu beweisen, veranlaßte mich der Herr eine vollständige Untersuchung aller Zeiten in der Bibel vorzunehmen, in der jemand von Stumpfheit, Erstarren, Schlaf, Blindheit oder Taubheit betroffen war. Ich fand KEINE Bibelstelle im Wort Gottes, in dem der Feind dies jemandem angetan hätte. Fast jeder Pastor, den ich je über dies predigen gehört habe, glaubt, daß die Gemeinde in Amerika im Moment diese reiche, schläfrige, blinde Laodizea Gemeinde ist. Wenn ich Recht habe, basierend auf meinen Studien der Heiligen Schrift, dann steht Gott selbst hinter alledem. Es gibt keinen Hinweis darauf, den ich irgendwo hätte finden können, daß Schlaf, Erstarren oder Blindheit des Volkes Gottes von irgendeiner anderen Quelle kommen kann, als von Gott selbst – und sie es sich selbst zugezogen haben, durch ihren eigenen ungehorsam Gott gegenüber!

Höre doch. Ich habe die letzten zwei Monate damit verbracht, durch das ganze Land zu reisen, und überall sehe ich große und kleine Drachen - über den wichtigsten Gemeinden, auf Mega-Churches, auf Hauskreisen und auf Einzelpersonen. Das ist bei weitem gefährlicher als das jemand zugeben will, und tödlicher. Du wirst TODSICHER davon überzeugt sein, Gott klar zu hören, sogar auch dann noch, wenn der Herr dir einen Lügengeist vom Thron schickt, mit der Absicht dich zu zerstören! Er tut so etwas wirklich. Lege deine hausgemachten Theologien für einen Moment beiseite und lies das Wort Gottes. Lese 2. Chronik 18 und 1. Könige 22. König David wurde nicht erlaubt, den König von Israel (Saul) zu berühren. Aber Gott ist durchaus bereit einen anderen gesalbten König (Ahab) zu töten und

sein Volk ohne einen Hirten zurückzulassen. Gott WIRD dir eine Verblendung senden und du wirst es nicht einmal merken. Je näher du Gott bist, desto höher sind seine Erwartungen, daß du ihm gehorchst. Und desto gemeiner der rote Drache, der dir dann gesandt wird, wenn du deinen eigenen Weg gehst. Ich weiß, daß es wirklich unwahrscheinlich ist, daß du mich verstehst, wenn du schon unter einem solchen bist, aber bitte versuche es doch einmal.

Wer hat einen roten Drachen auf sich?

Jeder, der nicht ganz unter der Herrschaft Christi ist, kommt automatisch unter den Geist des Anti-Christen. In allen Schichten und allen auf Ebenen unterliegt man dem Einfluß des roten Drachens. Man kann sogar zur selben Zeit unter mehreren roten Drachen sein. Das passiert, wenn jemand Teil des Leibes Christi war, aber seinen eigenen Weg gegangen ist (ob einzeln oder gemeinsam), sich seine eigene Mysterium-Religion gemacht hat, und sich somit selbst unter einem Drachen stellt. Je länger man sich dort befindet, desto mehr wird Gott das Herz verhärten und den wahren Zustand der Seele verhüllen.

Dies loszuwerden ist nicht so leicht, wie etwa aus der Kirche auszutreten, oder dort die Mitgliedschaft zu kündigen. Diese Sache ist allgegenwärtig und hinterhältig. Eine Person kann den religiösen Geist des Anti-Christen von seiner Familie, seiner Gemeinde, seiner Stadt, seiner Konfession und sogar seinem Land auf sich haben. Man kann "Mitglied" von Drachen Teams sein, die vielleicht sogar widersprüchliche Ziele und Zwecke verfolgen – aber sie alle stellen sich gegen Gott. Und es gibt wahrscheinlich auch einige Drachen, die ich nicht einmal sehe, aber alle müssen heruntergerissen werden. Man darf auf keiner Ebene der "Welt" entsprechen!

Ich habe festgestellt, daß der rote Drache dort am stärksten, heftigsten, aktivsten und am böswilligsten ist, an den Orten, an denen man normalerweise Gott am Besten hört. Das heißt in "geisterfüllten" Gemeinden, die an die Geistesgaben glauben, Heiligkeit predigen, glauben, daß Gott spricht und Gottes Angesicht suchen. Bei ihnen bedarf es der größten, gemeinsten, hinterhältigsten roten Drachen, um sie vom Weg abzuhalten. Plus, ihre Erwartungen sind die höchsten, so daß die Folgen des Ungehorsams viel schlimmer sind. Das sind Orte, an denen der Drache am stärksten, aktivsten und am einfachsten auf dem Dach zu erkennen ist. Eine Gemeinde, die eingeschlafen ist, und dies seit Generationen, und ihre Konfessions-Lehre tief verwurzelt hat, ist nicht in der Gefahr von Gott zu hören und dadurch geleitet zu werden. Es bedarf fast überhaupt keine roten Drachen. Ein Baby-Drache reicht dort völlig aus. Beide Gruppen werden genauso betrogen und genauso unterdrückt. Aber es ist für den Feind viel weniger Aufwand, wenn man eingeschlafen ist, und dies sogar mag. Und ehrlich gesagt, Gott ist sehr viel weniger wütend auf die Schlafenden - weil sie nicht wissen, was sie nicht wissen.

Hier die gute Nachricht: es ist viel einfacher Buße zu tun an einem Ort, der eingeschlafen ist. Ich habe sehr viel Hoffnung, daß die Baptisten, die Episkopalkirche, die Lutheraner und andere Brüder dieses Schreiben annehmen und umkehren können. Ihr roter Drache ist nicht so stark und sie könnten sich einfach, bevor er es bemerkt, darunter rausschleichen und davon frei werden. Sobald aber das Feuer der Erweckung in einer Baptistengemeinde aufflammt, wird ein viel größerer Drache mit seinen Kollegen auftauchen, um es auszulöschen. Der Überraschungsfaktor ist der Schlüssel. Binde ihn im Geiste, welcher auch immer da ist, bevor er Hilfe holen kann.

Weniger optimistisch bin ich bei den Charismatikern. Sie hören Gott und sind wirklich stolz darauf, und sind sicher, daß sie ihn 100%ig genau hören (das passiert ja, wenn man sich unter einer Verblendung Gottes befindet). Ihre roten Drachen sind SEHR mächtig, wild und haben eine Gedankenfestung errichtet, die die gemeinsame Buße verhindert. Ich habe einen persönlich aus der Nähe gesehen und bin geschockt, wie sehr dieser die ganze Sache kontrolliert - sogar Leute, die von außerhalb an solche Orte zum Reden kommen, sind manchmal komplett, übernatürlich nicht im Stande wirklich über gemeinsame Buße zu predigen.

Letztlich kommt die gemeinsame Umkehr von dem führenden Drachentänzer. Wenn die Gemeindeleitung (Pastor, Apostel, Prophet, Bischof, Priester, wer auch immer) den roten Drachen herunterreißt, und wirklich aufrichtig umkehrt, vor seinen Schafen weint und klagt, könnte dies alle befreien. Aber es ist auch das Unwahrscheinlichste, daß die Gemeindeleitung wirklich alles niederlegt, ohne es dann wieder aufzunehmen – oder daß ein neuer roter Drache in leicht abgewandelter Form wiederkommt. Ich habe gesehen, daß es möglich ist, aber ich glaube nicht, daß es überall geschieht. Lese hierzu Hesekiel 34.

Ich glaube, daß ein Team von Menschen, welches die wahre Gabe der Buße hat, kommen und einen Ort zur Umkehr leiten kann – ob der führende Drachentänzer dies will oder nicht. Daß das geschieht, habe ich auch schon mal gesehen. Ich war in einer Gemeinde und habe alles was ich hatte ausgegossen, und erlebte, wie sie weinten und klagten. Es ist aber nicht nachhaltig, wenn der führende Drachentänzer nicht mitzieht, oder die Leute die menschengemachte Institution nicht hinter sich lassen. Sie werden dir nicht folgen, wohin du sie führst. Wenn der Hirte nicht geht, gehen die Schafe auch nicht. Die Schafe werden entweder einen Hirten, der sie in Sicherheit bringt, finden müssen - oder sich gegen den Hirten verschwören, bis dieser zusammenbricht, und zu einem gebrochenen, zerknirschten und nützlichen Gefäß für Gottes Absichten wird.

Ohne gemeinsame Umkehr hängt es am Einzelnen darunter hervor zukommen. Das kann bei dem Einen oder Anderen passieren. Oder vielleicht sogar zu einer Massenflucht führen, die den führenden Drachentänzer dann allein dastehen läßt. Was auch immer es kostet, komme darunter hervor, wenn du kannst.

Wie ist er auf das Volk Gottes gekommen?

Sie sind ihre eigenen Wege gegangen, sie aßen von der verbotenen Frucht, wandten sich anderen Göttern zu, scheiterten bei der sorgfältigen und gewissenhaften Befolgung Gottes Gebote, und öffneten somit die Tür. Sie scheiterten in der Zeit des Wohlstandes dem Herrn freudig und gerne zu dienen. Je weiter sie damit gingen, desto mehr verhärtete der Herr ihr Herz und gab den Drachen Erlaubnis, sie zu verwirren. Siehe Deuteronomium. 28. Diese Flüche waren naturgemäße Flüche auf das naturgemäße Israel, aber haben auch eine spirituelle Komponente. Sie sind auch geistliche Flüche für das geistliche Israel - welches die Gemeinde ist - und sie haben eine naturgemäße Komponente. Wir erleben derzeit ALL diese Flüche im "Kirchen"-System, das wir selbst aufgebaut haben. Das kann NUR bedeuten, daß wir Gott ungehorsam waren und unseren eigenen Weg gegangen sind.

Das haben wir uns selbst zugefügt. Lies die Klagenlieder. Diese Flüche HABEN sich auf dem naturgemäßen Israel manifestiert, und derzeit manifestieren sie sich mit rasanter Geschwindigkeit auf dem geistlichen Israel. Da wir aber nicht im Geiste sehen, beurteilen wir nur das Naturgemäße (unser Geist wurde von Gott verblendet) – und lassen es außer acht. Aber die Schafe können es fühlen und gehen weg.

2. Timotheus 2, 19-26 (Luther rev.)

19. Aber der feste Grund Gottes besteht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt die seinen; und: Es trete ab von Ungerechtigkeit, wer den Namen Christi nennt. 20. In einem großen Hause aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und etliche zu Ehren, etliche aber zu Unehren.

21. So nun jemand sich reinigt von solchen Leuten, der wird ein geheiligtes Gefäß sein zu Ehren, dem Hausherrn brüchlich und zu allem guten Werk bereitet. 22. Fliehe die Lüste der Jugend; jage aber nach der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden mit allen, die den Herrn anrufen von reinem Herzen. 23. Aber der törichte und unnütze Fragen entschlage dich; denn du weißt, daß sie nur Zank gebären.

24. Ein Knecht aber des Herrn soll nicht zänkisch sein, sondern freundlich gegen jedermann, lehrhaft, der die Bösen tragen kann 25. und mit Sanftmut strafe die **Widerspenstigen**, ob ihnen Gott dermaleinst **Buße gebe**, die **Wahrheit** zu erkennen, 26. und sie wieder **nüchtern würden aus des Teufels Strick**, von dem sie gefangen sind zu seinem Willen.

Wenn du dich nicht von der Ungerechtigkeit abkehrst, wenn du nicht geläutert wirst, wenn du nicht den Begierden der Jugend fliehst, wenn du nicht dumme und unnütze Fragen vermeidest, wenn du Streitigkeiten hervorbringst, DANN widersetzt du dich und wirst unter einen roten Drachen gestellt, der für deine eigene Zerstörung vorgesehen ist. Damit begibst du dich außerhalb des Schutzschilds von Gottes vollkommenen Willen und öffnest dich für was auch immer dich ins Chaos stürzen möchte. Und der Drache wird wahrscheinlich wirklich hinterhältig und subtil (zumindest am Anfang) sein, wird dich belügen und es wird sich genauso wie Gott anhören. Und deine EINZIGE Hoffnung ist Buße - sodaß du die Wahrheit bestätigen kannst, und dich vielleicht von den Schlingen des Teufels erholst, die dich nach seinem Willen gefangen haben. Und dieser Vers sagt, daß man nicht in der Lage ist, dies selbst zu tun. Diejenigen, die geheiligten Diener Gottes, sollen geduldig und mit Sanftmut die Leute zurechtweisen. Ich glaube, daß das bedeutet seine eigene Gabe der Buße auf sie auszugießen. Wie wurdest DU geheiligt, liebevoll, sanftmütig und geduldig – wenn nicht durch Buße? Zeige es ihnen, wie man das tut! Besser noch, tue Buße vor ihnen, so daß sie sehen, wie das gemacht wird.

Je länger man unter einem Drachen ist, desto blinder und dümmer wird man. Irgendwann rollt man auf dem Boden und gackert wie ein Huhn oder betet weinende Statuen an - oder noch schlimmer, man setzt seiner Herde vergifteten Fruchtpunsch vor, oder hat Sex mit den Töchtern seiner fünfzehn Ehefrauen, oder man läßt seine automatischen Waffen, während das FBI und ATF das Wohnzimmer mit Panzern stürmt. Und du bist dir immer noch ABSOLUT sicher, daß das alles Gottes Idee war, und du immer noch auf dem richtigen Weg bist! Das bleibt so, bis du vor Gott stehst, und Er dir sagt: "Ich kenne dich nicht." DANN gibt es Heulen und Bedauern, aber es wird zu spät sein. Wäre es nicht besser, das genau jetzt zu tun, und dadurch all den anderen Herzscherz vielleicht zu vermeiden? Wie glaubst du, werden wir Gott, ohne das zu tun, umstimmen?

Wie wäre es mit diesem Vers? Glaubst du, daß dies einfach nur ein guter Ratschlag oder ein Befehl ist? Gibt es IRGEND EIN anderes Rezept in Gottes Wort, ihn umzustimmen?

2. Chronik 7,13-14 (Luther rev.)

13. Siehe, wenn **ich** den Himmel **zuschließe**, daß es **nicht regnet**, oder **heiße** die Heuschrecken das Land fressen oder **lasse** Pestilenz unter mein Volk kommen,

14. und mein Volk **sich demütigt**, das nach **meinem** Namen genannt ist, daß sie **beten** und **mein** Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen **bekehren** werden: **so will ich vom Himmel hören** und ihre Sünde **vergeben** und ihr Land **heilen**.

Wie sieht der rote Drache aus?

Die Art, die mir gezeigt wurde, hat dieselbe Außenhaut, wie die eines großen chinesischen Drachens, wie beim Karneval oder bei einer Parade. Er hat keine eigenen Beine und wäre unbeweglich ohne fremde Einwirkung. Er hat einen enorm großen, unheimlichen Kopf mit Zähnen, einen gemeinen Blick und scheint sehr wild und bestechend - aber auch irgendwie liebenswert. Er ist in Seide und glänzende Dinge gehüllt und wurde so entworfen, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Aber er kann nichts tun, ohne die Hände und Füße der Menschen unter seiner "Bedeckung", die ihn am Laufen halten oder ihn irgendwohin bewegen. Genau wie bei den Paraden, jagt er ständig eine "Perle". Satan ist ein besiegter Feind ohne eigene Kraft. Er erreicht seine Ziele durch Ausnutzen unserer eigenen körperlichen und geistlichen Energien. Wir sind die Beine, die ihn antreiben.

Von außen sieht er sehr glatt aus. Die Beine der Drachentänzer sind geschmückt und bunt. Aber wenn man darunter sieht, ist dort nur ein dünner Holzrahmen mit verschwitzten Jungs in Unterhemden. Im inneren gibt es wirklich nichts Anregendes oder Besonderes. Die ganze Betonung liegt auf der äußeren Erscheinung. Viel Arbeit ist nötig, damit sichergestellt wird, daß die "Innereien" allen verborgen bleiben.

Hier findest du einen kleinen chinesischen Drachen bei einer Parade auf Video - <http://chcp.org/mpeg/> . Und einen größeren, innen beleuchteten, extravaganten hier - <http://www.theschoolbell.com/Links/Chinatown/dragon.mov> . Mehr über die chinesischen Drachen hier - <http://www.moonfestival.org/legends/dragon.htm> . und hier http://en.wikipedia.org/wiki/Chinese_dragon . Wenn du "chinesischer Drache" bei Yahoo oder Google suchst, wirst du vielleicht schockiert sein, wie viel von diesem religiösen Fest der Anbetung des Drachens, runter geglättet wurde auf eine "kulturelle" Erfahrung". Es gibt seitenweise Lehrhilfen, wie man für Klassen von Grundschulkindern eine Drachentanz Parade anleitet. Dies ist ein RELIGIÖSES Fest, und NICHT ungefährlich oder flauschiger Spaß für christliche Kinder! Hier gibt es eine interessante Ausarbeitung durch die Hl. Schrift über den Drachen und warum man das ernst nehmen soll - <http://eifiles.cn/dp.htm> .

Ich habe auch die roten Drachen auf Menschen gesehen. Es ist eine viel kleinere Version, die auf der Stirn angebracht ist, mit dem Schwanz nach oben und dem Kopf nach unten. Das heißt, er läuft ständig die Stirn runter mit dem Schwanz in ihrem Gesicht (oder um den Hals gewickelt) und ergreift ihre Stirn. Kann groß oder klein sein, aber es paßt zu dem Fluch von Deuteronomium 28, wo wir der Schwanz sind nicht der Kopf. Wir denken vielleicht, alles unter Kontrolle zu haben, aber in Wirklichkeit starren wir nur auf das Hinterteil des roten Drachens. Manchmal hat er auch mehr als einen Kopf. Und manchmal trägt er sogar auch ein Gesicht, das wie irgendeine Person aussieht, die man wissentlich oder unwissentlich zum Gott gemacht hat - Calvin, Luther, den Papst, den eigenen Pastor, die eigene Frau – oder sogar sich selbst.

Was ist die "Perle"?

In der chinesischen, religiösen Mythologie und bei den Paraden jagen die Drachen immer eine Perle. Die wirklich großen roten Drachen jagen eine Perle, die blau und grün, wie die Erde, bemalt ist – ist das nicht genau wie im dem Buch der Offenbarung !?

Vor dem Drachen baumelt eine "glänzende Karotte" um die Aufmerksamkeit von sich selbst wegzulenken. Er überzeugt alle von einem Ziel, und benutzt all ihre Energie, Kraft, physisches und geistliches Vermögen, um dieses Ziel zu erreichen - das immer etwas **anderes ist**, als die reine Nachfolge Jesu. Es könnte ein neuer Kraftraum, eine Suppenküche, ein neues Stück Land für eine größere Kirche, ein Erlebnis, eine Manifestation, der größte und beste Gebetsdienst oder irgendetwas anderes sein - nur so lange, du nicht direkt Jesu nachfolgst und dich SEINER Gesamtleitung in allem unterstellst. Das Ziel ist es, ständig in Bewegung zu sein, sodaß man immer kurz davor ist und es eine ständige Vorwärtsbewegung erfordert. Wenn ein Ziel tatsächlich erreicht wird, kommt sofort ein neues, das den Drachen ständig am Laufen hält. Wenn ein Ziel unerreichbar scheint, oder nicht erfüllt wird, wird es durch etwas ersetzt, daß von den Drachentänzern bejaht werden kann, und sie weiter hasten läßt.

Was auch immer diese "kostbare Perle" sein mag, es **IST NICHT** ein Streben nach der Furcht des Herrn, ein Wunsch, sich voll und ganz unter Seine Führung zu stellen, ständige Gemeinschaft mit Ihm zu haben, ohne irgendwelche von menschengemachten Strukturen oder Systemen dazwischen – das würde den Drachen zerstören. Abgesehen davon, wird alles andere angestrebt. Der Drache ist sehr kreativ.

Ich habe alle Arten von Perlen gesehen und einige von ihnen sehen wirklich ehrenhaft und edel aus. Aber die Menschen richten ihr Augenmerk auf die Perle und nicht auf Jesus; und die Perle hält sie davon ab, den Drachen zu sehen, der sie umgarnt.

Wenn die Perle IRGENDETWAS anderes ist, was Jesus jetzt genau von dir möchte, dann tanzt du glücklich FORT vom schmalen Pfad und hin zum breiten Weg, der ins Verderben führt. Es gibt Seinen VOLLKOMMENEN Willen, und wenn du nicht Seinen vollkommenen Willen folgst, gehst du deinen eigenen Weg. Wenn du nicht Seine Stimme hören kannst, dann stützt du dich wahrscheinlich auf dein eigenes Verständnis und steuerst auf deinem eigenen Weg.

Wie arbeitet der Drache?

Der führende Drachentänzer ist der Qualifizierteste, am besten Ausgebildetste, Geübteste und der Auffälligste. Er ist der, der den Drachenkopf steuert (oder zumindest denkt er das). Er wird am meisten bejubelt und wahrgenommen, er bestimmt die Richtung, Tempo, Stil und Bewegung des Drachens. (In Wirklichkeit ist er ein Sklave der Perle, und der Drache hat die Perle ausgewählt.) Wenn der rote Drache sich auf einer Gemeinde oder einem Dienst befindet, ist der Leiter der Gemeinde am Nächsten dran. Und durch den Drachenkopf am Stärksten beeinflusst und trainiert. Er wird **höchst wahrscheinlich** den roten Drachen am **wenigsten** zu Boden werfen, da er am meisten zu verlieren hat. Er hat eine lange Zeit dafür gearbeitet, um führender Drachentänzer zu werden, und er mag es. Plus, der rote Drache bestärkt ihn wesentlich, und flüstert ihm zu, daß er unverzichtbar ist.

Genau wie in China, gibt es Schulen, in denen man lernt, wie man zum "Kopf" wird - wie zum führenden Drachentänzer. (Aber hier nennen wir sie "Seminare".) Es ist wichtig, daß man diese Kunst perfektioniert, und den Tanz genau, nach dem regionalen Stil oder "Geschmack" des eigenen Drachen Klubs, durchführt. (Hier nennen wir das "Konfessionen".) Es gibt Wettkämpfte und Shows zwischen den Drachen Teams, um zu zeigen, wer der Beste, der Auffälligste, der Größte, der Künstlerischste ist; und so weiter. Es gibt eine Unzahl von Möglichkeiten, wie man heraussticht, und seinen Drachen zu etwas Einzigartigem und Besonderem macht. Jeder hat einen anderen Drachen, den man entweder mag oder bekämpft. Es gibt viele Bücher und Konferenzen von den bekanntesten führenden Drachentänzern, wie man ihnen immer ähnlicher wird. Wir stellen immer schickere und größere Drachen vor. Und in der Tat nehmen wir Drachen an, die genauso, wie die Wall Street oder Madison Avenue aussehen. Wir nehmen Geschäftsmodelle für unsere "religiösen Unternehmen" als Vorlage, weil ihre Drachen scheinbar effizienter sind. Aber alles, was wir damit erreichen, ist, daß Gott immer betrübter wird.

Dem roten Drachen selbst, ist es egal, wie du tanzst - so lange, wie du nur weitertanzt und nicht frei wirst von ihm. Er will ständig in Bewegung sein, bekräftigt dich ständig, und lockt die, welche bereit sind, hart dafür zu arbeiten, daß es weitergeht. Er hat keine Liebe zu den Menschen, und sein Ziel ist es, zu töten, zu stehlen und zu zerstören. Er wird die Leute zerkauen und dann ausspucken. Er wird ihre Beine, ihre Kreativität und ihre Ressourcen ausnutzen und dann wegwerfen, ohne einen zweiten Gedanken daran zu verschwenden, weil die Bewegung des Drachen-Teams am Wichtigsten ist. Er wird dem führenden Tänzer einflüstern, daß, wenn Menschen wegfallen, er sich nicht sorgen soll, weil sie müde und sowieso nutzlos seien - oder sie waren rebellisch und wollten nicht auf die richtige Art tanzen und weiter folgen. Sollte jemand tatsächlich ihn darauf aufmerksam machen, daß der Tanz ins Nirgendwo führt - dann paß auf! Er wird sofort ihn vom Team ausgestoßen!

Die ganze Sache wurzelt und basiert auf Stolz. "Schaut mich an!" Er will sich vergrößern, verbessern, bunter und attraktiver werden - so daß mehr Leute ihn sehen und ihre Aufmerksamkeit von Jesus abziehen. Er will immer mehr Beine, so daß er mehr tanzen und wachsen kann. Er flüstert all seinen Tänzern zu: "Wir sind der beste Drachen. Wir sind die "Neue heiße Sache". Jeder sollte so sein wie wir. Und überhaupt, jemand, der nicht so tanzt wie wir, ist überhaupt gar kein richtiger Drache. Wir sind der wahrhaftigste, beste, originellste und authentischste Drachen. Wir sind die Besten und sonst zählt niemand etwas. "

Genau wie bei einem Parade-Drachen; wenn man darunter ist, kann man nichts anderes sehen, als die Eingeweide des eigenen Drachen. Man sieht nicht die Landschaft, das Wetter, den Verkehr oder anderen Drachen. Du MUSST dich auf deinen eigenen Drachen konzentrieren und dem Tänzer vor dir folgen. Du DARFST deinen Fokus NICHT von dem wegnehmen, was du tust, sonst verpaßt du die Drehung oder bist aus dem Takt und bringst das ganze Drachen Team in Verlegenheit. Du kannst Gott auch nicht hören, weil du nicht zu ihm schaust, du achtest hingegen auf dein Drachen-Team für den Takt der Trommeln und Becken und der Richtung. Vielleicht stehst du gelegentlich auf dem Gehsteig (oder bei einer Konferenz) und beobachtest eine Parade (oder bekommst ein Video) und siehst andere Drachen-Teams, aber siehst nur die glänzende, seidige Hülle - nicht aber die bescheidene Unterseite, wo die verschwitzten, müden Jungs in Unterhemden schuften; unter dem Drachen, der mit Klebeband und gebogenen Kleiderbügeln zusammengehalten wird.

Diese Blindheit und Konkurrenz hält uns in Teile gespalten und unabhängig von einander, so daß der Leib Christi keine Einheit und Harmonie bilden kann, da wir uns alle weigern, unter unseren eigenen Drachen hervorzukommen, aber dennoch darauf bestehen, nicht unter einem Drachen zu sein, obgleich natürlich die Jungs da drüben klar unter einem sind. Wir können ihren Drachen sehr gut erkennen, die Sache, die ihre Konfession oder Gemeinde in eine ketzerische Sekte verdreht hat - aber wir können nie unseren eigenen Drachen wahrnehmen. Seltsam, oder? Wir sind **so** blind und dumm und selbst-fokussiert, daß ich nur noch zum Schluß kommen kann, daß es übernatürlich herbeigeführt wurde. (Und das ist genau das, was nach dem Wort Gottes geschieht, wenn man seinen eigenen Weg geht, aber vorher habe ich es nie verstanden.) Es ist leichter mit Atheisten, Drogenhändlern oder Kids mit lila Haaren über Jesus zu sprechen, als mit den meisten "Gemeinde"-Leitern. Meine Erfahrung, mit wenigen Ausnahmen, ist, daß die Leitung in der Gemeinde übernatürlich taub und stumm zu sein scheint. Sie wählen angenehmerweise nur Schriftstellen aus, die ihr "System" nicht stören. Während sie sonst wirklich tolle Kerle sind. Die einzige Schlußfolgerung, zu der ich kommen kann, ist, daß es eine übernatürliche Kraft in diesem Spiel gibt - und diese ist nicht gut.

Gibt es rote Drachen nur über den christlichen Gemeinden?

Ich habe den roten Drachen über einem buddhistischen Tempel gesehen. Ich habe sie über einer Esoterik-Messe gesehen. Ich habe sie über Moscheen gesehen. Es ist der Geist des Antichristen, der all diejenigen steuert, welche einen der Millionen Richtungen des religiösen Antichrist-Systems folgen. Der Unterschied besteht darin, daß einige von diesen Menschen, ohne zu großen Aufwand befreit werden könnten. Das heißt, ein roter Drache über einem heidnischen System oder einer einzelnen Person, kann gebunden oder heruntergerissen werden (von jemandem, der in Rechtschaffenheit lebt und genügend Autorität besitzt). Dies sind keine Flüche von Gott, sondern sie sind vielmehr die "Welt", und was die "Welt" tut.

Aber bei den Kindern Gottes sind die Regeln anders. Ob du zum "naturgemäßen" Israel (der Nation / der Rasse) gehörst oder zum "Spirituellen" Israel (der Kirche), wenn du nicht gehorchst, sind die Einsätze deutlich höher. Wenn du zur "Welt" gehörst, bist du bereits unter Satans Führung, aber wenn du Gott hörst und dich entscheidest, lieber deinen eigenen Weg zu gehen (was standardmäßig Satans Weg bedeutet), dann werden dir wirklich SCHLIMME Dinge geschehen, und Gott selber wird es tun. Genauso, wie es Ihm gefiel, dich zu segnen, wird es Ihm gefallen, dich zu vernichten. Wir predigen so etwas wirklich nicht zu oft, in der besucherfreundlichen, gemütlichen Gemeinde, die wir sind?

Ich wette, daß paßt nicht zu deinem Gottesbild, oder? Du glaubst nicht, daß Er sauer auf jemanden ist? Du glaubst nicht, daß Er ein eifersüchtiger Gott ist? "Aber sicher", sagst du, "das Blut Jesu bedeutet, daß wir erlöst sind und, daß Gottes Zorn von uns abgewandt wurde. Wir sind erlöst, errettet und dieser "Alt-Testament"-Gott spielt keine Rolle mehr." Ja, denke noch einmal nach. Um diese fiktive Haltung einzunehmen, mußt du aber leugnen, daß das Wort Gottes heute noch wahr, recht und gültig ist. Aber es würde mich nicht wundern, wenn du Teile der Schrift auslassen möchtest. Hierdurch kamen wir überhaupt erst unter (oder sind noch unter) den roten Drachen Fluch. Ja, das Blut Jesu wird uns sicherlich heilen, aber nicht, wenn wir nicht umkehren und es für uns in Anspruch nehmen.

Laß mich darauf hinweisen, daß 2. Timotheus 3,16 sagt, daß "Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit ein Mensch Gottes vollkommen sei, zu wirken alle guten Werke." Man kann nicht alles über Gott aus dem Alten Testament streichen, nur weil es nicht deinem Bild vom warmen-flauschigen-liebenden-Schäfer-Jesus entspricht. Ich warne dich jetzt. Wenn du mir jemals begegnest, und mir persönlich sagst, daß "das Alte Testament nicht für die Neue Testament Gläubigen" gilt, werde ich dich bitten, mir deine Bibel auszuhändigen. Dann werde ich dir 2. Timotheus 3,16 so lange zitieren, während ich, beginnend mit Genesis 1, 1, jede Seite aus deiner Bibel reise, bis du mich stoppst. Glaube nicht, ich würde so etwas nicht tun. Wenn du meinen Gott und Sein Wort beleidigst und erniedrigst, werde ich dich dafür verantwortlich machen.

Man kann nicht Beides haben. Man kann nicht verlangen, daß die Zehn Gebote in Gerichtssälen und Schulen aufgehängt werden, und dann leugnen, daß das Alte Testament gültig ist. Man kann nicht auf die Menschen mit Maleachi 3 einreden, und darauf bestehen, sie würden Gott bestehlen, wenn sie den Zehnten nicht geben, und dann, denselben Gott und seinen Bund im nächsten Atemzug leugnen. Er ist ein ehrfurchtgebietender, furchterregender, eifersüchtiger Gott, und ER ändert sich nicht! Wenn dieses Schreiben dich nicht überzeugt, wenn die verheerenden Zeichen und Wunder, die Er zu seiner Ehre vorhergesagt hat, und die JETZT IM MOMENT deutlich erkennbar sind, dich nicht überzeugen, dann bist du in großen Schwierigkeiten. Dein Herz ist so verhärtet, und dein roter Drache hat so viel Kontrolle, daß ich mich frage, ob es überhaupt möglich ist, dich zu befreien? Bitte kehre um. Bitte?

Ok, laß uns zurück kommen. Würde Gott wirklich über den Zusammenbruch und über die Auslöschung seiner eigenen Kinder erfreut sein? Nun, das Wort Gottes sagt, daß dem so ist.

Jesaja 53,10 (ELBERFELDER rev.)

"Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jehovas wird in seiner Hand gedeihen."

Und das ist über Jesus, seinen eigenen Sohn!

Deuteronomium 28, 62-63 (ELBERFELDER rev.)

"Und ihr werdet übrigbleiben als ein geringes Häuflein, anstatt daß ihr waret wie die Sterne des Himmels an Menge; weil du der Stimme Jehovas, deines Gottes, nicht gehorcht hast. -" "Und es wird geschehen: so wie Jehova sich über euch freute, euch wohlzutun und euch zu mehren, also wird Jehova sich über euch freuen, euch zu Grunde zu richten und euch zu vertilgen; und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen."

Es gibt viele weitere Beispiele, die hier nicht alle Platz finden. Lese Klagelieder und was Er Jerusalem zufügte. Frauen kochten ihre eigenen Babys. Genau was in Deuteronomium 28 verheißen wurde, wenn sie ihren eigenen Weg gehen würden. Sie haben es getan - und Er hat es auch getan. Ungefähr alle 50 Jahre ging Israel seinen eigenen Weg, und Gott schickte jemanden oder etwas, um sie zu unterdrücken und/oder zu zerstören. Dann schickte Er einige Richter, Krieger oder Könige, um sie zu befreien, wenn sie Buße taten. Alle 50 Jahre hatte Amerika eine große Erweckung, die

die Herzen der Menschen zurück zu Gott brachte. Selbst, wenn wir das Erlaßjahr nicht ehren, Gott tut es. Und eine neue Erweckung steht jetzt an - aber diese kommt nur durch Buße.

Personenbezogene rote Drachen

(Im Gegensatz zu den institutionellen / konfessionellen)

Leute kommen unter den roten Drachen Fluch von Gott, weil sie ihre Augen von Jesus genommen und ihre eigenen Wege gegangen sind (Deut. 28). Der Feind kann so ziemlich alles benutzen, um ihre Augen von Jesus wegzubekommen. Das "Objekt" der Begierde kann dann zum "Gesicht" auf dem roten Drachen, unter dem man dann steht, werden. Das Objekt kann alles mögliche sein - Fußball, ein Pastor, eine Denomination, ein neues Auto, ein Erlebnis oder eine Manifestation, eine Frau, eine Lehre, etc. Es sollte klar sein, daß einige von diesen Sachen unbelebte Objekte sind. Und wenn man also nach ihnen greift, und nur den roten Drachen als Grund dafür sieht, trifft das nicht den Punkt. Es ist die Person, die es zugelassen hat, die am meisten verantwortlich ist.

Wenn eine Person ihren eigenen Weg geht und etwas anderem als Gott folgt, wird sie automatisch (nach einer unbestimmten Frist), unter einen roten Drachen mit ihrem eigenen Gesicht darauf, gestellt. Er kann auch das Gesicht des "Objektes", dem man nachfolgt, haben. Aber letztlich ist ihr eigenes Gesicht zu sehen, weil sie beschlossen haben, etwas anderem, als Christus, zu folgen. Wenn sie unter einem roten Drachen sind, werden sie Schwierigkeiten haben, deutlich vom Thron zu hören. Der Vater ist gerecht und Er wird beanspruchen, daß diejenigen, die ihren eigenen Weg gehen, von ihm getrennt werden. Je weiter das geht, desto stärker wird der Irrglaube, der sie ihren eigenen, verkehrten Gedanken übergibt, und das öffnet die Tür für alle Kräfte des Feindes, die Chaos bereiten möchten. Je mehr sie aus sich selbst agieren (was sie unweigerlich tun werden, wenn Er nicht ihre Schritte genauestens lenkt), desto mehr Türen öffnen sie dem Feind. Sie werden alles Mögliche hören, manchmal selbstverdammende Dinge, aber auch grandiose Sachen, über ihre Rolle als Retter eines Kontinents oder der Welt. Vielleicht hören sie auch, daß sie in der Sünde weiter verharren können, und Gott nichts dagegen hat.

Es gibt solche, die unter einem roten Drachen sind, wegen ihrer Bereitschaft, einem besonderen "Objekt" zu folgen, und ihm mehr zu glauben, als sie Gott glauben (oder hören). Es könnte Golf sein, ein duzend Donuts, das Mormonentum, George Bush, Carl Marx oder sogar Brittany Spears.

Und es gibt solche, die unter einem roten Drachen sind, wegen ihrem gewalttätigen Widerstand zu einen Objekt. Sie sind eigentlich nicht "im" Drachen, aber sie sind die Geißler, die dahinter her laufen und sich peitschen. Sie sind ebenso in der Parade und folgen dem Drachen. Er leitet dennoch ihre Wege, da sie hinter ihm her sind, anstatt hinter Gott. Ein Abtreibungsgegner kann dies zu seinem Götzen machen, und sein ganzes Leben wird sich nur noch um diese eine Sache drehen, und er wird sein Augenmerk von Jesus nehmen. Bevor sie es erkennen, werden sie Bomben in Kliniken zünden, und absolut sicher sein, daß Gott ihnen dies aufgetragen hat. Einer, der Ketzerei in der Kirche bekämpft, kann sein ganzes Leben dazu gebrauchen, Fehler in der Gemeinde, bestimmten Kult oder Leitung aufzudecken, und dies läßt ihn die Augen von Jesus nehmen. Er wandelt nicht in Liebe, vertraut nicht Gott, daß Er seine eigenen Schlachten schlägt und kommt unter einen roten Drachen.

Beide Gruppen befinden sich unter dem Einfluß eines roten Drachens, obwohl sich ihr Verhalten unterschiedlich zeigt.

Solche unter einem Drachen:

- sind von dem Objekt besessen, wie z.B. Zukunft, Wachstum, Hilfeleistung, etc.
- haben Anzeichen von einem tiefen (und lästigen) spiritualen Stolz
- haben eine übernatürliche Liebe dafür, der jeder Logik oder normaler Erfahrung entbehrt
- sind dazu bereit, große Opfer dafür zu bringen
- missionieren in seiner Sache, überzeugen andere davon, und verteidigen ihn
- haben einen Mangel an Frieden, wenn sie nicht etwas für dieses Objekt tun. Dies ist ein großer Indikator: Kein Frieden zu haben.
- haben "jemanden", der ihre Kommunikation verwirrt und verdreht, zum Wohle des Objektes. Sie werden nur das hören was sie hören wollen.
- polarisieren um sich, so daß man entweder nur dafür oder dagegen sein kann, es gibt keinen Mittelweg.
- sind angriffslustig, zornig, haben Wutanfälle, sind sogar in einer mörderischen Rage, wenn das Objekt beleidigt oder angegriffen wird.
- zeigen unbiblisches Verhalten als gerechtfertigt oder als unvermeidlich - oder sogar von Gott eingegeben.
- fehlt die Gabe der Buße in Beziehung zum Objekt und der Beteiligung daran - anstatt Jesus zu gehorchen.
- zeigen einen Mangel an Vertrauen, daß Gott in der Lage ist, das Objekt selbst zu entwickeln, erhöhen, wachsen zu lassen oder zu versorgen.
- zeigen einen starken Konkurrenz-Geist mit anderen, um zu beweisen, daß ihr Objekt das Beste ist.
- verweigern die Gemeinschaft oder sogar das Gebet mit denen, die nicht in voller Übereinstimmung mit ihnen sind. Ermutigen zur Trennung.
- helfen anderen mit einer riesigen Fülle von Worten. Viele leere Worte, die nirgendwo hinführen und im Grunde nichts erreichen.
- werden immer mehr Schwierigkeiten haben Gott zu hören, und akzeptieren statt dessen immer mehr von der Stimme ihres Objektes. Wenn sie dann Gott hören, dann vielleicht nur "verstümmelt", durch ihren "Objektfilter".

- werden ihrem Objekt die Ehre für all ihr geistliches Wachstum geben, anstatt Christus.
- haben Groupies, Fans, Anhänger, Konkubinen, Lemminge, Huren. (Das ist, wie Gott sie nennt!)

Diejenigen, die heftig dagegen kämpfen:

- werden von dem Objekt besessen sein, seiner Zerstörung, seiner Korrektur, seinem Verhungern, seiner Demütigung, usw.
- werden Anzeichen von starkem (und lästigem) geistlichem Stolz zeigen.
- haben einen übernatürlichen Haß dagegen, das jedweder Logik und normaler Erfahrung entbehrt.
- fühlen eine überwältigende Dringlichkeit gerade JETZT etwas gegen das Objekt zu tun.
- sind bereit, große Opfer auf sich zu nehmen, um es zu zerstören, sogar ihre eigene Beziehung zu Gott.
- können auch zwanghaft arbeiten, und überschreiten moralische und rechtliche Grenzen, um es zu zerstören.
- missionieren in seiner Sache dagegen, und rekrutieren jeden, der ihnen helfen kann, auch Menschen, die weiter vom Weg ab sind, als sie.
- haben einen Mangel an Frieden, wenn sie nichts gegen das Objekt tun können. Das ist ein großer Indikator: Kein Frieden zu haben.
- haben "jemanden", der ihre Kommunikation verwirrt und verdreht, um ihnen das schlimmste des Objektes zeigt.
- polarisieren um sich herum, sodaß man nur dafür oder dagegen sein kann. Es gibt keinen Mittelweg.
- sind angriffslustig, zornig, haben Wutanfälle, sind sogar in einer mörderischen Rage gegen das Objekt.
- zeigen unbiblisches Verhalten als gerechtfertigt oder als unvermeidlich - oder sogar von Gott eingegeben.
- fehlt die Gabe der Buße in Beziehung zum Objekt und der Beteiligung daran - anstatt Jesus zu gehorchen.
- zeigen einen starken Konkurrenz-Geist mit anderen, um zu beweisen, daß sie besser (intelligenter, heiliger, stärker, schneller, klüger) sind, als das Objekt.
- zeigen einen Mangel an Vertrauen, daß Gott in der Lage ist, mit dem Objekt fertig zu werden – oder glauben, daß Gott sie erwählt hat, sein Werkzeug zu sein, das Objekt zu züchtigen oder zu zerstören.
- verweigern die Gemeinschaft oder sogar das Gebet mit denen, die nicht in voller Übereinstimmung mit ihnen sind. Ermutigen zur Trennung.
- helfen anderen mit einer riesigen Fülle von Worten. Viele leere Worte, die nirgendwo hinführen und im Grunde nichts erreichen.
- werden immer mehr Schwierigkeiten haben Gott zu hören, und hassen statt dessen immer mehr das Objekt. Wenn sie dann Gott hören, dann vielleicht nur "verstümmelt", durch ihren "Objektfilter".
- werden es hassen, wenn das Objekt überhaupt spricht, und hören fast immer nur die schlimmstmögliche Weise. Sie erwarten ständig, das Objekt bei einem Fehler zu ertappen, um ihre Position dagegen zu rechtfertigen. Es gibt keine Gnade für ein falschgesprochenes oder mißverständliches Wort, ALLES ist Ketzerei und JEDER Kommentar, der etwas weniger rein erscheint als die absolute Wahrheit scheint ein Beweis dafür, daß das Objekt ein Werkzeug des Satans ist. Unverhältnismäßig hohe Standards. Vor allem bei ihren eigenen Worte und Taten!
- werden dem Objekt die Schuld für den eigenen zerfallenden Zustand geben, anstatt ihre eigenen Verantwortung zu akzeptieren, daß sie ihre Augen von Jesus genommen haben. Alles Schlechte, was ihnen passiert, werden sie den Flüchen oder Kriegsführung des Objektes zuschreiben. Um es zu stoppen, bedarf es ihrem Glauben gemäß, ihrer eigenen Kriegsführung.
- sind Verfolger, Hasser, Mörder, Jäger, Lemminge, Huren. (Wieder gemäß Gott.)

In allen Fällen hören sie etwas, was sie glauben, es sei ganz sicher von Gott, aber es gibt zwangsläufig einige Hinweise darauf, daß hier ein Problem vorliegt. Das Opfer von Jesus bedeutet, daß Er sich zur Rechten Gottes gesetzt hat, um das Geschenk der Buße uns Menschen zukommen zu lassen (Apg 5,31). Trotz des starken Irrglaubens vom Thron, arbeitet der Heilige Geist mit dem Sohn, um Hinweise zu geben, daß es ein Problem gibt, und einen Weg zu finden, so daß diejenigen, die Ohren zum Hören haben, und Augen zum Sehen, umkehren und geheilt werden. Aber die Blinden fallen in die Grube. Nur diejenigen, die Augen und Ohren und eine Ahnung ihrer Unwürdigkeit (und die Gefahr daraus) haben, werden das Problem frühzeitig erkennen und Einhalt gebieten, bevor es zu weit geht. Ein ständiger Zustand der Ehrfurcht und Buße vor Gott ist die beste Verteidigung.

Der Vater verlangt Gerechtigkeit, aber der Sohn will, daß keiner verloren geht. Darum wird Er den Heiligen Geist anweisen, in einer Art von Unbehagen zu sprechen, oder Er gibt Hinweise dafür, daß es ein Problem gibt. Es gibt immer Anzeichen, wenn auch subtil, die wohl deutlich sichtbar werden, später, wenn der Nebel weg ist.

Der heilige Geist wird wahrscheinlich auch zu den Umstehenden sprechen, um ihnen zu zeigen, daß die Person außerhalb der Spur läuft. Er wird immer eine Brotkrumenspur auf den ursprünglichen Vorfall hinterlassen, so daß die Person ihren Weg zurück zur Wurzel findet und Buße tun kann. Folge der Spur, wenn du kannst.

Apostelgeschichte 5,31 (Elberfelder rev.) - *Diesen hat Gott durch seine Rechte zum Führer und Heiland erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu geben.*

2 Tim 2,25-26 (Elberfelder rev.) – *25 der in Sanftmut die Widersacher zurechtweist, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit, 26 und sie wieder nüchtern werden aus dem Fallstrick des Teufels, die von ihm gefangen sind, für seinen Willen.*

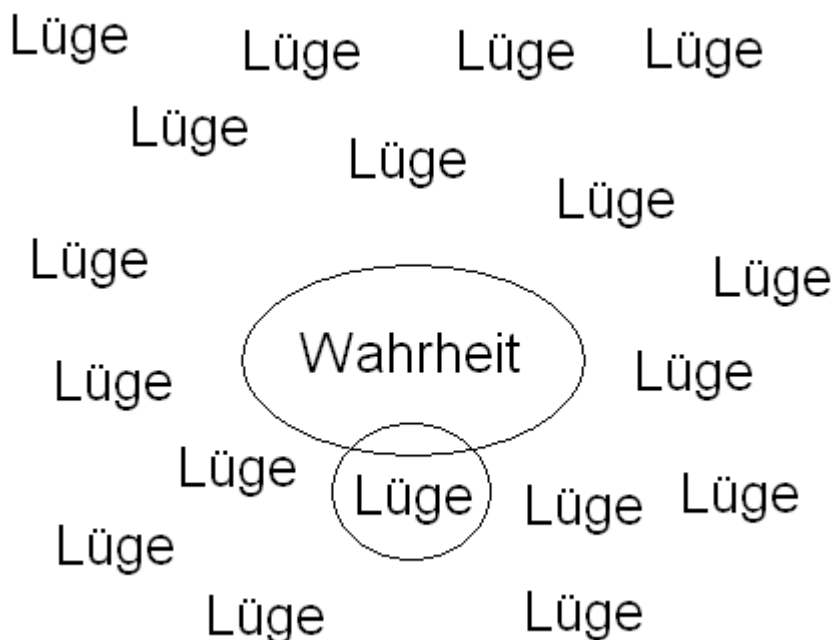
Matt 3,7-8 (Elberfelder rev.) – *7 Als er aber viele der Pharisäer und Sadducäer zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Otternbrut! wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen? 8 "Bringet nun der Buße würdige Frucht;"*

Wie vermeidet eine Person ein Objekt zu sein?

Diejenigen, die lügen und sich selbst erhöhen, werden diejenigen hinter sich ziehen, die sie zu einem Objekt ihrer Anbetung oder Verehrung machen. Diejenigen, die sich aktiv und effektiv erhöhen, werden immer die hinter sich ziehen, die anfällig für solche Sachen sind. Man braucht einfach die Dinge nicht zu nennen, die nicht die "Wahrheit" sind. Der Apostel Paulus heilte und predigte die Wahrheit in Athen, und sie versuchten ihn als Gott anzubeten. Er tat Recht daran, dies sofort zu unterbinden, und war nicht bereit als Gesicht auf ihrem roten Drachen verwendet zu werden. Er sah, daß die Korinther dies ebenfalls taten, indem sie sagten: "Ich bin für Paulus. Ich bin für Kephas. Ich bin für Apollos." Er lehnte dies ab und versuchte dem Einhalt zu gebieten, und sie allein auf Christus schauen zu lassen. Selbst wenn man rein wie Jesus ist, garantiert dies nicht, daß nicht doch jemand einem zu seinem Götzen macht, und somit vom Vater und dem Kreuz wegschaut.

Auch kann eine Person, die die Wahrheit von Gottes Thron spricht, nicht verhindern, daß sie ein Objekt für diejenigen wird, die sie verfolgen. Der Feind wird immer einflüstern und versuchen, jemanden aufzubringen, der zwanghaft sein Leben der Zerstörung dieses Objektes widmet, der wirksam für das Evangelium ist. In Athen, als Paulus nicht erlaubte, angebetet und verehrt zu werden, beschlossen sie sofort, ihn zu töten! Er war DENNOCH das Objekt ihres roten Drachens, aber jetzt waren sie darauf bedacht, Paulus zu zerstören!

Es gibt nur eine Wahrheit im Universum. Alles andere ist Lüge des Feindes. Unter dieser Einen Wahrheit sollen wir sein und Christus und seinem Gesicht folgen. Alles andere ist dafür bestimmt uns zu zerstören. Alles andere, als sein Gesicht ist eine Fälschung des Feindes. Man kann nicht unter einem roten Jesus-Drachen sein, so etwas gibt es nicht. Unter Ihm SOLLST du sein! Alles andere ist ein roter Drache. Auch wenn man sich nur teilweise unter seiner Herrschaft befindet, ist es doch eine Lüge. Es gibt viele verschiedenen Arten davon. Alles, was existiert, kann zu einem Götzen gemacht werden. Theoretische Konstrukte, wie die Evolution, können zu Objekten des roten Drachens werden. Egal, wieviel Wahrheit es enthält, es sei denn, es ist 100% rein. Die Mischung aber ist eine Lüge. Und es gibt keine andere Quelle der vollkommenen Reinheit, außer man bleibt IN Christus.



Jesus Christus war als Gesicht auf vielen roten Drachen und wird es weiterhin sein. Er war das Objekt des Hasses, der Verfolgung, mörderischen Rage vieler Menschen und ist es weiterhin. Und Er sagte, daß es denen genauso erginge, die so wären, wie er. Er sagte sogar, daß deine eigenen Hausgenossen dich töten würden, und glaubten damit Gott einen Gefallen zu tun. Je ähnlicher du Jesus wirst, desto mehr Menschen kommen unter einen mörderischen roten Drachen mit deinem Gesicht darauf. Im Besonderen die, die anfällig für einen Konkurrenzgeist sind.

Man kann die Anzahl der Menschen gleich null halten (oder zumindest minimieren), die einen versuchen zu vergöttern oder anzubeten. Aber man kann nichts gegen diejenigen tun, die einen töten wollen - es sei denn, man predigt weich und flauschig und spricht nie die Wahrheit.

Je ähnlicher du Jesus wirst, desto mehr mörderische rote Drachen werden auf dich fokussiert sein; als ihr Objekt und weniger als ihr Götze. (Aber beide haben dich dann zu ihrem Götzen gemacht, nur auf eine andere Weise.)

Es ist OK, wenn Menschen Gott vergöttern – so soll es sein. Er will keine anderen Götter neben Ihm. Er soll der einzige Gegenstand unserer Anbetung und Gottesdienstes sein. Alles andere bringt uns unter das Gericht, wegen der Verletzung des ersten Gebots. Auch die Bibel als Götzen zu mißbrauchen ist falsch. Sie ist nicht die Fülle Gottes. Das Buch selbst ist Sein Wort, aber Er ist es nicht. Wir können keine Beziehung zu einem Buch haben, nicht einmal zu einem schönen, herrlichen, lebendigen Wort - wir sind letztlich gemacht, Ihn anzubeten, und nicht sein Wort.

Man kann den Himmel zu einem Götzen machen; sogar die eigene Errettung zum Wichtigsten in der Nachfolge Jesu. Das verleugnet die Beziehung zu Ihm. Denn seine Verherrlichung, durch unser tägliches Leben, soll letztlich das Ziel sein, nicht die Vermeidung der Hölle.

Jesus bestand den Test, als die Menschen Ihn zu ihrem Idol machten, als Er hier auf Erden war. So sollte es sein. Aber machten nicht die Menschen auch Paulus zu ihrem Götzen? Ja. Petrus? Ja. Zungenreden? Ja. Zeichen und Wunder? Ja. Sind dies automatisch schlechte Sachen? Nein, außer man richtet sein Augenmerk darauf, anstatt auf Jesus. Sie sind Werkzeuge, Nebenwirkungen und Menschen - sie dürfen aber NICHT zur Hauptsache werden!

Paulus sagte: "Seid wie ich, denn ich bin wie Christus". Hat es ihn davor bewahrt, daß ihn jemand zum Götzen machte, als er seinen Mund öffnete um nur die Wahrheit zu sprechen? Nö. Als er etwas aus seinem Fleisch sprach, hat das ihn unter einen roten Drachen kommen lassen? Nö. Hat ihn das Aussprechen der Wahrheiten davor bewahrt, verfolgt zu werden? Nein. In der Tat war es so, daß je bekannter er dafür wurde, desto schlimmer wurde es für ihn.

Wie können wir Menschen davon abhalten, uns zu einem Götzen zu machen?

Wir können es nicht. Wenn wir unsere ganze Zeit damit verbringen, sie daran zu hindern, besteht die Gefahr, daß wir dann unsere EIGENEN Augen von Jesus nehmen, und es dann nur noch um uns geht! Alles, was wir tun können, ist auf Jesus zu verweisen, und ihnen das zu sagen, was Er uns aufträgt und abwarten, wohl wissend, daß Er sich darum kümmert. Wir sollen einfach nur die Wahrheit sprechen, und den Herrn sich darum kümmern lassen.

Es WIRD immer solche geben, die dich vergöttern und von den Meisten, wirst du es nicht einmal wissen. Sie lesen oder hören einfach etwas von dir, beobachten dich, und versuchen so, wie du zu sein, anstelle von Jesus. Diejenigen, die mit dir in Kontakt kommen, solltest du diesbezüglich abraten. Bis zu einem gewissen Grad geht das, indem man menschlich und transparent ist, und sie immer wieder auf Jesus hinweist. Lasse dich auf keine ungesetzlichen Seelenbindungen ein, indem du Verbindungen oder Verpflichtungen akzeptierst, die es nicht geben sollte. Nimm keine Verantwortung für den Schutz, Versorgung, Führung oder irgendeiner anderen Sache an, so daß sie direkt zum Thron müssen. Es ist eine Illusion, daß man irgendetwas davon überhaupt selbst tun könnte.

Wenn man zuhört und gehorcht, wird der Herr einem sagen, wenn dies jemand tut, DICH als seine Quelle zu betrachten, wenn er es nicht sollte. Handle so, wie Er dich anleitet. Nähre es nicht. Weise sie zum Kreuz und geh aus dem Weg. Wir können niemandes "Kristallkugel" sein. Wir MÜSSEN ihnen helfen, Gott zu hören, so daß Er alle ihre Pfade lenkt. Keiner von uns ist in der Lage, seinen eigenen Weg rechtschaffen zu lenken, wieviel weniger den, eines anderen.

Paulus konnte aufrichtig sagen, daß keines Menschen Blut auf seinem Kopf war, weil es sich nie um ihn drehte. Er zog keine Menschen hinter sich - er stand hinter ihnen und schob sie auf Jesus. Wenn wir eine "Priester"-Schicht unterhalten und nähren, wo einige Leute heiliger sind als andere, und man das tun muß, was sie einem sagen, dann stellen wir Hindernisse vor die Menschen – und es dreht sich um uns!

Ich bitte dich. Weise sie auf Jesus und geh aus dem Weg.

Und erfreue dich in Bedrängnis, wenn Menschen dich verfolgen und hassen. Jesus sagte, daß es so sein würde, wenn man so wäre wie Er. Lobpreise Gott! Du sollst Ihm immer ähnlicher werden! Es tobt ein Krieg - wenn niemand auf dich schießt, dann bist du vielleicht nicht gefährlich. Oder noch schlimmer, vielleicht kooperierst du bereits mit dem Feind, und hast deine eigene Mysterium-Religion gegründet, die Gott traurig macht, und DICH als Leitung über Menschen setzt - und du unter einem roten Drachen bist, und es nicht einmal weißt.

Wer hat KEINEN roten Drachen auf sich?

Vor ein paar Wochen führte mich der Herr wieder zu Hesekiel 9 (diese Stelle kommt in letzter Zeit häufiger). Wenn du sie nicht kennst, dann lies sie jetzt, bitte (und auch die Kapitel davor, damit du siehst, was sie falsch machten). Im Wesentlichen gibt der Herr Hesekiel eine Vision, in welcher wirklich schrecklichen, geistlichen Zustand Jerusalem sich befand, und zeigte ihm alle heidnischen Praktiken, die bei der Anbetung Gottes eingeflossen sind (und die, die ursprünglichen ersetzt haben). Die Ältesten und Priester gaben sich komplett allen Arten von Schlechtigkeiten und Kompromissen hin. Dann verließ die Herrlichkeit Gottes den Tempel, und der Herr sandte einen Engel, der ein Zeichen auf die Stirn derer machen sollte, die klagten und weinten über den traurigen geistlichen Zustand von Jerusalem. Dann schickte Er die Todesengel, um den Rest gnadenlos abzuschlachten - Männer, Frauen und Kinder - und wies sie an, bei den Ältesten, die vor dem Tempel waren, anzufangen! Und mit all den Leichen den Tempel zu schänden. Erinnerung dich, das war das Volk Gottes, in der Stadt Gottes, in der sie gewöhnlich den Tempel Gottes besudelten. Gott ist durchaus bereit, so etwas zu tun. Und es gibt reichlich biblische Beweise dafür, daß Er es vorher schon einmal getan hat. Die EINZIGEN, die das überlebten, der Überrest, der verblieb, waren diejenigen, die Buße taten für die Sünden von Jerusalem, und diese wurden durch den Engel gekennzeichnet.

Als ich dieses Kapitel las, sagte der Herr aus heiterem Himmel zu mir: "Du weißt, daß ich das bereits getan habe. Eure Tempel sind voll von Toten."

AUTSCH!! Ich kann nicht mit ihm darüber streiten. In den letzten zwei Jahren sah ich Duzende von Gemeinden, die generell ziemlich niedergedrückt, getäuscht und/oder voller Toten sind. Es gibt einige helle Lichter in ihnen, aber sicherlich sind die meisten tot. Hier, sogar in Kansas City, gibt es eine charismatische Gemeinde, in der, in einem bestimmten Raum ihres Gebäudes, mehrere von uns gewesen sind, und alle sahen (im Geiste) große Berge von verwesenden Leichen und Dämonen, wie Geier auf sie stürzen. Es gibt eine sehr starke und greifbare Bedrängnis dort, aber sie sind sich absolut sicher, die Auserwählten Gottes zu sein, und daß sie im völligen Einklang mit Seinem Willen sind.

Woher weißt du, daß du wirklich frei vom roten Drachen bist? Wenn du die Gabe der Buße hast, und für den traurigen Zustand der Dinge klagst und weinst, über all die Greuel, die in Gottes Namen getan werden. Wenn du nur für "die anderen Menschen" Buße tust, zählt das nicht. Wenn du nur für eine bestimmte Sache Buße tust, wie z.B. Abtreibung, kann das heißen, daß du eine selektive Gabe der Buße hast, oder dir einfach nur die Babys leid tun. Aber Hesekiel 9 ist klar, daß die Einzigen, die entkommen, diejenigen sind, die Buße für den geistlichen Zustand ihrer Stadt, und ihre eigene Rolle darin, tun. Wenn du ein wenig mehr Hilfe im vorankommen brauchst, lies Ezechiel 16 und schau, ob dies nicht ein wirklich gutes Bild von der Kirche in Amerika gibt. Lies auch Hosea mit dem Augenmerk darauf, ob wir nicht all diese Dinge tun, und was Gott uns sagt, was uns bevorsteht. Du kannst auch Matthäus 23 mit den sieben Wehe-Warnungen lesen, die Jesus zu den Pharisäern, den religiösen Konservativen dieser Zeit, sprach. Wir tun auch all diese Dinge und in einem viel größeren Ausmaß. Wir sind in großen Schwierigkeiten, und es braucht sehr viele Menschen, die Buße tun müssen, bis Gott seine Haltung ändert.

Mit Sicherheit beginnt das Gericht mit den Ältesten vor dem Tempel. Aber, wir brauchen uns keine Sorgen, um einen späteren "Abfall" und einer großen Täuschung innerhalb der Kirche, zu machen. Es ist bereits da, und wir sind voll und ganz abgefallen. Man kann so einen eklatanten, reuelosen Ungehorsam nicht anders erklären, bei den 37.000 "christlichen" Konfessionen, wenn uns doch geboten wurde, ein Leib zu sein. Die Schrift sagt: wenn wir etwas gegen unseren Bruder haben, und dadurch die Kommunion unwürdig empfangen, werden wir krank und sterben. Zumindest einen Teil von uns ist krank und stirbt (geistlich und physisch), weil wir die Kommunion unwürdig empfangen. Per Definition gibt es keine Möglichkeit die Gemeinde zu spalten, und die Gemeinschaft zwischen den Gläubigen zu beschränken, als daß man etwas gegen seinen Bruder hat! Mose 28 sagt: wir werden auszehrende Krankheiten haben, für die es keine Heilung gibt, und niemand wird uns zu Hilfe kommen - bis wir umkehren.

Wenn es jemanden im Tempel unter dem Haufen von Leichen gibt, der noch irgendwie atmet; der soll dann, so schnell er kann, "daraus hervorkommen". Wenn du geistlich tot und von Dämonen aufgezehrt bist, und du es nicht weißt, dann (wenn du es kannst) beginne zu klagen und Buße zu tun, vielleicht wird Er es ändern. Wenn du nicht sicher bist, wie tot du bereits bist, frage dich einfach selbst, wann war das letzte Mal, daß dein spirituelles "Gefäß" wirklich ganz voll war, und du Frieden, Freude und Sieg hattest?

Vielleicht betest du dieses Gebet:

Herr Jesus, ich bin mir nicht sicher, wie geistlich tot ich wirklich bin, aber ich glaube, nicht ganz von Deinem Geist erfüllt zu sein, wie es sein sollte. Bitte vergib mir, was auch immer ich getan habe, daß dir im Weg stand und mich vom Wandeln in deiner ganzen Fülle abhielt, die Du für mich hast. Es tut mir leid, daß ich mich auf mein eigenes Verständnis stützte und Kompromisse mit der Welt machte. Bitte zeige mir alles, was zwischen Dir und mir steht und gib mir die Möglichkeit Buße zu tun. Ich will Frieden, Freude und Sieg. Ich will nicht, daß der Feind irgendwelchen Boden in mir gewinnt. Bitte zeige mir, wie ich mein Gefäß, so gefüllt von Dir, Jesus, haben kann, daß nichts anderes hineinpaßt. Es tut mir für meinen Teil leid, Dir Schande oder auch Schaden an deinem Leib, zugefügt zu haben. Bitte verzeihe mir und unterweise mich mehr in der Furcht des Herrn. Das wäre gut. Auf diese Weise werde ich Dir besser gehorchen und mehr Weisheit haben. Danke! Ich liebe dich, Herr. Und bete das im Namen von Jesus Christus, Amen.

Woher weiß man, daß man unter dem Fluch des roten Drachen ist?

- Stolz, Hochmut (Sprüche 6, 16-19, 2. Timotheus 2,15)
- lügende Zunge - offensichtliches Auslassen von Schriftteilen oder Zufügen
- Hände, die unschuldiges Blut vergießen – Mangel an nötigem Respekt und Fürsorge der Schafe
- Ein Herz, das böse Pläne entwirft - und böse Pläne sind Pläne, die nicht von Ihm sind
- Füße, die ständig zum Bösen laufen - Bündnisse mit der "Welt" und die massive Unterdrückung der Schafe
- Falsche Zeugen, die Lügen sprechen - falsche Zusicherung anderen gegenüber, daß man die Wahrheit sagt und alle Antworten hat
- Zwietracht unter Brüdern sähen - sektiererisch und konfessionell, so daß es über Lehrfragen oder Persönlichkeiten Abspaltungen, Hinauswerfen von Brüdern aus ihrer Gemeinschaft gibt.
- Mangel an Furcht des Herrn - die der Anfang aller Weisheit ist (Ps 111, 10. Sprüche 3, 5-6, Jakobus 4,16)
- Institutionelles, hierarchisches System, anstatt in jeder Hinsicht wirklich vom Geiste geleitet - jemand anderes als Gott setzt die Ziele und Richtlinien.
- Mangel an Liebe für den ganzen Leib (1. Johannes 3, 10-23)
- Unzucht, Unreinheit und Ausschweifung; Götzendienst und Hexerei; Haß, Zwietracht, Eifersucht, Tobsuchtsanfall, Ehrgeiz, Spaltungen, Parteilungen und Neid; Saufen, Fressen und dergleichen – werden das Reich Gottes NICHT erben (Gal 5, 19-21.)
- Anbetung eines falschen Jesus (oder Heiligen Geistes)
- Hinweise auf den Fluch von Deuteronomium 28 auf körperlicher und/oder geistlicher Ebene
- Unfähigkeit zur Buße - oder Unfähigkeit herauszufinden für was man Buße tun soll
- Gottes Herrlichkeit hat den Tempel verlassen, man kann den Heiligen Geist nicht fühlen – oder Verheißungen der Bibel über Heilung oder Befreiung passieren nicht, wie sie eigentlich sollten.
- Man kann Gottes Stimme nicht hören und/oder läßt sich nicht auf all seinen Wegen führen (Sprüche. 3, 5-6)
- Permanentes Suchen nach neuen, besseren Sachen, Ängstlichkeit, matte Augen durch ein schmachzendes und verzweifertes Herzen. Immer in der Hoffnung nach etwas Anderes oder Besseres. (Deut. 28, 65-67). Keine Ruhe.
- Der Verlust der Kinder an dämonische Strukturen, Systeme des Feindes. (Deut. 28)
- und so weiter ...

In den letzten zwei Jahren bin ich in über 80 Kongregationen oder Gemeinden gewesen. Ich habe all diese Dinge in Aktion gesehen. Meist alle von ihnen. Ich wurde physisch aus einer Gemeinde für das (stillschweigende) Beten hinausgeworfen. Man hat mich ohne ersichtlichen Grund wegen der Anbetung aus einigen Gemeinden verbannt. Auch von Menschen, die wissen, daß ich Jesus mit ganzem Herzen liebe, und daß der Heilige Geist in mir am Werk ist. Selbst Menschen, die mich als ein Prophet, Heiler und Mann Gottes wahrgenommen haben, wendeten sich später vollständig ab. Es gibt einen "heiligeisterfüllten" Pastor, der mich jetzt als "Sache" bezeichnet, und nicht mal mehr als Mensch. Eine Anderer, der sich sogar weigert, auch nur mit mir zu beten, und andere, die glauben, daß ich von Dämonen besessen sei - aber können mir nicht sagen, von welchen, und mich auch nicht davon befreien. Pastoren, die mich hassen – ernsthaft HASSEN - und gesagt haben, daß sie mich nicht lieben können, da sie nicht wissen, welcher "Geistes"-Kind ich bin - obwohl Jesus uns GEBOTEN hat, selbst unsere Feinde zu lieben. (Mt 10,22, Joh 15,18-25, Markus 3,22, Lukas 7,33-34, Matt. 12,22-30, Sprüche 6,16-19)

Aber in der Regel scheine ich gut mit Baptisten, Lutheraner, Presbyterianer, Methodisten und anderen klar zu kommen. Es sind die "geisterfüllten" führenden Drachentänzer, (die Gott am besten hören sollten), die übernatürlich nicht in der Lage sind, etwas von dem zu hören, was ich zu sagen habe – und sind am ehesten bereit, den Leib zu zerteilen, und haben am meisten Angst die Kontrolle zu verlieren. Von solchen, denen viel gegeben wurde, wird viel erwartet werden. Wenn Gott zu dir spricht, dir Träume und Visionen, Gaben schenkt und dir eine große Aufgabe anvertraut, und du DANN alles um dich und deine Konferenzen, deine DVD's und deinem neuem Buch drehen läßt, wird Gott dich deinem eigenen verdorbenen Geist preisgeben, und dich irgendwelchen dämonischen Kräften, die dich verwirren wollen, übergeben - und du wirst das nicht einmal kommen sehen. Irgendwann endet das alles mit einer Schlagzeile in den nationalen Nachrichten, wegen Sex mit deinem homosexuellen, therapeutischen Masseur, Einstellung einer Stripperin oder Mißbrauch von kleinen Jungs - und jeder unter DEINEM roten Drachen wird sagen, daß sie es nicht haben kommen sehen. Das ist einfach übernatürliche Dummheit und ein völliger Mangel an Unterscheidung der Geister, denn jeder, außerhalb DEINES Drachens, konnte dies klar sehen.

Ein Teil meiner Arbeit ist es, die Gedankenfestungen, die aktiv sind, wegzuwaschen. Genau wie bei Jesus und den Aposteln (und Tausender anderer Menschen, die ihr Gefäß mit Jesus gefüllt haben), zeigen und manifestieren sich die versteckten Dämonen so ziemlich überall, wo ich hinkomme. Was sehr gut ist! Dafür habe ich gebetet (obgleich es manchmal auch wirklich weh tun kann). Besser man wäscht sie ab, als sie getarnt und versteckt wirken zu lassen. Aber ich bin immer wieder erstaunt gewesen, wie hartherzig manche "Männer Gottes" sein können, und blind für ihre eigene Sündhaftigkeit und offensichtlicher Ketzerei, während sie darauf bestehen, daß sie heilig und geheiligt sind. Ich kann zu keinem anderen Schluß kommen, als daß sie übernatürlich blind, taub, stumm und unter einer starken Täuschung von Gott sind. Satan könnte ihnen so etwas nicht antun, wenn sie gerecht wären. Es muß also von Gott kommen. Seit zwei Jahren mühe ich mich ab, das Ganze aufzubrechen und sie von dem Fluch, den Gott Selbst geschickt hat, zu befreien, aber Gott beläßt es so! Es ist wohl alles Teil von Gottes Plan, daß ich die Wahrheit dahinter, all das Durcheinander, sehen konnte.

Jetzt kann ich ihnen ohne Wut, Frustration oder Bitterkeit begegnen. Sie sind gefangen, unterjocht und unter der Bedrängnis eines Fluches. Das Schlimmste daran ist, daß es von Gott kommt. Und die einzige Lösung wäre Buße, aber der Fluch hält sie von der Buße ab!! Und in der Tat, HASSEN viele von ihnen Buße! Es macht sie verrückt, wenn sie Menschen weinen sehen. Sie wollen sich nur auf die "Liebe" Gottes konzentrieren und keinem Menschen ein schlechtes Gefühl geben. Viele von ihnen haben ihre Fürbitten-Gebetsabende gestrichen, und somit die Handvoll Menschen in ihrer Gemeinde erstickt, die tatsächlich bereit waren, vor Gott zu klagen und zu weinen. Wahre Buße ist heute die seltenste Sache in der "Gemeinde" - und doch die EINZIGE, die dieses Durcheinander herum drehen kann. In all den Jahren in der Baptistenkirche, in der ich aufwuchs, kann ich mich nicht erinnern, jemals einen gesehen zu haben, der auf den Knien weinte! Selbst die Charismatiker, die das Gefühl der Gegenwart Gottes kennen, scheinen zu glauben, daß, wenn man ein "heiliges Fasten erklärt, die Versammlung einberuft, auf dem Boden liegt und schreit", sich dann Gott erbarmt (Joel 1, 13-14 – frei übersetzt). Aber das ist einfach nicht drin. Nicht einmal im Ansatz! So wird sich das Nie ändern. Es scheint, daß sie nicht weiter zur Buße vordringen. Es gibt viele Gespräche über die Probleme "da draußen", aber kein wirkliches Weinen über den eigenen Anteil daran. Oh ja, Menschen können für ihre persönlichen, individuellen Anliegen Buße tun, aber nicht für den gemeinschaftlichen, systemweiten Abfall, wie die Zerteilung des Leibes oder den selektiven Einsatz des Wortes Gottes. Oder sie können Buße für alle Teile des Leibes tun, für die in der Finsternis, die Abgefallenen und Abtrünnigen, aber nicht für ihren eigenen Anteil daran, dies nicht früher gestoppt zu haben.

Ich weiß nicht, wie viele wir von ihnen frei bekommen können, aber ich weiß, daß sie in einer wirklich schrecklichen Lage sind und verzweifelt versuche, sie alle zu befreien. Alles entscheidet sich, ob der Herr die Gabe der Buße auf sie ausgießt (oder jemanden damit zu ihnen schickt) und sie es empfangen. Wenn nicht, sind sie wahrscheinlich Toast - und ihre Schafe mit ihnen.

Apostelgeschichte 5,31 (Elberfelder rev.)

*Diesen hat Gott durch seine Rechte zum Führer und Heiland erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu **geben**.*

So ist die Reihenfolge, in der das funktioniert. Erstens, Gott gibt Buße und dann empfängst du Vergebung. Jesus kam, so daß Er Zugang zur Rechten erlangte, und uns damit die Gabe der Buße zukommen lassen konnte. Gott erhöhte Jesus, so daß Jesus der Mittler und Fürsprecher in unserem Auftrag sein kann, und der Vater uns Buße gibt, obgleich wir Ihn nicht darum bitten, weil wir taub, blind und dumm sind. Nur DANN können wir Vergebung für unsere Sünden, einzeln wie auch gemeinsam, bekommen. Wenn man die Gabe der Buße verloren hat, sollte man sich ernsthaft Gedanken machen, ob man vielleicht wieder unter einem roten Drachen ist.

2. Tim. 2,25 (Elberfelder rev.)

der in Sanftmut die Widersacher zurechtweist, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit,

Apostelgeschichte 11,18 (Elberfelder rev.)

*Als sie aber dies gehört hatten, beruhigten sie sich und verherrlichten Gott und sagten: Dann hat Gott also auch den Nationen die Buße **gegeben** zum Leben.*

Römer 2,4 (Elberfelder rev.)

*Oder verachtest du den Reichtum seiner Gütigkeit und Geduld und Langmut, nicht wissend, daß die Güte Gottes dich zur Buße **leitet**?*

2. Petrus 3,9 (Elberfelder rev.)

[Der] Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug achten, sondern er ist langmütig gegen euch, da er nicht will, daß irgend welche verloren gehen, sondern daß alle zur Buße kommen.

Hebräer 12,25-29 (Elberfelder rev.)

25 Sehet zu, daß ihr den nicht abweiset, der da redet! Denn wenn jene nicht entgingen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Aussprüche gab: wieviel mehr wir nicht, wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her redet!

26 Dessen Stimme damals die Erde erschütterte; jetzt aber hat er verheißt und gesagt: "Noch einmal werde ich nicht allein die Erde bewegen, sondern auch den Himmel."

27 Aber das "noch einmal" deutet die Verwandlung der Dinge an, die erschüttert werden als solche, die gemacht sind, auf daß die, welche nicht erschüttert werden, bleiben.

28 Deshalb, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, laßt uns Gnade haben, durch welche wir Gott wohlgefällig dienen mögen mit Frömmigkeit und Furcht.

29 Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Ich bitte dich! Achte auf die Gerechtigkeit und die Strenge Gottes.

Tue Buße und bleibe dabei, bis die Sache verändert wird. Gönn deinen Augen keine Ruhe, bis Jerusalem frei ist, und all die anderen Städte. Schreit es von den Wachtürmen. Es gibt KEINE andere Lösung. Es gibt KEINEN anderen Weg, um das umzudrehen. Weint, klagt und trauert für alle Greuel, die im Namen des HERRN und Jesus getan werden. Wenn du keine Buße für deinen Teil dieses Durcheinanders tun kannst, dann mach dir Gedanken darüber, ob du nicht unter einem eigenen roten Drachen bist. NUR der Überrest wird nach Hesekiel 9 entkommen. Wenn du dies schon früher hättest umkehren können, dann hättest du dies versuchen sollen. Gib niemand anderes die Schuld, du bist dafür verantwortlich. Wenn eine Person, entschlossen und bereit, unter der Salbung des Heiligen Geistes die Welt ändern kann, dann solltest du dies getan haben. Hör auf mit dem Fingerzeigen und tue Buße dafür, daß du nicht schon früher gehandelt hast.

Jesaja 62,6-7 (Elberfelder rev.)

6 Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt; den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr Jehova erinnert, gönnet euch keine Ruhe

7 und laßt ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem befestigt und bis er es zum Ruhme macht auf Erden! -

Nur weil du sicher bist, daß du Gott hörst, und Er dir zu sagen scheint, daß du OK bist, ist das kein Beweis. Wenn du unter einem Drachen bist, wirst du Gott hören und sicher sein, daß es Gott ist, und alle Arten die Geister zu unterscheiden, werden dir sagen, daß es Gott ist, aber es kann dennoch ein Lügengeist von Gottes Thron sein, mit der Absicht deiner Zerstörung. Buße tun ist der einzige sichere Ort. Glaube mir, es ist WIRKLICH einfach, wieder unter einen roten Drachen zu kommen. Alles was man tun muß, ist seinen eigenen Weg zu gehen – und es reicht schon ein wenig. Dann hast du im Grunde deine eigene Religion gemacht, die sagt, daß du Gott nicht immer gehorchen mußst und auswählen kannst, welche seiner Gebote wichtig sind. Wenn man sehr weit von Seinem vollkommenen Willen abkommt, kann es sein, daß man nicht mehr den Weg zurück findet. Einige Leute waren noch nie in seinem vollkommenen Willen, so daß sie es nicht einmal wissen, wie es wäre, Ihn all ihre Schritte lenken zu lassen! Oder noch schlimmer, sie nicht glauben, daß Gott daran interessiert oder in der Lage ist, jeden ihrer Schritte zu leiten - was dem Worte Gottes widerspricht. Wir sollen uns nicht auf unser eigenes Verständnis stützen, und unsere eigenen Wege lenken - auch nicht ein bißchen.

Die Zeit ist vorbei, darüber zu argumentieren, wer der größere Ketzler ist. Wir sind alles Sekten. Jede Abspaltung ist eine Sekte. Es gibt keine biblische Rechtfertigung für irgendeine Abspaltung innerhalb des Leibes über sekundäre Fragen. Uns wird eindeutig geboten, nichts aus dem Wort Gottes hinzuzufügen oder wegzunehmen, und dennoch hat jede Konfession "Wahl-Überlieferungen", die etwas hinzufügen, oder Teile der Schrift bequem wegerklären oder komplett ignorieren. Hört auf damit darüber zu streiten, wer am weitesten abgekommen ist! So lange wir bereit sind, den Leib Christi in kleine Stücke zu hacken, oder uns nicht dagegen aussprechen, sind wir alle schuldig. Wir schlagen Jesu Leib mit einer neun-schwänzigen-Peitsche kurz und klein, während Sein kostbares Blut verschüttet wird, und es scheinbar niemanden kümmert. Wir müssen damit aufhören, bevor es zu spät ist.

Hat die Bibel das vorhergesagt?

Ja.

2. Thessalonicher 2,3-12 (Elberfelder rev.)

*Laßt euch von niemand auf irgend eine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst der Abfall komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, welcher widersteht und sich selbst erhöht über alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, daß er Gott sei. **Erinnert ihr euch nicht, daß ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? Und jetzt wisset ihr, was zurückhält, daß er zu seiner Zeit geoffenbart werde. Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur ist jetzt der, welcher zurückhält, bis er aus dem Wege ist, und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus verzehren wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft, ihn, dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist, in aller Macht und allen Zeichen und Wundern der Lüge und in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden. Und deshalb sendet ihnen **Gott** eine wirksame Kraft des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben, auf daß alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.***

Wenn ich Recht habe, dann ist der Abfall nicht irgendein Ereignis in der Zukunft. Wir sind schon so abgefallen, daß ich nicht glaube, daß es irgendeine Hoffnung für die meisten Systeme und Strukturen gibt, die wir aufgebaut haben. Es sterben Millionen jede Woche durch unsere Hand, wenn dieses Pyramidensystem, das wir "Kirche" nennen, weiter so bestehen bleibt, wie es ist. (Und ich kann es sachlich und statistisch beweisen, ohne Raum für Diskussionen. Es gibt keine andere Interpretation als, daß wir uns massiv und übernatürlich rückwärts bewegen.)

Also die Rebellion muß zuerst passiert sein, oder? Könnte dies sein, da es 37,000+ Denominationen gibt, wo doch Jesus sagte Ein Leib zu sein? Man sollte doch denken, daß dies als Rebellion sich qualifizieren würden, oder?

Und wer ist diese Person der Gesetzlosigkeit, die sich offenbaren wird? Könnte es die Person sein, die glaubt, daß das Alte Testament für heute nicht mehr gültig ist, und Jesus nicht gekommen ist, um das Gesetz zu erfüllen, sondern es zu beseitigen und daß, wenn wir unter seinem Blut sind, und Ihn als unseren persönlichen Erlöser angenommen haben, wir tun und lassen können, was wir wollen, da wir ja gerettet sind? Das klingt für mich ziemlich gesetzlos. (Ich weiß, daß das nicht die einzige Anwendung für diesen Vers ist, aber es scheint sicherlich eine der "Spiralen" zu sein.)

Und wer hat die geheime Macht der Gesetzlosigkeit zurückgehalten? Ich bin mir ziemlich sicher, daß der Heilige Geist dies war. Und wer hat Ihn zurückgehalten und aus dem Weg geräumt? Ich bin mir ziemlich sicher, daß wir es taten. Wir leugnen, daß der Heilige Geist zu Menschen spricht, daß die Geistesgaben real und für heute sind, daß Er die Regie für ALLE unsere Wege haben sollte. Wir haben uns vom Heiligen Geist abgekehrt und sind unsere eigenen Wege gegangen, engagierten Berater, Marketing Experten, Sprecher für Allgemein-Psychologie und professionell angemietete Hirten, um uns auf, was SIE glauben, grüne Weiden zu führen. Ich bin mir ziemlich sicher, daß wir da den Heiligen Geist gepackt und zur Seite gestellt haben. Und als wir das taten, hörte Er damit auf die geheime Macht der Gesetzlosigkeit zurückhalten, die dann an die Macht gekommen ist. Und wir haben es nicht einmal bemerkt - weil es ein GEHEIMNIS ist. Das versteht sich doch von selbst, nicht wahr? Wenn Gott dich einem mächtigen Irrglauben übergibt, wirst du es nicht erkennen, ansonsten wäre es keine sehr gute Täuschung. Verstehst du?

Und welche falschen Zeichen und Wunder sollten wir erwarten? Nun, eines davon ist ganz offensichtlich, daß die Welt anfängt dich zu mögen. Du lebst in Frieden mit denen, die dich verfolgen sollten und du glaubst, daß du sie erreichst, aber in Wirklichkeit bist du nur ein Freund der Welt und ein Feind Gottes (Jakobus 4,4). Was für falsche Zeichen und Wunder gibt es am Ende der Zeit? Um einen Dollars wette ich, daß man allen Menschen "Frieden und Sicherheit" predigt, und sie singen, tanzen und heiraten werden, bis ans Ende alle Dinge. Das erscheint mir ziemlich übernatürlich, daß sie sagen, sie lieben Jesus, und sind Freunde der Welt, und übersehen völlig, wie schlecht die Dinge wirklich stehen. Von Papst Johannes Paul II wurde gesagt, daß er der beliebteste, respektierteste und meistgeliebte Mann auf der Erde war. Aber Jesus sagte, daß, wenn man so wäre wie Er, man verfolgt und gehaßt werden würde.

Wie wird der Gesetzlose gestürzt werden? Durch "den Atem aus dem Mund Jesu", und er wird durch den Glanz seines Kommens gestürzt. Nun, ich sage nicht, daß dies nicht bei der Offenbarung Anwendung findet, aber ich habe persönlich erlebt, wie der Gesetzlose in mir, durch den Atem aus dem Mund Jesu und dem Glanz seines Kommens, gestürzt wurde, so daß ich weiß, daß es auch andere Bedeutungen haben kann. Wenn Jesus sich in Seiner Kraft zeigt, wird der Gesetzlose verbrannt. Lies Jeremia 4, 11-12 - " *Zu derselben Zeit wird man diesem Volk und Jerusalem sagen: "Es kommt ein dürrer Wind über das Gebirge her aus der Wüste, des Weges zu der Tochter meines Volks, nicht zum Worfeln noch zu Schwingen. Ja, ein Wind kommt, der ihnen zu stark sein wird; da will ich denn auch mit ihnen rechten."* (Lies auch den Rest des Kapitels und prüfe, ob es nicht den Zustand der "Kirche" beschreibt. Weine, wenn du kannst.)

Es heißt dort nicht, daß Satan für all dies verantwortlich ist. Es heißt: das Kommen des Gesetzlosen ist in der Übereinstimmung mit den Werken Satans. Das bedeutet nicht, daß Satan es tut oder die Macht hat.

Es bedeutet, daß es in Harmonie mit seinen Zielen, Plänen und Stil ist. Wenn die Auswirkung der "Kirche" Töten, Stehlen und Zerstörung von Menschen (spiritueller, emotionaler oder materieller Art) ist, dann vollbringt sie das Werk Satans für ihn, und ist in Übereinstimmung mit dem normalen Wirken der Dunkelheit.

Es heißt, daß es falsche Zeichen und Wunder und alle Arten des Bösen geben wird, um die zu täuschen, die verloren werden. Laß mich freimütig (zur Abwechslung) sein. Das größte Wunder, das ich gesehen habe, sind die Menschen, die eindeutig ketzerischen, außerbiblischen und gefährlichen UNSINN verbreiten und ständig geduldet und sogar innerhalb der Kirche gefördert werden! Welche Art von Wunder braucht es, um einer Multi-Millionärs-Dame mit rosa Haaren, die ständig weint und Geld für einen Multi-Milliarden-Dollar-TV-Sender erbettelt, als normalen, akzeptablen Teil der Gemeinde Jesu Christi erscheinen zu lassen? Welches Wunder könnte größer sein, als wenn Menschen, mit höheren Abschlüssen in "Bibel"-Theologie, sich WEIGERN, anzuerkennen, daß bestimmte Passagen IN der Bibel sind?! Wie wundersam ist es, daß wir die meistgeteilte und sektiererische Religion auf dem Planeten sind, und WIR diejenigen sind, deren Gründer sagte sich NIEMALS abzuspalten?! Wie viele kommen um, weil sie den falschen Jesus anbeten, aber dennoch glauben, daß bei ihnen alles in Ordnung sei? Wie viele wurden getäuscht? Wo soll ich anfangen mit all den Ketzereien, die in der "Kirche" gepredigt werden, die geradewegs in die Hölle führen, aber dennoch Millionen oder Milliarden Menschen davon überzeugt sind, daß sie gerettet seien?!

Warum kommen all diese Menschen um? Warum werden sie betrogen? Warum sind sie in Übereinstimmung mit dem Wirken des Satans? WEIL sie sich weigerten, die Wahrheit zu lieben.

"Moment mal!", wirst du jetzt sagen. "Ich dachte weil der Antichrist gekommen ist, Satan die Leitung übernommen hat, der Heilige Geist nach der Entrückung abgezogen ist und dann alle abfallen?" Gut. Glaube was du willst. Aber ich bin davon überzeugt, daß wir bereits abgefallen sind, und wir den Heiligen Geist bereits aus dem Weg geräumt und beiseite gelegt haben, dadurch daß wir Ihn x-millionenmal betrübt und gelästert haben, und wir einer starken Täuschung unterliegen und wir gemeinsam für den Teufel arbeiten, weil wir uns weigerten, die Wahrheit zu lieben und so gerettet würden.

Schickt uns Satan mächtige Täuschungen? Nö. Lies es nochmal, **Gott** selber tat es. Er sagte, Er würde es tun und Er tat es auch. Wir sind mittendrin und kaum jemand kann es durchschauen. Wie stark glaubst du ist eine Täuschung? Wenn wir bedeckt mit dem Blut Jesu sind und Satan uns eine Täuschung schickt, sollten wir in der Lage, dies zu durchschauen. Auf jeden Fall ist das ist meine Erfahrung. Wir sollten in der Lage sein, jeden Gedanken gefangen zu nehmen und ihn in Gehorsam mit Christus bringen. Schließlich sind unsere Kriegswaffen mächtig und keine Kraft der Finsternis kann gegen uns stehen.

Aber glaubst du wirklich groß genug zu sein, um eine starke Täuschung, die von Gott kam, zu durchschauen? Wie schützt uns das Blut Jesu vor einem Irrglauben von Gott? Haben wir nicht die Täuschung selbst einladen, indem wir die Wahrheit nicht wirklich liebten und vielleicht überhaupt nicht mit dem Blut Jesu bedeckt waren?

"Alle werden verdammt werden, die der Wahrheit nicht glaubten, aber sich am Bösen erfreuten." Pause! Das ist das Wort Gottes und es ist endgültig. Unsere Konfessionen, Sekten und Gemeinden erfreuen sich an dem Bösen. Jeden weiteren Tag, an dem wir glauben, ganz in Ordnung zu sein, und die Dinge in rosarot sehen, beschreiten wir weiter den Weg der Gemeinde in Laodizea in Offenbarung 3, und wir werden blinder, nackter und elender - und mehr Menschen sterben wegen uns.

Wir kehren besser um zur Wahrheit - reiner, unverfälschter, von Menschen unveränderter, nichts als die Wahrheit - bevor es zu spät ist. Und ich habe keine Ahnung, wie das aussehen wird. Aber ich weiß, daß man es NIE erreicht, solange man sich unter einem roten Drachen befindet und man nicht unter einem roten Drachen hervor kommen kann, ohne Buße zu tun (damit man unter ihm hervorkommt und ihn aus sich herausbekommt). Und die roten Drachen werden um jeden Preis versuchen, dich von der Buße abzuhalten. Erkennst du das Problem?

Ich nehme nichts aus der Passage in Thessalonicher weg, welches eine Anwendung über den zukünftigen Anti-Christen hat, der die Welt heimsucht. Aber wie bei Allem in der Bibel gibt es mehrere Anwendungen. Und im Kontext der Kirche denke ich, daß der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens wir sind. Ich glaube, der Herr macht es sehr klar, daß der Abfall immer schlimmer wird, bis wir erkennen, daß wir uns über alles erhoben haben, was Gott ist. Wir haben uns selbst (oder die Personen, die wir gesalbt und ernannt haben) wie Götzen in unsere Tempel gestellt und als Gott deklariert. Wir haben Berater engagiert, die uns lehren der Welt ähnlicher zu sein. Wir sind ins Bett gestiegen mit der Regierung, Wirtschaft, Marketing und Fund-Raising; und sind alle möglichen Arten von Mischehen eingegangen, mit Nationen, die wir verdrängen und zerstören sollten. Wir haben ihre Götter angenommen und sie angebetet und uns damit selbst als Gott deklariert. **Wir** sind die Söhne des Verderbens. (Johannes 17, 6-26)

Was sind die Taten des Satans, die mit aller Macht, Zeichen und falschen Wunder einhergehen?

Daß wir glauben, mit uns sei alles in Ordnung, wie es sein sollte. Frieden und Sicherheit. Frieden und Sicherheit. Alles ist gut. Leg dich wieder hin zum Schlafen. Er narrt die "Kirche". Fast alle der "Auserwählten" sind **BEREITS** in die Irre geführt.

Was sind die wahren Zeichen und Wunder dieses Zeitalters, die die Souveränität Gottes beweisen?

Deuteronomium 28,45-48 (Elberfelder rev.)

45 Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und dich treffen, bis du vertilgt bist; weil du der Stimme Jehovas, deines Gottes, nicht gehorcht hast, seine Gebote und seine Satzungen zu beobachten, die er dir geboten hat. 46 Und **sie werden zum Zeichen und zum Wunder sein an dir und an deinem Samen bis in Ewigkeit.** 47 Dafür daß du Jehova, deinem Gott, nicht mit Freude und mit fröhlichem Herzen gedient hast wegen des Überflusses an allem, 48 wirst du deinen Feinden dienen, die Jehova wider dich senden wird, in Hunger und in Durst und in Blöße und in Mangel an allem; und er wird ein eisernes Joch auf deinen Hals legen, bis er dich vertilgt hat.

Deuteronomium 28,62-63 (Elberfelder rev.)

62 Und ihr werdet übrigbleiben als ein geringes Häuflein, anstatt daß ihr waret wie die Sterne des Himmels an Menge; weil du der Stimme Jehovas, deines Gottes, nicht gehorcht hast. - 63 Und es wird geschehen: so wie Jehova sich über euch freute, euch wohlzutun und euch zu mehren, also wird Jehova sich über euch freuen, euch zu Grunde zu richten und euch zu vertilgen; und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.

Hat Jesus dies vorausgesagt?

Ja.

Matthäus 24,4-25

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand verführe! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! und sie werden viele verführen. Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Sehet zu, erschreckt nicht; denn dies alles muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich Nation wider Nation erheben und Königreich wider Königreich, und es werden Hungersnöte und Seuchen sein und Erdbeben an verschiedenen Orten. Alles dieses aber ist der Anfang der Wehen.

Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehaßt werden um meines Namens willen. Und dann werden viele geärgert werden und werden einander überliefern und einander hassen; und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen; und wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit wird die Liebe der Vielen erkalten; wer aber ausharrt bis ans Ende, dieser wird errettet werden. Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von welchem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, stehen sehet an heiligem Orte (wer es liest, der beachte es), daß alsdann die in Judäa sind, auf die Berge fliehen; wer auf dem Dache ist, nicht hinabsteige, um die Sachen aus seinem Hause zu holen; und wer auf dem Felde ist, nicht zurückkehre, um sein Kleid zu holen. Wehe aber den Schwangeren und den Säugenden in jenen Tagen! Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe, noch am Sabbath; denn alsdann wird große Drangsal sein, dergleichen von Anfang der Welt bis jetzthin nicht gewesen ist, noch je sein wird; und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

Als dann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder hier! so glaubet nicht. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. Siehe, ich habe es euch vorhergesagt.

Auch hier hat dieser Text eine globale, apokalyptische Anwendung, aber er ist auch, wie eine sich wiederholende, zunehmende Spirale. Bevor es für die Welt Anwendung findet, gilt es für die Kirche. Es manifestiert sich im Geistlichen zuerst, dann im Naturgemäßen. Wenn wir uns die Konsequenzen für die Kirche anschauen, glaube ich, kann man bereits sehen, daß wir schon mit all diesen Dingen zu tun haben, und Jesus hat dies vorausgesagt. Und es muß dem geistlichen Israel zuerst passieren, bevor es dem naturgemäßen Israel und der Welt widerfährt.

Wir sollten aufpassen, daß niemand uns verführe. Haben wir aber nicht. Es wird Kriege zwischen Nationen und Königreichen geben – so kam es, daß so viele Christen durch andere Christen im dunklen Zeitalter und der Reformation getötet wurden, und wir heute 37,000+ Denominationen haben, und jeden zweiten Tag eine neue gründen. Kann man sich wirklich abspalten ohne Haß im eigenen Herzen? Und wenn du Haß gegen einen deiner Brüder im Herzen hast, dann ist das, das Selbe, wie Mord. Es gibt geistliche Hungersnöte im Volke Gottes und gelegentliche Erdbeben, daß es scheint irgendetwas könnte los brechen, doch endet dies gleich wieder. Und all dies ist erst der Anfang der Geburtswehen.

DANN werden wir ausgeliefert und verfolgt werden. Von wem? Durch den Feind, dem roten Drachen. Und viele sind bereits durch den roten Drachen zu Tode gekommen. Wir hassen uns gegenseitig und auch die Welt haßt uns. Viele

haben sich vom Glauben abgewandt, verraten und hassen sich gegenseitig. Eine Menge falscher Propheten sind erschienen und verführen viele.

Jeder, der sagt, wir bräuchten keine Einheit im Leibe Christi, bräuchten dem Worte Gottes nicht zu gehorchen und unsere Brüder nicht bedingungslos zu lieben, ist ein falscher Prophet - und das sind Legionen. Die Liebe der meisten ist erkaltet und das, wegen dem Bösen, welches wir in unserer Mitte zugelassen haben, indem wir unsere eigenen Wege gingen und falschen Propheten nachgefolgt sind. Aber NUR der, der bis zum Ende standhaft durchhält und nicht unter einem roten Drachen ist, wird gerettet werden. NUR diese können das wahre Evangelium von Reiche Gottes allen Nationen predigen.

Der Greuel der Verwüstung ist der Antichrist, und wenn wir den Geist des Antichristen im Heiligtum stehen sehen, in unseren Gemeinden und Diensten oder in unserem eigenen Herzen – SOLLEN WIR IN DIE BERGE FLIEHEN und nicht zurück blicken. Nimm nichts mit, geh nicht wegen irgendetwas zurück. Verabschiede dich von niemandem. Laufe und schaue nicht zurück. Wenn du zurück gehst, kommst du unter einen roten Drachen. Und wenn du nicht alleine Zuhause aufpaßt, kommst du unter einen, den du selber gemacht hast!

Der Herr macht es deutlich, daß so viele getäuscht und sterben werden, daß NIEMAND dies überleben würde, wenn die Zeit nicht verkürzt würde. Der rote Drachen hat schon fast alles vertilgt. Die Zeit wurde verkürzt, für die, welche standhaft bis zum Ende ausharren. Sonst würden sogar auch die letzten der Auserwählten getäuscht werden und niemand übrig bleiben.

Ich flehe dich an, komm darunter hervor und lauf! Lauf weg! Komme unter dem roten Drachen hervor und lasse ihn aus dir herauskommen! Der einzige Weg ist Buße. Jemand mit der Gabe der Buße muß sie über dich ausgießen. Jetzt verstehe ich besser den je, warum der Herr mich die "Entschuldigung für die Welt" schreiben lies. Der Herr sagte, daß wenn ich mit jemandem bete und aufrichtig vor ihnen Buße tue, für die Dinge, die ich getan habe, und sie durch einfaches Kopfnicken zustimmen, daß sie die selben Sachen getan haben und dafür Vergebung brauchen, wird Er von seiner grimmigen Wut ablassen, sie heilen und ihr Land wiederherstellen. Er will wirklich diese Flüche brechen, aber Er ist gerecht und seine Regeln sind klar. Ohne Buße gibt es keine Vergebung der Sünden. Und eine starke Täuschung wird dich von der Buße überhaupt abhalten, so daß du dann stirbst. Pause. Es sei denn, der Herr findet einen Weg dich zu befreien und jemanden zu schicken, der dir den Weg zeigt, sonst bist du Toast. Ich war unter einem roten Drachen und weiß jetzt, wie schlimm ich getäuscht wurde. Und wenn ich wieder unter ihn zurückkehre, weiß ich, daß es sogar noch schlimmer wird, weil die Einsätze die ganze Zeit immer höher werden.

OK, und nicht nur das, sondern man muß auch sehen, daß Jesus nur Menschen zu Jüngern machte, die in diesem Moment NICHT unter einem roten Drachen waren. Die Pharisäer und Sadduzäer waren übernatürlich stur und blind, und Jesus sagte sie wären Söhne der Hölle und kämen nicht in den Himmel (Matth. 23). Auch wenn sie mindestens drei Mal am TAG in der Synagoge waren und beteten! (Dies ist sicher frommer, als nur Sonntags und Mittwoch-Abends!)

Offensichtlich ist Israel damals seinen eigenen Weg gegangen und hat alle möglichen anderen Dinge angebetet, aber nicht den einen wahren Gott. Was das Ganze unterstreicht, ist, daß Jesus sich dem roten Drachen (dem religiösen Geist) und dem Fluch von Deuteronomium 28 bewußt war, und nur Jünger rekrutierte, die nicht unter einem Drachen waren. Obgleich sie weniger Schriftkenntnisse hatten, konnten sie leichter ihren Messias und seine Botschaft annehmen, da sie ja nicht unter einem Fluch von Gott waren. Warum hätte Er sich sonst ständig mit Zöllnern, Fischern und Prostituierten abgegeben – das heißt mit allen Menschen, von denen das "religiösen Establishment" dachte, sie seien unrein? Vielleicht war es gerade diese "Unreinheit", die sie sicher vor dem Fluch des roten Drachen schützte! Wenn ich Recht habe, ändert sich damit die ganze Herangehensweise welche Menschen wir erreichen können, oder? Anstatt die Menschen von einem roten Drachen zum nächsten zu transferieren, laßt uns lieber zu den Menschen gehen, die NICHT unter einem Fluch von Gott sind, weil sie überhaupt noch nie in der institutionellen "Kirche" waren!

Ich bin ziemlich sicher, daß Jesus dies wirklich gut verstanden hat, und das hat Seinen Stil und Dienstfokus schillern lassen. Geht und bringt die kleinen Kinder, die mit dem Glauben eines Kindes, die nicht von dem religiösen System oder Struktur des Anti-Christen oder "Weisheit" des Zeitgeistes verdorben sind. Und wenn du ihnen einen Stolperstein in den Weg legst und sie unter einen roten Drachen bringst, wäre es besser für dich, mit einem Mühlstein um den Hals, ins Mehr geworfen zu werden (Mt 18, 6).

Wie kommt man darunter hervor?

Hesekiel 9 ist die Lösung. Buße tun, einzeln und gemeinsam, ist immer die richtige Antwort. Habe ich das schon erwähnt? Es kann nicht oft genug betont werden. Buße ist der Schlüssel, der alle Türen öffnet.

Du brauchst nur zu sagen, daß es dir leid tut und, daß du es auch so meinst. Er ist nicht unverschämt, Er wartet einfach nur darauf, daß du einsiehst, was du falsch gemacht hast und es zugibst! Behandelst du deine Kinder denn anders? Läßt du sie ihre Spielzeug-LKWs haben, ohne daß sie dir sagen, daß es ihnen leid tut, wenn sie damit ihren Bruder geschlagen haben? Auf keinen Fall, NEIN! Sie haben erstmal eine Auszeit, bis sie Zeit zum Nachdenken hatten, was sie angestellt haben und es ihnen leid tut! Welche Eltern würden darüber hinwegsehen, wenn ein Kind dem anderen eins überzieht? Tun wir das nicht die ganze Zeit in der "Kirche"? Du kommst nicht aus der Auszeit, solange es dir nicht leid tut!

Jakobus 4,4-10 (Elberfelder rev.)

*Ihr Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft wider Gott ist? Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, stellt sich als Feind Gottes dar. Oder meint ihr, daß die Schrift vergeblich rede? Begehrt der Geist, der in uns wohnt, mit Neid? Er gibt aber größere Gnade; deshalb spricht er: "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade". Unterwerfet euch nun Gott. Widerstehet dem Teufel, und er wird von euch fliehen. Nahet euch Gott, und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reiniget die Herzen, ihr Wankelmütigen. Seid **niedergebeugt, und trauert und weinet**; euer Lachen verwandle sich in Traurigkeit und eure Freude in Niedergeschlagenheit." Demütiget euch vor dem Herrn, und er wird euch erhöhen.*

2. Chronik 7,14

und mein Volk, welches nach meinem Namen genannt wird, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht, und kehren um von ihren bösen Wegen: so werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.

Jeremia 3,12-15

*Geh, und rufe diese Worte aus gegen Norden und sprich: Kehre zurück, du abtrünnige Israel, spricht Jehova; ich will nicht finster auf euch blicken. Denn ich bin gütig, spricht Jehova, ich werde nicht ewiglich nachtragen. Nur **erkenne deine Missetat**, daß du von Jehova, deinem Gott, abgefallen und zu den Fremden hin und her gelaufen bist unter jeden grünen Baum; aber auf meine Stimme habt ihr nicht gehört, spricht Jehova. Kehret um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht Jehova, denn ich habe mich ja mit euch vermählt; und ich werde euch nehmen, einen aus einer Stadt und zwei aus einem Geschlecht, und euch nach Zion bringen. Und ich werde euch Hirten geben nach meinem Herzen, und sie werden euch weiden mit Erkenntnis und Einsicht.*

Jeremia 26,13

Und nun machet gut eure Wege und eure Handlungen, und höret auf die Stimme Jehovas, eures Gottes: so wird Jehova sich des Übels gereuen lassen, welches er über euch geredet hat.

Hesekiel 18,21-32 – (Lies es.)

Joel 1,13-14

"Umgürtet euch und wehklaget, ihr Priester; heulet, ihr Diener des Altars! kommet, übernachtet in Sacktuch, ihr Diener meines Gottes! denn Speisopfer und Trankopfer sind dem Hause eures Gottes entzogen. Heiliget ein Fasten, rufet eine Festversammlung aus; versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Hause Jehovas, eures Gottes, und schreiet zu Jehova!" (Und auch in Joel 2,15-17).

Dann antwortet der Herr in **Joel 2:18-19**

***Dann** eifert Jehova für sein Land, und er hat Mitleid mit seinem Volke. Und Jehova antwortet und spricht zu seinem Volke: Siehe, ich sende euch das Korn und den Most und das Öl, daß ihr davon satt werdet; und ich werde euch nicht mehr zum Hohne machen unter den Nationen.*

Und NACHDEM sie gesagt hatten, daß es ihnen leid täte, hatte Er Mitleid mit ihnen und änderte seine Haltung:

Joel 2,28-32 (Luther rev.)

Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen; eure Ältesten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen; auch will ich mich zur selben Zeit über Knechte und Mägde meinen Geist ausgießen. Und ich will Wunderzeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut, Feuer und Rauchdampf; die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des Herrn kommt. Und es soll geschehen, wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden. Denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird eine Errettung sein, wie der Herr verheißten hat, auch bei den andern übrigen, die der Herr berufen wird.

Die Leute gebrauchen den Teil im letzten Vers falsch: "wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden". Das heißt aber nicht, daß man den Namen "Jesus der Retter" anruft. Es heißt den Namen des Herrn anruft, - Meister, König, Gebieter, Herrscher, Fürst -, dies bedeutet täglichen, sofortigen, radikalen Gehorsam, nicht ein einmaliger Ruf wie bei einem Rettungsschwimmer im örtlichen Schwimmbad. Aber der Vers endet noch nicht, und solche die gerettet werden sind nicht "alle". Es sind aber diejenigen, die den Namen des Herrn anrufen und unter den Überlebenden sind, die der Herr ruft. Wer sind die Überlebenden? Der Hesekeiel 9 Überrest sind die, welche weinen, Buße tun und trauern wegen dem Zustand der Dinge. Nicht JEDER, der den Namen des Herrn anruft wird gerettet. Es ist klar, von Matt. 25, 31-46, daß viele sagen werden: "Herr, Herr", und Er wird dennoch sagen: "Geht weg von mir, ich habe euch nie gekannt." Erwinnere dich: Er sagte den Todesengeln in Hesekeiel 9, jeden umzubringen und mit den Ältesten anzufangen, die vor dem Tempel waren! Mach es dir nicht zu gemütlich, und sei dir WIRKLICH sicher, bei dem richtigen Team zu sein. Selbst als ein Ältester im Tempel zu sein, ist keine Garantie dafür, daß du gerettet bist! Buße ist der Schlüssel.

Kurz gesagt, wenn du keine Buße tun kannst oder nicht glaubst sie zu brauchen, bist du wahrscheinlich unter dem Fluch. Finde jemanden der Buße tun kann und laß dir zeigen wie das geht, oder er soll die Gabe über dir ausgießen. Meine ganze Aufmerksamkeit gilt dem Aufbau der Menschen, daß sie drachenfrei werden und bleiben. Wenn du mich brauchst, um mit dir/euch für deinen/euren Dienst zu beten, würde ich das gerne tun (wenn der Herr es erlaubt).

Es gibt auch noch andere da draußen, nicht nur mich, aber nicht so viele, wie man vielleicht denken würde. Es gibt auch viele Menschen außerhalb des "institutionellen Kirchen"-Systems, die immer noch unter ihrem eigenen roten Drachen sind. Es gibt auch rote Drachen für "Haus Kirchen". Und es gibt einen für den "einsamem Wolf, wandernden Propheten". (Ich traf einige von ihnen). Und tausend andere Geschmacksrichtungen.

Wenn du das liest und ein Pastor, Priester, Bischof, Apostel, Papst, Gesetzesausleger oder Elternteil bist, und irgendeine Herde gleichwelcher Größe in deine Verantwortung ist, bete dies mit ganzem Herzen – wenn du kannst:

Lieber Jesus, ich habe wirklich keine Ahnung, wie viel von dem Zeug, das ich die unterstütze von Menschen gemacht ist, aber ich bin mir sicher, daß es einiges davon ist. Es tut mir wirklich leid. Ich möchte nichts als die reine Wahrheit. Ich möchte, daß dein Geist vollständig die Führung für mich in jeder Hinsicht übernimmt. Wenn es irgendetwas in mir oder meinem Dienst gibt, das dir nicht wohlgefällt, nimm es bitte weg. Was auch immer es kostet, reiße es aus, verbrenne oder zerreiße es, schüttele es ab - wenn ich es nicht ablegen kann, dann reiße es aus meiner Hand. Wenn ich es nicht sehen kann, entferne mir bitte die Augenklappen, mit was auch immer für notwendigen Mitteln. Reinige einfach deinen Tempel und fange bei mir an. Laß mich nicht mit dem zufrieden sein, wie es früher war. Ich möchte Deine volle Gegenwart jetzt. Bitte Herr, gieße die Gabe der Buße auf mich und meine Schafe in vollem Maße. Laß mich durch Deine Augen sehen, auch wenn es weh tut. Ich meine es genau so. Was auch immer es kostet. Bitte halte einfach meine Hand, wenn es weh tut. Ich liebe dich, Jesus. Ich vertraue Dir. Es tut mir leid, jemals meinen eigenen Weg gegangen zu sein, wenn auch nur ein Bißchen. Vater, im Namen von Jesus, behebe dies bitte. Amen.

Wie sieht es aus völlig frei vom roten Drachen zu sein?

Nun, als Israel völlig gehorsam und die Gebote Gottes befolgte, konnte keine Nation gegen sie standhalten. Das Wort Gottes sagt, daß Er dich über Nationen erhebt, und es keiner Waffe, die gegen dich gerichtet wird, gelingen soll. Also ich sehe das so: die Menschen, die völlig frei von jedem Joch sind, sind auch unter keinem Fluch, sind transformiert worden durch die Erneuerung ihres Geistes, sind gestorben und Christus ist es, der in ihnen lebt - sind die Manifestation der Söhne Gottes, für die die Erde stöhnt (Römer 8,19). Wir haben wenige Lichtblicke zuvor gesehen, wie Elia, Elisa, Moses, Abraham, Henoch und andere, die als gerecht galten. Aber das Wort Gottes sagt, daß der Größte von allen Propheten Johannes der Täufer war und, daß der Geringste unter uns im Heiligen Geist, größer ist als er! Wie kann es dann sein, daß wir dies nirgendwo bei einem Christen sehen? Weil sich nicht ihre Sohnschaft manifestiert - denn sie gehen ihren eigenen Weg.

Betrachten wir uns mal folgendes. Menschen diskutieren oft alle möglichen Gründe, warum Gott die Menschen in Afrika, Indien und Asien scheinbar öfter heilt (und dramatischer). Ich habe Freunde, denen ich vertraue, die mit ihren eigenen Augen gesehen haben, wie den Menschen ihre Gliedmaßen nachgewachsen sind, Wirbelsäulen begradigt wurden, Riesentumore einfach abgefallen sind oder sogar ein wundersamem Gewichtsverlust erlebt haben, als sie zum Gebet anstanden. Mit der Kraft Gottes, durch mich, konnten Menschen von Autismus, Hörproblemen, Herzproblemen, Gelenkproblemen, Migräne, chronische Schmerzen irgendeiner Art, Wirbelsäulen, Kopfverletzungen geheilt werden - ebenso dämonische Bedrängnisse wie Schizophrenie, Agoraphobie, Depression, Angst, Lust, Sucht aller Art wurden sofort aufgehoben. Ich weiß es ist real und ich weiß, daß Gott auch heute noch auf diese Weise wirkt.

Ich habe allerlei Theorien darüber gehört, warum wir in Amerika nicht mehr davon sehen, angefangen aus Mangel an Glauben oder, daß wir nicht kindlich genug seien, bis hin zu denen, die sagen, daß alles ein Fake, satanisch oder nicht wirklich von Gott gewirkt, sei. (Und ich fordere dich heraus, mir IRGENDWO in der Schrift zu zeigen, wo es heißt, daß der Satan Menschen heilte.) Wie auch immer, keines dieser Argumente überzeugt mich. Die Menschen werden dort geheilt, sogar auch von den Toten auferweckt. Etwas anderes muß dahinter stecken.

Die beste Antwort, die ich gefunden habe, ist die aus Deuteronomium 28, wo es heißt, es wird auszehrende Krankheiten geben, die nicht geheilt werden können, die uns heimsuchen, und es wird keine Hilfe geben. Der Himmel über euch wird sich verschließen, auf das wir leiden bis wir vernichtet sind. Wenn einer Nation, einem Volk oder einem Dorf, das Gott nicht kennt oder nie kannte, von Ihm irgendein Gerechter gesandt wird, und dieser dann um Heilung für sie betet, werden sie wahrscheinlich geheilt, so daß Gott ihnen seine Herrlichkeit zeigen und Er sich ihnen dadurch offenbaren kann. Aber wenn ein Land, ein Volk oder ein Dorf bereits Gott kannte und absichtlich und rebellisch seinen eigenen Weg gegangen ist, sollten sie nicht erwarten, daß irgendeine übernatürliche Heilung (irgendeiner Art und zu irgendwelchen wiederkehrenden Anlässen) stattfindet. Und sollte es überhaupt stattfinden, dann nur durch die Barmherzigkeit Gottes für Einzelne hier und da.

Also die beste Erklärung, die ich finden kann, warum Menschen in Afrika und Asien aber nicht in Amerika (oder in der westlichen Welt) geheilt werden, ist, daß der Westen bereits evangelisiert wurde und sich von Gott abgekehrt hat, indem er seine eigene verblendete Mysterienreligion kreierte, sich "christlich" nennt, und Gott ihm die Flüche von Deuteronomium 28 auferlegte. Das Gebet eines "Gerechten" vermag viel. Das Gebet eines "konfessionellen" vermag fast überhaupt nichts.

Warm, flauschig und "besucherfreundlich" wird es wohl nichts bringen. Willst du wissen, was deine "Bestimmung" ist? Es braucht keine 40 Tage um herauszufinden, was DU für Gott tun kannst. Weine einfach und tue Buße, trauere vor dem Altar dafür, daß du **die ganze Zeit** nicht gewußt hast, was Gottes Bestimmung für dich ist – und du darin nicht gewandelt bist. Man kann nicht ausdrücken, wie viel Blut sich auf unseren Köpfen befindet, für die verpaßten Chancen und der offenen Rebellion die ganze Zeit, durch unsere eigenen Wege. **Du wirst nicht wiederbelebt, bis du sagst, daß es dir leid tut, daß du ein Mensch bist, der Wiederbelebung braucht!** Wenn du nach Ihm schreiest, wird Er die Türen öffnen und dir alles erklären und der Heilige Geist wird dein Lehrer sein. Kein MENSCH kann dir sagen, wer du in Christus bist – nicht einmal du selbst. Du mußt Gott selbst hören und darin wandeln.

Also wie könnte das aussehen, wenn man drachenfrei ist? Zum Einen würden die Krankheiten der Ägypter nicht mehr an dir haften, und deine Gebete für Befreiung hätten wirklich Macht. Zum Anderen würden vielleicht die Menschen in Amerika tatsächlich Heilung und Befreiung in großer Zahl erleben. Es steht dem wahrscheinlich nichts entgegen, wenn dein Gefäß ständig mit Jesus voll ist und du Teil einer Leuchter-Stadt bist. (Mehr davon auf der Website.)

Wie wäre es, ganz unter der Führung Christ zu sein?

Nicht, daß ich es das Ziel schon völlig erreicht hätte, aber ich jage ihm nach und ich sterbe täglich, so daß Christus in mir leben kann. Zu seiner Ehre hat Er mir erlaubt, seine Stimme sehr deutlich zu hören. Nicht nur in Träumen und Visionen, sondern auch am Tag, jeden Tag. Er leitet meine Pfade in jeder Hinsicht. Ich würde dir empfehlen, das "Leben in der Gegenwart Gottes" von Bruder Lawrence zu lesen. Es war prägend für mich und ich strebte nach dieser Art von Intimität mit Gott. Und Er sagt, daß, wenn man Ihn sucht, Er sich auch finden läßt. Und ich habe ihn gesucht.

Er weckt mich am Morgen auf. Ich habe keinen Wecker. Ich trage keine Uhr. Er sagt mir, welche Schriftstelle zu lesen und was sie bedeutet und welche Anwendung sie für meinen Tag hat. Er sagt mir, was ich anziehen, was ich essen, wohin ich gehen, und was ich sagen soll (oder nicht sagen soll), welchen Job ich nehmen soll und wie man ihn tun. Er sagt mir, was zu beten. Er betet durch mich oder spricht durch mich zu Menschen in Not. Er bricht alle Dämonen, die jeden Tag gegen mich auftreten. Er ist mein Schild und mein Versorger. Er ist mein Kopf und ich bin sein Knecht. Ich fürchte keinen Menschen und folge keinem. Ich bin unter niemandes "Deckel", weil Christus mein Kopf ist. Es gibt niemanden, der zwischen mir und Gott steht und mir sagt, was zu tun ist. Obwohl es viele Brüder um mich herum gibt, die mich beraten, lehren, zurechtweisen und tadeln, muß ich schließlich eine Bestätigung vom Thron für alles bekommen. Ich mache keine Pläne, gebe kein Geld aus, gehe nirgendwo hin, esse nichts ohne die Zusicherung, daß dies genau das ist, was Er von mir will. Und ich habe mehr Freude und Frieden, als je zuvor – sogar angesichts der erstaunlichen Menge an Opposition und Anfechtung.

Mache ich Fehler? Ja. Manchmal höre ich etwas Falsches, manchmal nerve ich Ihn für etwas, das Er mir besser nicht erlauben würde, aber Er gibt mir nach, um mir eine Lektion zu erteilen. Manchmal frage ich "Darf ich" anstatt "Soll ich". (Dies brachte mir eine Menge Ärger ein, bis Er mir den Unterschied erklärte und es in mein Herz schrieb!) In Zeiten als ich unter einem roten Drachen war, durch meine eigenen Taten, war ich sicher Gott zu hören, aber es war ein Lügengeist vom Thron mit der Absicht mich zu zerstören, weil ich meinen eigenen Weg gegangen bin. Manchmal hören die Menschen um mich herum etwas Falsches, und ich checke das nicht noch einmal mit Ihm ab. Manchmal plappere ich einfach los, ohne Ihn zu fragen, was ich sagen sollte. Manchmal habe ich direkte Offenbarungen ausgesprochen, die nur für mich persönlich und nicht für andere Ohren bestimmt waren. Aber mit der Zeit wird es immer besser und ich bitte Ihn, niemals das Läuterungsfeuer runter zu drehen.

Den Dienst, in welchen Er mich berufen hat, steht unter Seiner Leitung. Er bestimmt das Tempo, den Umfang, die Auswirkung, den Fokus, das Budget, die Methode, das Timing – einfach alles. Es gibt keine Ausschußsitzungen. Es gibt keine Wahlen, es gibt keine bezahlten Berater. Es gibt nur Christus als das Haupt und mich als Seine Hände und Füße. Wenn ich eine Bestätigung brauche, gibt Er mir eine. Wenn ich eine Zurechtweisung brauche, tut Er es selbst oder schickt jemanden.

Im Gottesdienst oder bei Gebetstreffen setzt Er die Zeit und den Ort fest. Er lädt die Menschen ein, leitet die Gebete, Er wirkt durch uns, wie Er will. Er erkennt die Bedürfnisse der anwesenden Menschen und stellt sicher, daß sie erfüllt werden, nach den Prioritäten. Niemand geht unverändert nach Hause. Er zeigt sich uns beständig auf mächtige Weise, weil wir Ihm nicht im Wege stehen. Nirgendwo habe ich diese Art von Gegenwart und Kraft Gottes mehr erlebt, als in dem kleinen Möbelhaus in Liberty, Missouri, das der Herr mir auftrag. Und obgleich das Vergangene ist, kommt Er weiterhin zu uns, jedes Mal, wenn wir Ihm nicht im Wege stehen und Ihn aufrichtig einladen, ganz die Führung zu übernehmen, und Ihn aus der Schublade lassen, in die wir Ihn versucht haben zu stopfen.

Was würde mit der "Kirche" passieren, wenn wir wirklich nicht im Weg stehen würden? Haben wir überhaupt eine Ahnung, wie sehr wir Ihm den Weg versperren? Durch die Blindheit unserer Herzen; ich bezweifle, daß kaum ein Leiter in der Gemeinde wirklich sieht, wie sehr wir den Heiligen Geist betrüben. Ich würde ihnen das gerne sagen - und habe es auch schon versucht - aber es scheint nicht anzukommen. Und in der Tat scheint es, nie übernatürlich richtig anzukommen! Die härtesten Säkularisten, Atheisten oder Geschäftsleute würden höflicher zuhören – falls ich ihnen mal irgendetwas lehren sollte, was ihre Tätigkeiten verbessert. Fast jedes Restaurant oder Dienstleistungsunternehmen hat einen Kunden-Kommentare Kasten und prüft sorgfältig das Feedback - aber dies scheint das allerletzte zu sein, womit ein Pastor seine Zeit verbringen will. Wie kann ein Mensch, der sagt, er liebe Gott und fürchte Ihn, so gefühllos und unbeirrbar ignorant zu jedem sein, der da im Namen des Herrn kommt und ihm seine Fehler zeigt, das ist mir ein Rätsel. Es MUSS übernatürliche Gründe haben. Ich kann keine andere Erklärung dafür finden, wie ein normalerweise liebevoller, fürsorglicher, herzlicher "Christ" einen Propheten steinigen kann - außer, daß Gott sein Herz verhärtet, seine Augen verblendet, die Ohren verschlossen hat und nicht will, daß er befreit wird.

Matthäus 13,14-15

14 und es wird an ihnen die Weissagung Jesaias' erfüllt, welche sagt: "Mit Gehör werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht wahrnehmen; 15 denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, und ich sie heile."

All die Dinge, die Er mich in den letzten zwei Jahren (und davor) gelehrt hat, fügen sich irgendwie mit dieser Botschaft über die roten Drachen zusammen. Ich weiß, daß wenn wir unter seiner Führung wären, würde das Modell der Kirche die Stadt-Gemeinde sein - ein Leib in einer Stadt, unter Seiner Führung, die das ausführt, was Er vorgibt. Wie sich das manifestieren oder in der realen Praxis in jeder einzelnen Stadt aussehen würde, habe ich keine Ahnung. In einigen Städten könnten alle in einem Gebäude zusammen kommen. In anderen würde es in der ganzen Stadt Hauskirchen geben, in anderen wieder würde es vollebesetzte Stadien bedeuten. In einigen würde es nicht viel anders ausschauen, wie es jetzt schon ist. Ich habe keine Ahnung. Glücklicherweise ist es nicht meine Aufgabe, deine Stadt zu leiten. Meine Aufgabe ist es, dich von dem roten Drachen zu befreien, so daß du Gott hörst, und Er alle deine Wege lenkt.

Ich weiß, daß, wenn wir unter seiner Führung wären, die Art und Weise, wie wir mit Geld umgehen, ganz anders wäre. Und die Art, wie wir institutionell mit der Regierung umgehen, wäre ganz anders. Auch die Art, wie wir mit anderen Christen umgehen, würde enorm anders aussehen. Die Musik wäre anders. Gottesdienste wären anders. Leiterschaft wäre anders. Heilung wäre anders. Ich glaube, wir können uns nicht einmal vorstellen, wie kreativ Er sein kann; wie Er die Situationen nach den Bedürfnissen, der zu diesem Zeitpunkt anwesenden Personen, gestaltet.

Nichts wäre wiederholend oder vorhersagbar. Menschen, von denen wir es nie erwartet hätten, wären die mächtigsten Evangelisten, Propheten, Lehrer oder Musiker. Der Heilige Geist weht wie der Wind, und niemand weiß, wohin er geht und woher er kam. Wir wären auch so. Aber wir wären effektiv für das Evangelium, und wir würden die Dunkelheit zurück stoßen, anstatt mit ihr zu kooperieren.

Sobald der rote Drache gestoppt werden kann, unsere Beine, unsere geistliche Autorität, unseren Besitz für seine Zwecke zu benutzen, können wir die Oberhand gewinnen und anfangen, ihn unter unserer Ferse zu zertreten.

Wäre das nicht schön?

Da gibt es immer noch das kleine Problem mit dem großen Missionsauftrag; der abschließende Auftrag von Jesus, das WAHRE Evangelium in alle Welt zu verbreiten (Mt 28,18-20., Markus 16,14-20). Gibt es etwas Wichtigeres als dieses? Wie genau werden wir das anstellen, während wir kämpfen, uns gegenseitig aufregen und alle ihren eigenen Weg gehen? Wessen Evangelium predigen wir überhaupt? Jesus hat NICHT gesagt, geht in alle Welt und predigt das Baptisten Evangelium, Pfingst-Evangelium oder das lutherische Evangelium. Wir sollen Jesus Christus, den Gekreuzigten, predigen. Wir sollen ein Leib sein und einander lieben. Wenn sie uns durch unsere Liebe erkennen sollen, und wir voller Haß, Zorn, Streit und Trennung sind - sollten wir vielleicht aufhören IRGENDETWAS zu predigen, bis wir das abschütteln und der HERR SELBST unseren Mund öffnet. Vielleicht sollten wir uns auf unser Angesicht werfen und zugeben, daß wir alle Menschen mit unreinen Lippen und aus einem Volk unreiner Lippen sind, und Ihn bitten, mit welchen Mitteln auch immer, uns zu reinigen (Jesaja 6). Wir müssen damit aufhören, über alle Länder und Meere zu reisen, um einen Einzigen zu bekehren, den wir dann zu einem noch größeren Sohn der Hölle machen, als wir bereits sind (Matth.3,15). Ja, das wäre schön.

Wir können nicht das wahre Evangelium verkünden, solange wir keine wahren Christen sind. Und wir sind keine wahre Christen, solange wir nicht ganz unter der Führung Christi (und niemanden sonst) stehen. Wir müssen Buße tun und alle roten Drachen los werden. Alle von ihnen. In den sieben Briefen an die Gemeinden in Offenbarung 2-3, wurden zwei von ihnen nicht kritisiert – Smyrna und Philadelphia, beide waren arm. Egal welche von den anderen fünf kritisiert wurden, das Rezept war immer das gleiche - BUSSE TUN!

Jesus hat ihnen KEINE andere Lösung angeboten. Es gibt keine andere Hoffnung. Es gibt nicht genug gute Anbetungsmusik, hervorragende Kinderbetreuung oder tolle argumentative Lehre, die das Ganze umkehren läßt. Die EINZIGE Lösung, das einzige Rezept, die einzige Sache, die Seine Aufmerksamkeit auf sich zieht, ist Buße.

Beginne mit dem Anhang C. Vielleicht hast du ihn schon gesehen. Lies den "Entschuldigung für die Welt"-Brief und wenn du das Gefühl hast, daß du beim Aufbau mitgeholfen hast – oder persönlich dich nicht stärker dafür eingesetzt hast, das ganze früher zu stoppen – ein System, das Gott so nicht wollte, dann tue Buße für deine Sünden und die Sünden deiner Vorväter. **Und meine es ernst, und kehre nicht wieder zurück.** Fliehe sofort in die Berge und geh nicht einmal zurück, um deinen Mantel zu holen. Gehet aus von ihr, mein Volk“ (Offb 18, 4-8) – und kriege sie auch aus dir heraus!

Herr gieße die Gabe der Buße auf Deinen Leib und auf diese Nation. Bitte verzeih uns, daß wir unseren eigenen Weg gegangen sind. Bitte habe mit uns Erbarmen und wende Dich ab von deinem gerechten Zorn. Du bist gerecht und wahrhaftig und Deine Urteile sind gerecht. Wir verdienen noch viel Schlimmeres als, wie Du bereits an uns gehandelt hast. Bitte Vater, zur Ehre Deines Heiligen Namens, gedenke Deinem Volk und wende Dich ab von Deinem Zorn. Bitte sende deinen Überrest aus, der uns lehren kann, wie man betet und wie man Buße tut, im Geist und in der Wahrheit. Bitte drehe das ganze herum, Abba. Bitte behebe es. Es tut mir leid, daß wir es vergeigt haben. Es tut mir leid, daß wir nicht Deinen Anweisungen gefolgt sind. Es funktioniert nicht, und es liegt in Scherben. Bitte behebe es, Vater. Im Namen von Jesus Christus, unserem Herrn, Amen.

Wenn dir das noch nicht ausreicht, und du das Gefühl noch hast, nicht genug Buße getan zu haben, um unter deinem roten Drachen hervorzukommen, dann kontaktiere mich. Ich habe eine besondere Salbung, um Personen (oder auch Gruppen) sanft zu sagen, was sie übersehen, für was sie noch Buße tun müssen. Und kann Buße vor ihnen tun, damit sie sehen, wie es gemacht wird.

Wenn es aber ausreichend war, und der Herr dir die wahre und tiefe Gabe der Buße schenkt, dann bitte, BITTE – gehe hin und finde jemandem, über dem du sie ausgießen kannst. Gehe und weine vor ihnen, bis sie sehen, wie schlimm es ist, und wie verzweifelt wir wirklich sind. Ich verbrachte zwei Tage letzten Sommer (Juni 2006) weinend auf dem Gehsteig in der Mitte unserer Stadt. Tu was nötig ist. Gieße deine Gabe der Buße auf solche um dich herum

aus, die unter einem roten Drachen gefangen sind. Gieße sie auch, wenn du kannst, auf die führenden Drachentänzer aus, aber wisse, daß sie dies am wenigsten annehmen können.

Bitte liebe Brüder, wer Ohren hat, soll gut zu hören. Dann GEHE in alle Welt und zeige ihnen, wie man Buße tut.

Scherben

1. Samuel 16,14 (Luther rev.)

14 Und der Geist des Herrn wich von Saul, und ein böser Geist vom Herrn machte ihn unruhig.

Ja. Gott kann dir Bedrängnis schicken. Glaubst du vielleicht Er könnte das nicht. Wenn du deinen eigenen Weg gehst, wird Er Selbst dir Bedrängnis schicken.

Römer 1,18-32

18. Denn Gottes Zorn vom Himmel wird offenbart über alles gottlose Wesen und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten. 19. Denn was man von Gott weiß, ist ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart, 20. damit daß Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also daß sie keine Entschuldigung haben, 21. dieweil sie wußten, daß ein Gott ist, und haben ihn nicht gepriesen als einen Gott noch ihm gedankt, **sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert.** 22. Da sie sich für Weise hielten, sind sie zu Narren geworden 23. und haben verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild gleich dem vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen und der kriechenden Tiere. 24. Darum hat sie auch **Gott dahingegeben** in ihrer Herzen Gelüste, in Unreinigkeit, zu schänden ihre eigenen Leiber an sich selbst, 25. sie, die Gottes Wahrheit haben verwandelt in die Lüge und haben geehrt und gedient dem Geschöpfe mehr denn dem Schöpfer, der da gelobt ist in Ewigkeit. Amen. 26. Darum hat sie auch Gott dahingegeben in schändliche Lüste: denn ihre Weiber haben verwandelt den natürlichen Brauch in den unnatürlichen; 27. desgleichen auch die Männer haben verlassen den natürlichen Brauch des Weibes und sind aneinander erhitzt in ihren Lüsten und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den Lohn ihres Irrtums (wie es denn sein sollte) an sich selbst empfangen. 28. Und gleichwie sie nicht geachtet haben, daß sie Gott erkannten, hat sie **Gott auch dahingegeben** in verkehrten Sinn, zu tun, was nicht taugt, 29. voll alles Ungerechten, Hurerei, Schalkheit, Geizes, Bosheit, voll Neides, Mordes, Haders, List, giftig, Ohrenbläser, 30. Verleumder, Gottesverächter, Frevler, hoffärtig, ruhmredig, Schädliche, den Eltern ungehorsam, 31. Unvernünftige, Treulose, Lieblose, unversöhnlich, unbarmherzig. 32. **Sie wissen Gottes Gerechtigkeit, daß, die solches tun, des Todes würdig sind, und tun es nicht allein, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.**

Johannes 9,35-41

35. Es kam vor Jesus, daß sie ihn ausgestoßen hatten. Und da er ihn fand, sprach er zu ihm: Glaubst du an den Sohn Gottes? 36. Er antwortete und sprach: Herr, welcher ist's? auf daß ich an ihn glaube. 37. Jesus sprach zu ihm: Du hast ihn gesehen, und der mit dir redet, der ist's. 38. Er aber sprach: Herr, ich glaube, und betete ihn an. 39. Und Jesus sprach: Ich bin zum Gericht auf diese Welt gekommen, auf daß, die da nicht sehen, sehend werden, und die da sehen, blind werden. 40. Und solches hörten etliche der Pharisäer, die bei ihm waren, und sprachen zu ihm: Sind wir denn auch blind? 41. Jesus sprach zu ihnen: Wärt ihr blind, so hättet ihr keine Sünde; nun ihr aber sprecht: "Wir sind sehend", bleibt eure Sünde.

Apostelgeschichte 17,29-31

29. So wir denn göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht.

30. Und zwar hat Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; **nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun,**

31. darum daß er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch einen Mann, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er ihn hat von den Toten auferweckt.

Wenn du in deiner Gemeinden keine Buße predigst, dann bist du im direkten Ungehorsam zum expliziten Befehl Gottes. Wenn du IRGENDEINER Struktur, Person, System oder menschengeschaffener Sache folgst oder anbetest, wird dir geboten, Buße zu tun. Es gibt keinen Plan B.

Entschuldigung an die Welt

Nimm dir bitte Zeit mich anzuhören. Dies ist längst überfällig und es gibt so viel zu sagen. Ich möchte sicherstellen, daß Ich dir auch alles mitteile. Nicht nur wegen mir, sondern ich glaube auch, daß du dies einmal hören mußt. Vielleicht gibt es ja auch noch andere Christen da draußen, die sich entschuldigen sollten und hierdurch bestärkt werden. Danke für deine Zeit, ich weiß es lohnt sich.

Liebe Mitglieder dieser Welt,

In letzter Zeit aber habe ich versucht Jesus besser zu verstehen, und Sachen, die ich bisher nicht bemerkte, fingen an mich wirklich zu nerven. Ich habe mich mal umgesehen und es fällt mir schwer, Sinn darin zu sehen, was wir hier aufgebaut haben. Es sieht nun so für mich aus, ob es nun jemand anderes sagt oder nicht, daß ich Verantwortung für meinen Teil, den ich gespielt habe, übernehmen muß und sage was ich zu sagen habe.

Los geht's...

Ich weiß, du denkst daß Christen ein Haufen Heuchler sind. Wir sagen wir sind religiöser und kommen in den Himmel. Und du nicht. Und dann fahren wir unsere großen blinkenden Autos mit Fischaufklebern auf dem Kofferraum und drängen dich bei den Obdachlosen an der Ecke im Verkehr ab. Im Durchschnitt geben wir nur 2% von unserem Geld an die Kirche oder Wohlfahrtsorganisationen, obwohl wir sagen, die Bibel ist Gottes Wort und diese sagt uns ja wir sollen **alles** geben. Im Durchschnitt kaufen wir genauso viele Großbildschirm Fernseher, Motorboote, Pelzmäntel, Make-Up, Baseball Sammelkarten und Online Porno wie jedermann auch. Wenn nicht sogar mehr. Du hast sogar die Führenden einer nach dem anderen ins Gefängnis gehen oder wegen Sex Skandalen vor Gericht stehen sehen.

Ja...du hast Recht! Wir sind darin in allem schuldig. Das alles haben wir getan. Und es tut mir wirklich Leid!

Du siehst unsere geschmacklosen TV Shows und aalglatte Typen um Geld betteln und merkst, daß hier irgendetwas hinterhältig und falsch ist. Ein unter Hochdruck gemachter Aufruf für Geld, daß das Programm weiter ausgestrahlt werden kann. Dürfen wir Jesus als nur eine andere Form der Unterhaltung benutzen? Wen glauben wir zu veralbern? Wo ist Jesus in alle dem? Sollten wir nicht vielmehr auf Ihn vertrauen? Stillt Er nicht unsere Bedürfnisse wenn wir in seinem Willen sind?

Was ist mit Opfern, Leiden und den Armen zu helfen? Das ist doch krank. Ich meine die Führenden in der Kirche sind doch nicht alle schlechte Menschen. Es gibt ja auch viele wirklich hart anpackende, wohlmeinende Menschen, die lieben, sich kümmern und die wirklichen Bedürfnisse in der Gemeinschaft stillen. Einige von ihnen verstehen und lieben Jesus. Und ich bin mir sicher, diese fahren keine Bentleys, haben keine Multi-Millionen Dollar Villas oder ihr eigenes Privatflugzeug! Ich meine welchen Gott beten wir an? Geld? Ego? Macht?

Du siehst unsere neuen, strahlenden Prachtbauten überall. Hmm, vielleicht haben wir dich sogar schon einmal aus dem Haus geklagt, um unseren Parkplatz zu erweitern. Du kannst nicht verstehen warum wir vier verschiedene christliche Kirchen an jeder Ecke einer Kreuzung haben. Wir haben Spielplätze, Kegelbahnen und Basketball-Ligen. Wir haben Starbucks Kaffee im Heiligtum. Wir haben Orchester, riesige Kronleuchter und Brunnen vorm Haus. Wir haben Buchhandlungen voll von "Jesus Zeugs" mit jedem erdenklichen Stil und Geschmack von religiösem Nippes. Aber wo ist Jesus? Ist dies alles Sein Wille?

Ja sicher, da gibt es überall gute Leute und nicht jede Kirche ist in einem solchen Durcheinander. Aber Christen haben doch gesagt: wir sollen "ein Leib" sein. Also sind auch selbst die Guten daran schuld dem Ganzen nicht schon früher ein Ende gesetzt zu haben. Wir sollten einander auf Linie halten und keine Trennungen, Abspaltungen, Gier und Götzendienst und all die anderen schlechten Dinge tolerieren. Wir haben's vergeigt! Wir haben 33000 Denominationen und die meisten von ihnen würden sich nicht einmal mit einander unterhalten. Wir verlieren jeden Tag mehr als 5 Millionen Dollar durch Betrug von "vertrauenswürdigen" Menschen in der Kirche. Wir geben 95% unseres Geldes für unseren eigenen Komfort, Programme, Familien-Spaß-Shows aus und lassen 250 Millionen Christen in anderen Ländern am äußersten Rande des Verhungerns leben. Nicht von den Milliarden oder so zu reden, die noch nie etwas von Jesus gehört haben. Oder dem Obdachlosen in der Stadt, den wir fast überfahren wenn wir dich abdrängen.

Wir sind so schuld wie wir nur sein können. Alle von uns. Niemand ist ausgenommen. Wir sollten dem Ganzen schon viel früher ein Ende gesetzt haben. Aber ich kann mich nicht für andere entschuldigen. Hier geht's um mich.

Vielleicht bist als Kind zur Kirche gegangen und hast damit aufgehört, sobald du nur konntest. Vielleicht bist du sogar von jemand in der Kirche mißbraucht worden. Vielleicht haben wir dich auch total begeistert und dann links liegen lassen, als wärst du uns völlig egal. Vielleicht paßt du nicht in unser "Bild", hast vielleicht Piercings und lila Haare, Tätowierungen oder warst im Gefängnis. Und irgendwo in dir weißt du, daß, selbst wenn du am Sonntag zur Kirche gehen wolltest, daß das nicht gut gehen würde. Das tut mir Leid. Jesus liebt dich. Er hing immer mit den äußerst Unvorhergesehen rum und hatte das größte Herz für die Leute, die jeder andere zu ignorieren versuchte. Was haben wir gemacht? Wir haben dir gesagt, du sollst einen anderen Pulli und andere Schuhe anziehen andernfalls kommst du nicht in den Himmel. Mir kommt es gleich hoch.

Schau mal. Ich weiß, daß du sauer bist. Und das auch mit Recht. Wir haben es jetzt schon so lange falsch gemacht. Es gibt einige Sachen über Jesus, die die Menschen hören müssen, aber wir haben das schöne Meisterstück unter hunderten von Schichten hell rosa Latex Farbe vergraben. Wenn du eine Bibel hast, schau mal bei Matthäus 23 nach. (Falls du keine hast, gehe zu www.BibleGateway.com). Gefunden? Lies es aufmerksam. Die Pharisäer waren die "religiösen" Leute dieser Zeit,

die Glaubensführer. In diesem Kapitel sagt Jesus SIEBEN mal, wie erbärmlich, elend und verflucht sie sind, für das, was sie den Menschen antun, die sie ja führen sollten. Er nennt sie "übertünchte Gräber voll von Totengebeinen" und "Schlangenbrut"! Ich habe nicht genügend Zeit hier, aber lese es und schau, ob wir nicht genau ALLE diese Dinge tun. Jesus kann überhaupt nicht mit dem zufrieden sein, was wir dir angetan haben.

Ja sicher, wir mögen uns selbst betrügen und vorgeben, daß alles in Ordnung ist. Aber das ist es nicht. Wir werden gehaßt. Jesus wurde auch gehaßt. Aber dies, weil Er harte Worte zu sagen hatte, und die Menschen die Wahrheit meist nicht hören wollen. Und Er hat uns versprochen, daß wir auch gehaßt werden würden, wenn wir so wären, wie er. Aber darum werden wir im Moment nicht gehaßt. Wir werden gehaßt, weil wir im Moment einen Riesenhaufen von lügenden Heuchlern sind, die zwar eine Sache sagen, aber eine andere tun. Wenn wir gehaßt werden würden, weil wir so wie Jesus sind, das wäre eine andere Sache, aber so ist das überhaupt nicht. Du durchschaust unsere Happy-Music und unsere Wohlfühl-Gottesdienste und weißt, daß hier etwas hoffnungslos falsch ist. Wir sind nicht anders als die anderen, ausgenommen, daß wir sagen, wir seien besser als du.

So war das überhaupt nicht gedacht. Jesus bat uns für die Witwen und Waisen zu sorgen, die Hungernden zu speisen, uns um die Kranken zu kümmern, Häftlinge zu besuchen und uns den Verlorenen zuzuwenden. Er wollte, daß wir unsere Feinde lieben und für sie beten. Er sorgte sich um menschliche Gerechtigkeit, Leiden, die Verlorenen und Einsamen. Aber ich glaube nicht, daß Er bei einem Streik dabei gewesen wäre. Er wendete seine Aufmerksamkeit viel größeren Problemen zu. Er wollte, daß wir uns den Sachen der Ewigkeit zuwenden, nicht dem Alltag. Er sagte auch nicht, "geht in die Welt und baut große Gebäude und spaltet euch ab und kauft euch Bentleys", genau das Gegenteil. Ich verstehe, daß du sauer bist und denkst, daß du guten Grund dazu hast. Aber verstehe bitte, daß du sauer auf das bist, was wir durch unsere eigenen Anstrengungen gemacht haben. Du bist sauer auf das "Christentum", und dieses ist anders als Christus und was Er wollte. Sei nicht böse auf Jesus! Dieses Durcheinander war nicht seine Idee!

Schau, es tut mir wirklich Leid. Ich übernehme die Verantwortung für meinen Teil dich verletzt zu haben. Aber ich verpflichte mich, liebe Mitglieder dieser Welt, daß ich es nicht wieder tun werde. Keinen einzigen Cent mehr. Ich setze mein Vertrauen nicht mehr auf das "Christentum", irgendeinem Führenden, einem Programm oder einer TV Show, sondern einzig auf Jesus Christus und seine Erlösung. Als ich damit angefangen habe, wurde ich befreit und sah, daß Gott mehr von uns will und erwartet, als das. Und ich helfe damit niemandem, der sich der Sache nicht genau so hingibt.

Es dauerte Jahrhunderte dieses Monster zu bauen, also wird es auch nicht über Nacht herumgedreht werden. Aber die Zeiten ändern sich und wir sind überfällig für etwas Neues. Große schlimme Dinge geschehen, wie z.B. der Tsunami in Asien und ich glaube es kommen noch mehr davon. Ich möchte die Zeit dazu nutzen dies zu sagen: es tut mir Leid um die Zeit und das Geld, das ich verschwendet habe. Aber Jesus rettet wirklich! Die Kirche selbst ist nicht einmal das Problem. Jesus ist die wahre Sache. Er lebte und starb für meine Sünden und ist auferstanden. Er ist der, der Er vorgibt und, daß Er sich um mich kümmert – und um dich. Er ist unsere einzige Hoffnung. Wir brauchen Orte zu denen man gehen kann, die nur Jesus verkünden und nicht beeinflusst, versucht oder von irgendetwas abgelenkt werden. Gott will, daß das geschieht.

Denke bitte nicht alle Christen sind Blender. Einige von ihnen meinen es ernst, wenn sie sagen sie gehören zu Christus. Das Problem ist meist in der westlichen Welt, wo wir alle so gemütlich und zufrieden sind, und dies scheinbar genau so mögen. Die Christen in China oder anderorts nehmen die Nachfolge tödlich ernst. Es gibt dort keinen Platz für irgendetwas anderes außer Jesus, wenn man auf der Flucht vor der Regierung ist. Sie sterben jeden Tag für ihren Glauben und tun verrückte Sachen, weil sie Christus absolut hingegeben sind. Das sind Märtyrer. Menschen die gewillt sind, jeden Tag kleine Stückchen von sich zu kreuzigen, um Jesus noch ähnlicher zu werden. Menschen, die jeden Tag alles beiseite legen, um das zu tun, was Christus will. Leute, die gewillt sind im Gefängnis zu verrotten, sich schlagen zu lassen oder zu sterben, wenn das so ansteht. Menschen, die in purer Liebe handeln und sich nicht unter kriegen lassen. Ich bin nicht würdig ihnen die Schuhe zu binden. Einige wie diese gibt es auch hier. Und ich hoffe, daß immer mehr Menschen so auf diese Art leben. Es ist überfällig.

Wenn du mit jemanden sprichst und der dir sagt er sei Christ, frage ihn, ob er ein solcher Christ ist, der es auch wirklich so meint, oder ob das nur für ihn am Sonntag gilt. Die Bibel sagt, daß wir sie an ihren Früchten erkennen sollen. An ihrem Glauben, Reinheit, Liebe, ihren Taten und Worten. Wenn du so jemanden triffst, bei dem Christus in ihm zu erkennen ist, durch die Art wie er dich liebt, bitte ihn dir alles über Jesus zu sagen. Wenn du einen dieser angstlosen Märtyrer kennst, die nichts als reine, saubere, gewichtige Wahrheit sprechen, stelle ihm viele, viele Fragen. Wahrheit gibt es viel seltener, als man glauben würde. Aber laß dich nicht mehr auf das Weiche, Flauschige und Gemütliche ein; das ist nicht die Bibel.

Mir und meiner Hausgemeinschaft tut es wirklich Leid. Von jetzt an dienen wir dem Herrn, und nicht mehr dem "Christentum". Wir werden versuchen so viele von diesen Märtyrern zusammenzurufen, wie wir können und damit anfangen, was Christus eigentlich wollte. Falls wir uns eines Tages zufällig treffen sollten, gib mir bitte eine Chance deine Hand zu schütteln und mich persönlich bei dir zu entschuldigen. Ich werde meine Nachfolge von jetzt an ernster betreiben. Das verspreche ich. Ich glaube, daß es noch viele andere gibt, die genauso fühlen. Also sei nicht überrascht, wenn du solche Sachen von nun an öfters hören wirst.

Danke für deine Zeit. Ich hoffe daß es dir hilft.

Doug Perry - Kansas City, MO, USA
www.FellowshipOfTheMartyrs.com - fotm@FellowshipOfTheMartyrs.com

Anhang A

Häufige Symptome / Nebenwirkungen des roten Drachen:

Cut-and-paste Dämon – Alles, was nicht mit deinem Tun in Verbindung steht, hat keine Bedeutung. Schriftstellen, die nicht mit deiner Haltung übereinstimmen, werden ignoriert, Baptisten ignorieren die Apostelgeschichte, drängen sie an den Rand oder versuchen sie wegzuerklären. Pfingstler ignorieren "Anstand und Ordnung". Gruppen mit dem "Einheitsgott" ignorieren Bezüge auf den Vater, Sohn und hl. Geist. Siebenten-Tags-Adventisten ignorieren, daß JESUS der Herr über den Sabbat ist und jeder Tag Ihm gewidmet werden sollte. Alles was ihnen widerstrebt, wird übernatürlich aus ihrer Wahrnehmung blockiert. Als ob diese Stellen in ihrer Bibel fehlten oder ein verschwommener Kasten darüber wäre. Genau wie, wenn man unter einem Drachen ist, kann man nicht die Landschaft sehen, nur das Innere des eigenen Drachens und alle Tänzer, die vor einem sind.

Taubstumme Dämon - Kann nicht sehen, kann nicht hören, wo es hingeht, man folgt einfach den anderen vor einem. Man sieht, wo man gewesen ist, hat aber keine Ahnung, was vor einem liegt. Sie folgen dem führenden Tänzer und gehen davon aus, daß er weiß, wohin er geht. Und dieser glaubt, die Führung zu haben, aber in Wirklichkeit ist es aber der Drache, der vorgibt, wie und wo man hin tanzt. Wenn es zu Kritik kommt, ignoriert er es, weil es von außerhalb des Drachens kommt. Der Kritiker wird ausgestoßen, da er als unloyal und unfähig gilt, nicht richtig zu tanzen und den Drachen nicht richtig zu repräsentieren. Der Drache duldet keine Uneinigkeit unter seiner eigenen Abdeckung.

Konkurrenz Geit – Eng mit dem Stolz verbunden, dieser ermutigt das Drachen-Team die ALLERBESTEN zu sein und ihre Schwächen zu ignorieren. Sie sollen einen EXCELLENTEN Drachen sein, zum Teil auch, weil sie alles zum Ruhme und zur Ehre Gottes tun. Sie brauchen EXCELLENTE Seide und Glitterschmuck, nur die besten Kostüme und Tänzer dürfen mittanzen. Sie brauchen Berater, Personal Trainers und professionelle Choreographen. Wenn möglich bessere Sound-Systeme, Beleuchtung und Videografie, so daß sie sich richtig aufnehmen können, wie gut sie tanzen und es der Welt mitteilen. Nach ein paar Generationen der Betonung ihrer Stärken und Vernachlässigung ihrer Schwächen sind sie voller Inzucht und haben ihre eigene Sprachen, Eigenheiten und eigenen Stil entwickelt. Im Leib Christi sind sie ein Haufen Zehen und mögen es so, und klonen sich so schnell sie nur können. Sie haben keine Balance, aber sie sind überall die besten Zehen.

Geist der Knechtschaft – Der Drache arbeitet hart daran allen Beteiligten einzuflüstern, daß sie von entscheidender Bedeutung für das Wohl der Mannschaft sind und, daß sie unter dem Drachen bleiben müssen. Sie können es nicht wagen ihren eigenen Drachen zu verlassen oder zu einem konkurrierenden Drachen zu gehen. Sie müssen unter dem "Deckel" des Drachens oder des führenden Drachentänzers bleiben, sonst werden sie hinausgeworfen und der Feind wird sie bekommen. Welcher Feind? Der gleiche Feind, unter dem sie bereits sind, aber er wird es niemals zugeben.

Geist der Hetze – Dieser gibt alle Arten von unechten Fristen vor und drängt auf Dringlichkeit. Er hält alle die ganze Zeit beschäftigt. Gottesdienst zweimal Sonntags und Mittwochs, Besuche, Softball-Liga, Gäste-Abendessen, Sommerlager, Ausschußsitzungen, Weihnachtsfeier, und und und. Es werden immer die aufgefordert, die bereits überfordert sind. Ständige Suche nach frischen "Beinen" für den Drachen. Er hält sie am Tanzen. Es muß jeden in Bewegung zu halten. Er hält ihre Augen weg von Jesus, wenn er den Fokus auf den Stil, Struktur, Timing, Programme, Personal, Verbesserung, Wachstum des Drachen lenkt.

Geist von Neid, Eifersucht, Haß - Gal. 5,19-21 sind weit verbreitet in den Gemeinden und Konfessionen von Amerika. Es gibt ständig Schuldzuweisungen und den Versuch den anderen runter zu machen. Der Drache flüstert ständig, daß ihr Drache schöner, klüger, älter, besser, länger, glänzender und schneller ist als all die anderen Drachen. Es ist sehr wichtig, daß die Leute wissen, was die anderen Drachen tun, was sie alles falsch machen und warum ihr Drache der beste von allen ist. Sie verfolgen sich sogar gegenseitig oder lehnen es ab zusammen an Veranstaltungen teilzunehmen, obgleich wir ja ein Leib sein sollen (Johannes 17). Der Feind hat uns aufgespalten in konkurrierende Teams, so daß wir nie irgendwo zusammen hingehen.

Geist der Leeren Worte - Eph. 5,5-7, Job 35,13, Dieser tarnt sich als "Kameradschaft pflegen", ist aber wirklich nur vergeudete Zeit, während die Menschen sterben. Es ist viel besser, im Eifer des Gefechtes (oder Zeltlager) gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen, als sich lässig einander zu grüßen, wie Touristen am gleichen Strand. Dieser tarnt sich vielleicht durch Geschichten erzählen, über das, was Gott getan hat, was ja schön ist, aber es füllt die Zeit und hält uns davon ab auf IHN zu sehen, wie er gerade jetzt im Moment in unserer Mitte wirkt. Es ist kein Gehorsam, wenn man eine Geschichte über die Größe und Majestät Gottes erzählt - es sei denn, Er sagt uns, daß wir es jetzt im Moment erzählen sollen. Es könnte eine großartige Geschichte sein, aber du bist nicht in Seinem Willen, wenn du sie zum falschen Zeitpunkt erzählst. Sie wird nicht gesalbt sein und keine Auswirkung haben, die Er möchte, daß sie hat. Das ist sehr verbreitet in der "Gemeinde" und saugt langsam das Leben von Millionen aus, wegen der verpaßten Möglichkeiten Ihn zu sehen, da wir nicht den Mund halten.

Geist von Lust und Gier – fast ALLE unter dem roten Drachen haben einen Geist der Lust und einen permanenten Wunsch nach Mehr. Es ist kein Wunder, daß Fettleibigkeit, Porno, Scheidung, Gier, Ehebruch und andere Dinge in die "Gemeinde" grassierenden. Es ist eine ständiges "Wettrüsten" mit den anderen Drachen Teams mitzuhalten und sie zu übertreffen. Und es schwappt über in das persönliche Leben aller Mitglieder, auch außerhalb des Drachentanzes. Dem roten Drachen geht es vor allem um Anhäufung, Wachstum und Zusammenraffen für Selbst-Belohnung. Dieser Geist ist weit verbreitet und es gibt niemanden, um ihn zu stoppen, weil er ein wesentliches Element der Natur des Drachens ist.

Geist der Furcht – Der Drache entmutigt Einzelne und zeigt ihnen ununterbrochen Gründe, warum der Einzelne nicht in der Lage ist, sich selbst zu verteidigen, allein für sich einzustehen oder effektiv ohne das Team zu sein. Trotzdem, daß man sagt, Gott ist ausreichend und "Er ist größer, der in mir ist, als der in der Welt", besteht der Drache darauf, daß jeder, der nicht unter seinem "Deckel" ist und aktiv und regelmäßig den Drachentanz mitmacht, wird von der Dunkelheit weggefressen. Alle Arten von Ängsten werden durch ihn gefördert. Dies greift auch auf das persönliche Leben der Tänzer über. Wir haben grassierende Depressionen, Angstattacken, Agoraphobien, auch Selbstmordgedanken, wegen dem konstanten Pochen auf die Tänzer, von diesem Geist. (Und das ist NICHT von Gott!)

Geist der Schadenfreude – freut sich über den Fall anderer Brüder. Es ist anti Korinther 13. Freut sich nicht über seine EIGENE Bedrängnis, aber genießt es, wenn andere in Bedrängnis geraten oder zu Fall kommen, oder ganz aus dem Drachentanz Wettbewerb genommen werden.

Charismanie – Ein Wunsch nach Manifestation einer höheren Beziehung - im Geist betrunken, Bellen, Goldzähne, im Geiste erschlagen, ein prophetisches Wort, ein Wort der Erkenntnis, Weitergabe von Geistesgaben, was auch immer. Könnte durchaus sinnvoll sein, völlig biblisch, perfekt anständig und in Ordnung, aber nicht, wenn es zum Objekt der Begierde wird. Es wird zur Perle, die man jagt, anstatt einer Beziehung mit Christus und vollem Gehorsam. Das öffnet die Tür für den Geist der Lust, der alle möglichen Schäden zufügt. Wenn man nach einer Gabe strebt, um besser für Gottes Krieg ausgerüstet zu werden, ist das eine Sache, aber wenn man sie sucht, um damit anzugeben, wie die anderen zu sein, oder einen größeren, auffälligeren Dienst zu haben, um sich selbst damit einen Namen zu machen, ist das überhaupt nicht gut und wird sicherlich in der Zerstörung enden (wenn man vorher nicht umkehrt).

Verhärtung der Herzen - Eph 4,17-19, ständige Lust nach mehr, der Sinnlichkeit verfallen. Sie ist am beängstigsten von allen. Sie kommt nicht nur vom roten Drachen, sondern kommt von Gott Selbst. Als wir anfangen unsere eigenen Wege zu gehen, hat der Herr uns immer mehr dem Drachen übergeben und unsere Herzen verhärtet. Die SCHLIMMSTE Nebenwirkung dieser Ungeheuerlichkeit ist, daß es praktisch UNMÖGLICH ist, Buße zu tun. Mit Abstand am wenigsten gesehen, gepredigt und am wenigsten praktizierter Ausdruck des Glaubens in der "Kirche" ist wirklich die wahre Buße. Noch seltener ist die Buße, daß man Teil eines Systems ist, welches Gott so nicht wollte und ehebrecherisch ist, und uns vom wahren Weg abkommen ließ. Jemand unter einem Drachen, der Buße dafür tut, daß er überhaupt ein Teil des Drachen ist, wird fast immer sofort mit Vorurteilen ausgeschlossen. Dies macht es sehr schwer, noch mehr Leute unter dem Drachen hervorzukriegen.

Laß mich das noch einmal wiederholen. Dies ist ein Fluch Gottes dafür, unseren eigenen Weg gegangen zu sein, und der Fluch bringt die Verhärtung des Herzens mit sich. Die einzige Möglichkeit vom Fluch frei zu werden, ist Buße zu tun, aber der Fluch hält uns von der Buße fern. Und in der Tat, dieser Fluch hält dich von jedem fern, der überhaupt nur von Buße spricht. Wenn du dies gerade liest und schon so weit gekommen bist, ist das ein wirklich gutes Zeichen, daß du entweder frei bist oder sich der Haltegriff über dir zu lösen beginnt.

Diese Liste ist KEINESWEG vollständig. Es gibt so ziemlich JEDE Art von Unterdrückung und dämonischen Einfluß im Arsenal Satans, der im Einsatz ist. Gott wird dich sicherlich allem preisgeben, das mit dir sein Unwesen treiben möchte, und du wirst nicht im Stande sein, dich davon zu lösen, es sei denn, du tust Buße dafür, deinen eigenen Weg gegangen zu sein!

Anhang B

Deuteronomium 28 (Luther rev.) – mit Kommentaren und Anwendung

Segen für Gehorsam

1. Und **wenn** du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen wirst, daß du **hältst** und tust **alle** seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird dich der Herr, dein Gott, zum höchsten machen über alle Völker auf Erden, 2. und werden über dich kommen **alle** diese Segen und werden dich treffen, **darum** daß du der Stimme des Herrn, deines Gottes, bist gehorsam gewesen. 3. Gesegnet **wirst** du sein in der **Stadt**, gesegnet auf dem **Acker**. 4. Gesegnet wird sein die **Frucht deines Leibes**, die **Frucht** deines Landes und die **Frucht** deines Viehs, die **Früchte** deiner **Rinder** und die **Früchte** deiner **Schafe**. 5. Gesegnet **wird** sein dein **Korb** und dein **Backtrog**. 6. Gesegnet **wirst** du sein, wenn du **eingehst**, gesegnet, wenn du **ausgehst**. 7. Und der Herr **wird** deine Feinde, die sich wider dich auflehnen, vor dir **schlagen**; durch einen Weg sollen sie ausziehen wider dich, und durch sieben Wege vor dir **fliehen**. 8. Der Herr **wird** gebieten dem Segen, daß er mit dir sei in deinem **Keller** und in **allem**, was du vornimmst, und **wird** dich segnen in dem **Land**, das dir der Herr, dein Gott, gegeben hat. 9. Der Herr **wird** dich ihm zum **heiligen** Volk aufrichten, wie er dir geschworen hat, **darum** daß du die **Gebote** des Herrn, deines Gottes, hältst und **wandelst in seinen Wegen**, 10. daß **alle** Völker auf Erden **werden** sehen, daß du nach dem Namen des Herrn genannt bist, und **werden** sich vor dir fürchten. 11. Und der Herr **wird** machen, daß du **Überfluß** an Gütern haben wirst, an der **Frucht** deines Leibes, an der Frucht deines Viehs, an der Frucht deines Ackers, in dem **Land**, das der Herr deinen Vätern geschworen hat dir zu geben. 12. Und der Herr **wird** dir seinen guten Schatz **auf tun, den Himmel**, daß er deinem Land **Regen** gebe zu seiner Zeit und daß er segne alle **Werke** deiner **Hände**. Und du **wirst** vielen Völkern **leihen**; du aber wirst von **niemand borgen**. 13. Und der Herr **wird** dich zum **Haupt** machen und nicht zum **Schwanz**, und du **wirst oben** schweben und nicht unten liegen, **darum** daß du gehorsam bist den **Geboten** des Herrn, deines Gottes, die ich dir heute **gebiete zu halten** und zu tun, 14. und **nicht weichst** von **irgend einem** Wort, das ich euch heute gebiete, weder zur **Rechten** noch zur **Linken**, damit du andern Göttern nachwandelst, ihnen zu dienen.

Durch die Aussage von zwei Zeugen ist eine Sache begründet. Hier wiederholt Gott drei Mal, daß, wenn sie bestimmte Dinge tun, dann wird Er auf eine bestimmte Weise reagieren. Das ist ein Versprechen. Wenn du voll und ganz gehorcht, dann wirst du von diesen Segnungen profitieren. Es ist nicht verhandelbar. Es ist ein automatisches und universelles Gesetz, wie die Schwerkraft. Wenn du eines seiner Kinder bist und unter den Schutz seiner Verheißungen kommen möchtest und gehorsam bist, dann werden diese Dinge zu dir kommen. Doch je besser du ihn kennst, desto höher sind auch seine Anforderungen. Niemand war Gott näher als Mose und alles, was Mose tun mußte, um nicht die Verheißung zu erben, war auf den Fels zu tippen anstatt zu ihm zu reden. Gott macht hier keine Scherze. Er erwartet Gehorsam. Besonders von seinen Kinder, die ihn am besten kennen. Die Einsätze sind am höchsten für diejenigen, die in einer ganz engen Beziehung zu Gott hineingezogen wurden.

Dies sollte ziemlich klar sein. WENN du gehorcht, DANN wird Gott dich vor Schaden bewahren, dich über die Nationen erheben und du wirst der Kopf und nicht der Schwanz sein. Er WIRD es tun. Ich habe keinen Zweifel daran. Es wird es vielleicht nicht in der Weise manifestieren, wie du denkst, aber Er wird es tun.

Aber jetzt kommt der furchterregende Teil:

Flüche für Ungehorsam

15. **Wenn** du aber **nicht gehorchen** wirst der Stimme des Herrn, deines Gottes, daß du hältst und tust **alle seine Gebote** und Rechte, die ich dir heute gebiete, so **werden alle** Flüche über dich kommen und dich treffen.

Diese werden als naturgemäße Folgen für das naturgemäße Israel beschrieben, aber sie haben auch eine spirituelle Auswirkung für uns. Für das geistliche Israel (die Kirche) gibt es in erster Linie geistliche Konsequenzen, aber auch naturgemäße Auswirkungen... Laß uns noch etwas genauer reingehen.

16. Verflucht **wirst** du sein in der **Stadt**, verflucht auf dem **Acker**. 17. Verflucht **wird** sein dein **Korb** und dein **Backtrog**.

Deine Gemeinden wird verflucht, ob in der Stadt oder auf dem Land. Euer geistliches Brot wird knapp sein. Du wirst nichts als tagealtes abgestandenes Manna haben. Jesus, das Brot des Lebens, wird fern sein.

18. Verflucht wird sein die **Frucht** deines **Leibes**, die **Frucht** deines Landes, die **Frucht** deiner **Rinder** und die Frucht deiner **Schafe**.

Eure Nachkommen werden sogar noch weiter entfernt von Gott sein, als ihr es seid. Die Jungen eurer Herden werden verflucht werden. Sehen wir nicht einen massiven Verlust der jungen Menschen aus der Kirche? Sehen wir nicht bei

unseren Kindern in unseren Jugendgruppen eine massive Bewegung weg von Gott? Wurden sie nicht ganz von der Kultur eingenommen?

19. Verflucht **wirst** du sein, wenn du **eingehst**, verflucht, wenn du **ausgehst**.

Du wirst verflucht sein, wenn du eingehst oder ausgehst. Egal wohin du gehst, zu Hause oder zu ausländischen Missionen, Missionen, innerhalb oder außerhalb deiner Mauern werden sehr wenig geistliche Resultate hervorbringen.

20. Der Herr wird unter dich senden **Unfall, Unruhe und Unglück** in allem, was du vor die Hand nimmst, was du tust, **bis du vertilgt werdest und bald untergehst** um deines bösen Wesens willen, darum daß **du mich verlassen hast**.

Der Herr wird dir Unfall, Unruhe und Unglück senden, bis du vertilgt bist. Gibt es eine Gemeinde, die nicht mit Unruhe oder Unglück gefüllt ist? Eine, die nicht über sekundäre Fragen streitet und sich absplattet? Sind wir nicht in ständiger Unruhe wegen dieser oder jener neuen Doktrin oder Lehre?

21. Der Herr wird dir die Pestilenz anhängen, bis daß er dich **vertilge** in dem Lande, dahin du kommst, es einzunehmen. 22. Der Herr **wird** dich schlagen mit **Darre, Fieber, Hitze, Brand, Dürre, giftiger Luft und Gelbsucht** und wird dich verfolgen, **bis er dich umbringe**.

Sind unsere Kirchen nicht voll von Menschen, die mit geistlichen Krankheiten geplagt werden, von denen es scheint, es gäbe keine Heilung? Sind sie nicht entflammt in ihren Leidenschaften, Süchten und dem Fieber ihre Lüste? Sehen sich nicht 50% der Pastoren Pornographie an? (lt. einer Barna Studie) Haben wir keine sexuell mißbrauchten, kleine Kinder durch den Klerus? Gibt es in der Kirche genauso viele Scheidungen wie in der Allgemeinbevölkerung? Hungern wir uns nicht zu Tode, für das wahre Fleisch, der Schrift? Verdursten wir nicht wegen dem Fehlen des lebendigen Wassers? Sind unsere Leute nicht von der Welt aufgebläht und hungern nach Gott? Wir verlieren \$ 16 Milliarden pro Jahr wegen Betrug in unseren eigenen kirchlichen Organisationen. Wir verlieren unzählige Milliarden durch Verschwendung oder Mißbrauch. Millionen von Christen sterben jeden Tag, weil wir sie vernachlässigen.

23. Dein **Himmel**, der über deinem Haupt ist, **wird ehern** sein und die **Erde** unter dir **eisern**.

Deine Gebete werden nicht beantwortet, sie prallen ab. Der Boden, den du beackerst wird hart und unfruchtbar sein.

24. Der Herr **wird** deinem Lande **Staub** und **Asche** für Regen geben vom Himmel auf dich, **bis du vertilgt werdest**.

Der Herr sagt, Er sendet den Früh- und Spätregen, aber nicht bevor du Buße tust. Statt dessen erhältst du Staub und Asche, die deine Arbeit noch erschweren und das ersticken, was auch immer du angepflanzt hast.

25. Der Herr **wird dich** vor deinen Feinden **schlagen**; durch einen Weg wirst **du** zu ihnen ausziehen, und durch **sieben Wege** wirst **du** vor ihnen fliehen und wirst zerstreut werden unter **alle** Reiche auf Erden.

Sind wir nicht schon ein Anblick der Schande? Sind wir nicht schon das Gespött der Welt? Warum sollte jemand diesem Chaos beitreten wollen? Daß man 10% seines Einkommens für ein Konzert oder Motivationsrede, einmal in der Woche, gibt? Wir erhalten \$ 250 Milliarden pro Jahr und geben 95% davon für unseren eigenen Komfort aus. Unsere geistlichen Feinde verhöhnen uns. Bei uns grassieren Sucht, Lust, Angst, Wut und Haß in unseren eigenen Mauern, und es gibt keine Anzeichen am Horizont, daß wir einen Plan hätten, um dem wirksam zu begegnen. Unsere Feinde jagen uns und wir fliehen. Wir haben nicht gesiegt.

26. **Dein Leichnam** wird eine Speise sein allen **Vögeln** des Himmels und allen **Tieren** auf Erden, und niemand wird sein, der sie scheucht.

Dies bezieht sich auf Dämonen und geistliche Mächte der Finsternis, die uns wie Aas essen. Ich habe dies in einer örtlichen Gemeinde (im Geist) gesehen. Ein riesiger Raum voller Leichen, die von dunklen dämonischen Vögeln und Bestien verzehrt wurden. Und es gibt niemanden, der sie vertreibt. Es gibt sehr, sehr wenige Befreiungsdienste - und sogar noch weniger, die wirkliche Autorität und Wirksamkeit haben. Und ich bin mir dessen bewußt, daß es noch weniger gibt, die in der Lage sind, stadtweit oder regional einen geistlichen Kampf gegen diese Festungen zu führen.

27. Der Herr **wird** dich schlagen mit **Drüsen Ägyptens**, mit **Feigwarzen**, mit **Grind** und **Krätze**, daß du **nicht kannst heil werden**.

Als sie in der Wüste und unter dem Schutz Gottes waren, wurden die Kinder Israels nicht krank. In der Apostelgeschichte heilten die Apostel alle, die krank waren. Die einzige medizinische Beratung für die Christen, die uns im Neuen Testament genannt wird, sind die Ältesten zu rufen, und durch das Gebet des Glaubens WIRD man geheilt.

Aber unsere Kirchen sind voll von Menschen mit allen nur erdenklichen Zuständen, Syndromen und Krankheiten, und unsere Gebete scheinen wenig Wirkung zu haben. Viele unheilbare Krankheiten sind weit verbreitet in den Gemeinden. Warum hört Gott denn nicht? Wenn wir gehorsam sind, warum werden die Menschen krank?

*28. Der Herr **wird** dich schlagen mit **Wahnsinn**, **Blindheit** und **Rasen des Herzens**;*

Sind wir nicht die verwirrteste, dysfunktionalste, schizophreteste Religion auf diesem Planeten? (Mit der eventuellen Ausnahme der Juden.) Sind unsere Kirchenbänke nicht voll von Menschen mit geistlicher Legasthenie und Mischungen davon? Sind sie nicht voll Menschen mit Depressionen, Angstzuständen, Panikattacken, Alzheimer, Parkinson und allen Arten von Demenz? Wie ist das ist möglich, wenn wir Gott gehorsam sind?

*29. und wirst **tappen am Mittag**, wie ein **Blinder** tappt im Dunkeln; und wirst auf deinem Wege **kein Glück** haben; und wirst **Gewalt** und **Unrecht** leiden müssen dein Leben lang, und **niemand** wird dir helfen.*

Tappen wir nicht im Dunkeln für mögliche neue Programme, Lehrpläne oder Systeme, die unsere maroden Kirchen retten sollen? Wenn es nicht zweckgetrieben ist, ist es Mars / Venus, unsere Hirten, Toronto, Brownsville, ein Glaubenswort, oder eine der Tausende Modeerscheinungen, die uns für einen Moment beschäftigen und Hoffnung machen, daß wir endlich den Weg zu Erweckung gefunden haben. Obgleich die Lichter mit voller Helligkeit eingeschaltet sind, sehen wir nicht das Offensichtliche vor unseren Augen – daß BUSSE das EINZIGE biblische Mittel ist, das bei dieser Krankheit wirkt. Statistisch gesehen, sind wir erfolglos in allem, was wir tun. Wir sind riesige Geld Verlierer und werden täglich bedrängt und beraubt bis zu der Höhe von \$ 16 Milliarden im Jahr – mindestens, und niemand scheint zu kommen, uns zu retten.

*30. Ein Weib **wirst** du dir **vertrauen** lassen; aber ein **anderer** wird bei ihr **schlafen**. Ein Haus **wirst** du bauen; aber du **wirst nicht** darin wohnen. Einen Weinberg **wirst** du pflanzen; aber du **wirst** seine Früchte **nicht** genießen. 31. Dein Ochse **wird** vor deinen Augen geschlachtet werden; aber du **wirst nicht** davon essen. Dein Esel **wird** vor deinem Angesicht mit Gewalt genommen und dir **nicht wiedergegeben** werden. Dein Schaf **wird** deinen Feinden gegeben werden, und **niemand** wird dir helfen.*

Obwohl du daran glaubst, daß du bekommst, was dir versprochen wurde, wirst du es nicht bekommen. Obgleich du seit Jahren daran arbeitest etwas zu aufzubauen, wirst du nicht wirklich darin leben. Du wirst nicht die Früchte deiner Arbeit genießen, weil sie vergebens war. Deine Feinde werden deine Häuser und dein Vieh besitzen. Die Mächte der Finsternis sind derzeit fest verwurzelt in den Kirchen Amerikas und es gibt keine Anzeichen darüber, daß sie etwas anderes tun, als stetig zuzunehmen. Alles, für was du gearbeitet hast, ist für die Katz.

*32. Deine **Söhne** und **Töchter** werden einem andern **Volk** gegeben werden, daß deine Augen **zusehen** und **verschmachten** über ihnen täglich; und wird **keine Stärke** in deinen Händen sein.*

Die Kirche bringt keine geistlichen Krieger hervor. Sie bringt eine Jugend hervor, die vor allem nur wegen den Pizza Partys, Ski-Urlaube und Filmnächten kommen. Sie hören nicht Gottes Stimme, und wir wissen nicht, wie wir es ihnen beibringen sollen – oder glauben nicht, daß es überhaupt möglich ist. Aber sie sind fasziniert von den übernatürlichen Geschichten ihrer Wicca und Esoterik Freunde. Sie hungern nach der Kraft und Wahrheit Gottes, aber können sie nicht finden, denn sie wurden unter einer "Religion" vergraben. Wir haben grassierende Geschlechtskrankheiten in der Gemeindejugend. Wir verlieren eine ganze Generation. Ihre Eltern waren weiter von Gott entfernt als ihre Großeltern - und diese Kinder sind noch weiter weg. Die Kultur, die Medien, die Musik, die öffentlichen Schulen (und Satan) verschlingen sie.

*33. Die Früchte deines **Landes** und alle deine **Arbeit** wird ein Volk verzehren, das du nicht kennst, und wirst **Unrecht** leiden und zerstoßen werden dein Leben lang 34. und **wirst unsinnig** werden vor dem, das deine Augen sehen müssen.*

Die Institutionen, die wir aufgebaut haben, werden eingenommen von Gutmenschen, Sozialwissenschaftlern und modernen Psychologen. Die Kultur bricht über uns zusammen, und die "Kirche" verteidigt niemanden in irgendeiner Weise. Meine Kinder können praktisch nichts mehr im Fernsehen sehen und alles, was in den Nachrichten läuft ist deprimierend, voller Gewalt oder beängstigend. Wir haben Tsunamis, Erdbeben, Wirbelstürme, Kriege, Terroristen aber keinen Frieden. Wie kann das sein, wenn wir Gott gehorsam sind? Sollten wir nicht der Kopf sein? Wie kommt es, daß wir uns so häufig wie der Schwanz fühlen?

*35. Der Herr **wird** dich schlagen mit bösen **Drüsen** an den **Knieen** und **Waden**, daß du nicht kannst geheilt werden, von den **Fußsohlen** an bis auf den **Scheitel**.*

Dein Gang wird ernsthaft betroffen sein. Zu Beginn werden es nur deine Füßen sein, aber je mehr dein geistlicher Gang davon betroffen ist, desto weiter breitet es sich aus, bis es sogar deinen Kopf erreicht. Dann wird deine Haut mit schmerzhaften Furunkeln und Wunden bedeckt sein, die nicht heilen. Geistlich gesehen, scheinen die meisten

"Christen", die ich treffe, von diesen spirituellen Furunkeln bedeckt zu sein, und niemand scheint es zu bemerken oder sich zu kümmern.

36. Der Herr **wird dich** und deinen König, den du über dich gesetzt hast, **treiben** unter ein Volk, das du nicht kennst noch deine Väter; und **wirst** daselbst dienen **andern Göttern**: Holz und Steinen. 37. Und **wirst** ein **Scheusal** und ein Sprichwort und **Spott** sein unter **allen** Völkern, dahin dich der Herr **getrieben** hat.

Aus wie vielen Nationen wurden wir bereits vertrieben? Sind wir jetzt nicht gefangen in einer Nation, die wir nicht wieder erkennen? Beugt sich Amerika nicht vor den unbekanntenen Göttern, die unsere Väter und Vorväter nicht kannten? Würden die Gründer unser Land wieder erkennen? Beten wir nicht unsere Strukturen, Gebäude, Kathedralen aus Holz und Stein an? Sind wir nicht eine Sache des Entsetzens, des Hohns und Spottes? Vielleicht noch nicht ganz, aber sicher schon eine ganze Menge mehr, als wir es zuvor waren, und mit jedem Tag wir es schlimmer. Und sollte nicht ein König über uns regieren? Ist das nicht Christus, der König?

38. Du **wirst viel Samen** ausführen auf das Feld, und **wenig einsammeln**; denn die **Heuschrecken** werden's **abfressen**. 39. Weinberge **wirst** du pflanzen und bauen, aber **keinen Wein trinken** noch lesen; **denn die Würmer werden's verzehren**. 40. Ölbäume **wirst** du haben in allen deinen Grenzen; aber du **wirst dich nicht salben mit Öl**, denn dein Ölbaum **wird ausgerissen werden**. 41. **Söhne und Töchter wirst** du zeugen, und doch **nicht haben**; denn sie **werden gefangen weggeführt werden**. 42. Alle deine Bäume und Früchte deines Landes **wird** das Ungeziefer **fressen**.

Wir geben Milliarden von Dollars für Pläne aus, die ganze Welt bis zum Jahr 2000 zu evangelisieren, und haben nicht einmal Bevölkerungszuwachs. Die durchschnittliche Taufe in den Vereinigten Staaten kostet \$ 1.550.000. Wir bauen an, pflanzen und züchten - und die Dämonen nehmen uns alles weg. Wir verlieren unser Land und unsere Institutionen jeden Tag immer mehr. Ist das der Sieg?

43. Der Fremdling, der bei dir ist, **wird über dich steigen** und immer oben schweben; **du aber wirst heruntersteigen** und immer unterliegen. 44. **Er wird dir leihen**, **du aber wirst ihm nicht leihen**; **er wird das Haupt sein**, und **du wirst der Schwanz sein**.

Jede fremde Religion, jeder Östliche-Guru, jede Esoterik-Verrücktheit, jeder alternative Lifestyle wird heutzutage angenommen und zum Mainstream gemacht. Amerika konvertiert zum Islam, Wicca und tausend anderer Lügen, jeden Tag, schneller und schneller.

45. Und **alle** diese Flüche **werden** über dich kommen und dich **verfolgen** und **treffen**, **bis** du vertilgt werdest, darum **daß** du der Stimme des Herrn, deines Gottes, **nicht gehorcht** hast, daß du seine **Gebote** und **Rechte hieltest**, die er dir geboten hat. 46. **Darum werden Zeichen und Wunder an dir sein und an deinem Samen ewiglich**, 47. **daß du dem Herrn, deinem Gott, nicht gedient hast mit Freude und Lust deines Herzens, da du allerlei genug hattest**, 48. **Und du wirst deinem Feinde, den dir der Herr zuschicken wird, dienen in Hunger und Durst, in Blöße und allerlei Mangel; und er wird ein eisernes Joch auf deinen Hals legen, bis daß er dich vertilge**.

Sieh doch, das ist fatal! Außer du tust diese EINE Sache, damit es aufhört, ansonsten tritt das garantierte Ergebnis dieses Kurses ein, und das ist die vollständige Zerstörung. Es gibt keinen anderen Ausweg. Buße ist der einzige Weg, um dies zu beheben.

49. Der Herr **wird** ein Volk **über dich** schicken von ferne, von der Welt Ende, wie ein Adler fliegt, des Sprache du nicht verstehst, 50. ein freches Volk, das nicht ansieht die Person des Alten noch schont der Jünglinge. 51. Es **wird** verzehren die Frucht deines Viehs und die Frucht deines Landes, bis du vertilgt werdest; und **wird** dir **nichts** übriglassen **an Korn, Most, Öl**, an Früchten der Rinder und Schafe, **bis** daß dich's **umbringe**; 52. und **wird** dich ängsten in **allen** deinen Toren, **bis** daß es **niederwerfe deine hohen und festen Mauern**, darauf du dich verläßt, in allem deinem Lande; und **wirst** geängstet werden in **allen** deinen Toren, in deinem ganzen Lande, das dir der Herr, dein Gott, gegeben hat.

Ich glaube, daß zumindest eine der Interpretationen und Anwendungen dieser Verse ist, daß Dämonen die Stellung übernehmen und in Schwärmen auf uns herabkommen. Und das haben sie bereits. Die "Gemeinden" sind mit ihnen durchsetzt. Sie verschlingen alles und lassen keinen der drei Aspekte Gottes zurück - das Brot, den Wein und das Öl. Sie haben jede Stadt belagert. Es gab keine Stadt Kirche - kein Ort in Amerika, wo der Leib Christi in einer Stadt geeint und unter Seiner Führung wäre. Die hohen Festungsmauern der "Kirche", auf die wir vertraut haben, sind niedergeworfen. Wir werden von allen Seiten belagert, von Kultur, Medien, Hexerei und all den anderen Kräfte der Finsternis, die sich gegen uns formiert haben.

53. Du **wirst** die **Frucht** deines **Leibes** essen, das **Fleisch** deiner **Söhne** und **Töchter**, die dir der Herr, dein Gott, gegeben hat, in der Angst und Not, womit dich dein Feind bedrängen wird, 54. daß ein Mann, der zuvor sehr zärtlich und in Üppigkeit gelebt hat unter euch, **wird** seinem Bruder und dem Weibe in seinen Armen und dem Sohne, der noch übrig ist von seinen Söhnen, nicht gönnen, 55. zu geben jemand unter ihnen von dem

*Fleisch seiner Söhne, das er ißt, sintemal ihm nichts übrig ist von allem Gut in der Angst und Not, womit dich dein Feind bedrängen **wird** in allen deinen Toren. 56. Ein Weib unter euch, das zuvor zärtlich und in Üppigkeit gelebt hat, daß sie nicht versucht hat, ihre Fußsohle auf die Erde zu setzen, vor Zärtlichkeit und Wohlleben, die **wird** ihrem Manne in ihren Armen und ihrem Sohne und ihrer Tochter nicht gönnen 57. die **Nachgeburt**, die zwischen ihren eigenen Beinen ist ausgegangen, dazu ihre **Söhne**, die sie **geboren** hat; denn sie werden vor Mangel an allem **heimlich essen** in der Angst und Not, womit dich dein Feind bedrängen wird in deinen Toren.*

Verschlingen wir nicht unsere eigenen Kinder? Ziehen wir nicht geistliche Kinder auf und stecken sie in Dienstleistungsjobs in der "Gemeinde", bis sie völlig aufgebraucht sind, und dann spucken wir sie aus? Melken wir nicht zwanghaft ihren Zehnten, bis sie in Bankrott gehen? Hast du jemals einen Pastor einen anderen zerreißen sehen, weil er "Schafe gestohlen" hat? Ich habe es gesehen. Warum? Weil sie diese Schafe BRAUCHEN, damit die ganze Sache weitergehen kann. Es ist zu schwer neue Schafe zu finden. Sogar Menschen, die sagen sie seien "Männer Gottes" verschlingen sich gegenseitig, spalten Gemeinden, befehlen sich, bekämpfen und hassen sich lieber, als die Frucht ihres Leibes aufgeben, die sie während der Belagerung essen wollen. Wenn wir exponentiell wachsen würden, nichts gegen uns Stand halten könnte, die Leute in Scharen nicht abfallen würden und ihre Leben nicht durch dämonische Kräfte zerstört würden, würden wir nicht so eifersüchtig darüber wachen und jedes kleine Schaf kontrollieren. Verstehst du das? Bitte versteh doch.

*58. Wo du nicht wirst **halten**, daß du **tust alle** Worte dieses Gesetzes, die in diesem Buch geschrieben sind, daß du **fürchtest** diesen herrlichen und schrecklichen Namen, den Herrn, deinen Gott, 59. so **wird** der Herr **erschrecklich** mit dir umgehen, mit **Plagen** auf dich und **deinen Samen**, mit **großen** und **langwierigen Plagen**, mit **bösen** und **langwierigen Krankheiten**, 60. und **wird** dir zuwenden **alle** Seuchen Ägyptens, davor du dich **fürchtest**, und sie **werden** dir anhängen; 61. dazu **alle Krankheiten** und **alle Plagen**, die nicht geschrieben sind in dem Buch dieses Gesetzes, wird der Herr über dich kommen lassen, **bis** du **vertilgt** werdest. 62. Und **wird** euer ein **geringer Haufe** übrigbleiben, die ihr zuvor gewesen seid wie Sterne am Himmel nach der Menge, darum daß **du nicht gehorcht hast der Stimme des Herrn, deines Gottes**. 63. Und **wie sich der Herr über euch zuvor freute, daß er euch Gutes täte und mehrte euch, also wird er sich über euch freuen, daß er euch umbringe und vertilge; und werdet verstört werden** von dem Lande, in das du jetzt einziehst, es einzunehmen.*

Der Herr wiederholt die ganze Sache von neuem. Wir müssen SORGFÄLLTIG ALLE Seine Worte und Anweisungen halten. Ja, wir sind die Gläubigen des Neuen Bundes. Aber das bedeutet nicht, daß wir uns nicht mehr an die Zehn Gebote halten müssen, es bedeutet viel mehr, daß wir den Heiligen Geist in uns haben, der zu uns spricht, uns leitet und Seine Worte in unser Herz schreibt. Aber wenn wir Seine Stimme meiden, dann müssen wir uns auf unseren eigenen Verstand stützen - und sind dann Futter für die roten Drachen.

Er kann es uns nicht deutlicher sagen? Nicht entschiedener sein? Das WIRD so passieren, und Gott wird es genau so tun. Und Gott verfährt bereits so mit uns! Bei uns gibt es bereits Seuchen, Katastrophen, schwere und langwierige Krankheiten im Naturgemäßen wie auch im Geistlichen. Wir sind nicht anders als die Ägypter; uns wurde gesagt wegzugehen. Er erfindet sogar neue Krankheiten und Bedrängnisse, die nicht im Buch erwähnt werden. Neue Arten von Folterqualen, wenn wir nicht gehorchen! Wie fleischfressende Viren, HIV/AIDS, neue Formen von Pocken, neue Arten von dämonischen Bedrängnissen, wie Magersucht, Transsexualismus und wer noch was alles. Wenn du ihn nicht wirklich gut hörst, dann bitte Ihn darum! Wenn wir keine Buße tun und Er mit uns fertig ist, werden sicherlich nur ein paar Wenige überbleiben. Wenn Er nicht die Zeit kürzen würde, würde niemand gerettet werden!

Und so, wie es ihm gefiel Amerika und die Kirche gedeihen zu lassen, wird es Ihm auf gefallen, uns zu vernichten. Aber es würde Ihm besser gefallen, wir würden umkehren und gehorchen. Er WIRD es umkehren, wenn WIR umkehren. Das ist ein Versprechen.

*64. Denn der Herr **wird** dich zerstreuen unter **alle** Völker von einem Ende der Welt bis ans andere; und **wirst** daselbst andern Göttern dienen, die du nicht kennst noch deine Väter: Holz und Steinen. 65. Dazu **wirst** du unter denselben Völkern **kein bleibend Wesen** haben, und deine Fußsohlen **werden keine Ruhe** haben. Denn der Herr **wird** dir daselbst ein **bebendes Herz** geben und **verschmachtete Augen** und eine **verdorrte Seele**, 66. daß dein Leben **wird** vor dir schweben. Nacht und Tag wirst du dich **fürchten** und deines Lebens **nicht** sicher sein. 67. Des Morgens **wirst** du sagen: Ach, daß es Abend wäre! des Abends wirst du sagen: Ach, das es Morgen wäre! vor **Furcht** deines **Herzens**, die dich schrecken wird, und vor dem, **was du mit deinen Augen sehen wirst**. 68. Und der Herr **wird** dich mit Schiffen wieder nach **Ägypten** führen, den Weg, davon ich gesagt habe: Du sollst ihn nicht mehr sehen. Und ihr **werdet** daselbst euren Feinden zu Knechten und Mägden verkauft werden, und **wird kein Käufer dasein**.*

Sind wir nicht ständig auf der Suche nach irgendeinem neuen Programm oder Lehrplan, der das ganze umkehren soll? Sind unsere Augen nicht müde und verschmachten in Sehnsucht nach etwas, das die Menschen im Geist und in der Wahrheit erreichen wird? Wie können wir nur so lauwarm und schläfrig sein, daß es scheint, nichts könnte uns aufrütteln? Weil es ein Fluch von Gott ist.

Das einzige Wachstum in der "Kirche" Amerikas sind die Mega-Kirchen. Und das ist kein wirklich neues Wachstum, sondern es ist ein Transferwachstum von kleinen Gemeinden, die von diesen großen Monolithen getötet werden, und dort nur die Leute parkt - aber sie haben eine wirklich tolle Musik und Kinderbetreuung! Jeder sucht nach grüneren Weiden. Wenn es nur schon Abend wäre. Und wieder Morgen. Aber nichts befriedigt uns. Warum?

Weil wir unter einem Fluch von Gott sind.

Wenn dieser von Satan wäre, könnten wir es mit dem Blut bedecken, es binden und herunterreißen. Aber selbst das viele Beten, gegen die Kräfte der Finsternis, hat keinen Unterschied am Zustand der Kirche gebracht. Da sie legal da sein dürfen. Weil wir nicht aufrichtig und sorgfältig Gott nachfolgen, hat Er diese Dinge auf uns gelegt, bis wir davon völlig aufgezehrt und zerstört werden - oder wir Buße tun, je nachdem, was zuerst eintritt.

Am Ende, wenn wir nicht umkehren, werden wir uns dem Ägypten anbieten, der Welt-Regierung und Welt- Kirche, aber sie werden uns nicht einmal haben wollen. Sie werden uns als Sklaven nehmen und uns im Gegenzug nichts dafür geben.

Und das ist das Wort des Herrn.

Anhang C

Tue Buße

1. Könige 8,47: und sie in ihr Herz schlagen in dem Lande, da sie gefangen sind, und **bekehren** sich und flehen zu dir im Lande ihres Gefängnisses und sprechen: Wir haben gesündigt und übel getan und sind gottlos gewesen,

Hiob 42,6: Darum spreche ich mich schuldig und **tue Buße** in Staub und Asche.

Psalms 135,14: Denn der Herr wird sein Volk richten und seinen Knechten **gnädig** sein.

Jeremia 18,8: **Wo sich's aber bekehrt von seiner Bosheit, dawider ich rede, so soll mich auch reuen das Unglück, das ich ihm gedachte zu tun.**

Jeremia 18,10: **So es aber Böses tut vor meinen Augen, daß es meiner Stimme nicht gehorcht, so soll mich auch reuen das Gute, das ich ihm verheißen hatte zu tun.**

Jeremia 26,3: ob sie vielleicht hören wollen und sich **bekehren**, ein jeglicher von seinem bösen Wesen, damit mich auch reuen möchte das Übel, das ich gedenke ihnen zu tun um ihres bösen Wandels willen.

Jeremia 26,13: So bessert nun euer Wesen und Wandel und gehorcht der Stimme des Herrn, eures Gottes, so wird den Herrn auch **gereuen** das Übel, das er wider euch geredet hat.

Jeremia 42,10: Werdet ihr in diesem Lande bleiben, so will ich euch bauen und nicht zerbrechen; ich will euch pflanzen und nicht ausreuten; denn es hat mich schon **gereut** das Übel, das ich euch getan habe.

Hesekiel 14,6: Darum sollst du zum Hause Israel sagen: So spricht der Herr: **Kehret** und wendet euch von eurer Abgötterei und wendet euer Angesicht von allen euren Greueln.

Hesekiel 18,30: **Darum will ich euch richten, ihr vom Hause Israel einen jeglichen nach seinem Wesen, spricht der Herr. Darum so bekehrt euch von aller Übertretung, auf daß ihr nicht fallen müsset um der Missetat willen.**

Hesekiel 24,14: Ich, der Herr, habe es geredet! Es soll kommen, ich will's tun und nicht säumen; ich will nicht schonen noch mich's **reuen** lassen; sondern sie sollen dich richten, wie du gelebt und getan hast, spricht der Herr.

Joel 2,14: Wer weiß, es mag ihn wiederum **gereuen**, und er mag einen Segen hinter sich lassen, zu opfern Speisopfer und Trankopfer dem Herrn, eurem Gott.

Jona 3,9: Wer weiß? Es möchte Gott wiederum **gereuen** und er sich wenden von seinem grimmigen Zorn, daß wir nicht verderben.

Matthäus 3,2: und sprach: **Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!**

Matthäus 4,17: **Von der Zeit an fing Jesus an, zu predigen und zu sagen: Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!**

Markus 1,15: und sprach: **Die Zeit ist erfüllet, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!**

Markus 6,12: **Und sie gingen aus und predigten, man sollte Buße tun,**

Lukas 13,3: **Ich sage: Nein; sondern so ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umkommen.**

Lukas 13,5: **Ich sage: Nein; sondern so ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umkommen.**

Lukas 17,3: **Hütet euch! So dein Bruder an dir sündigt, so strafe ihn; und so es ihn reut, vergib ihm.**

Lukas 17,4: **Und wenn er siebenmal des Tages an dir sündigen würde und siebenmal des Tages wiederkäme zu dir und spräche: Es reut mich! so sollst du ihm vergeben.**

Apostelgeschichte 2,38: Petrus sprach zu ihnen: **Tut Buße** und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 3,19: **So tut nun Buße** und bekehrt euch, daß eure Sünden vertilgt werden; auf daß da komme die Zeit der Erquickung von dem Angesichte des Herrn,

Apostelgeschichte 8,22: Darum **tue Buße** für diese deine Bosheit und bitte Gott, ob dir vergeben werden möchte die Tücke deines Herzens.

Apostelgeschichte 17,30: Und zwar hat Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, **Buße zu tun**,

Apostelgeschichte 26,20: sondern verkündigte zuerst denen zu Damaskus und Jerusalem und in alle Gegend des jüdischen Landes und auch der Heiden, daß sie **Buße täten und sich bekehrten zu Gott und täten rechtschaffene Werke der Buße.**

Offenbarung 2,5: Gedenke, wovon du gefallen bist, und **tue Buße** und tue die ersten Werke. Wo aber nicht, **werde** ich dir bald kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte, wo du nicht **Buße tust. (Gemeinde von Ephesus)**

Offenbarung 2,16: **Tue Buße;** wo aber nicht, so **werde** ich dir bald kommen und mit ihnen kriegem durch das Schwert meines Mundes. **(Gemeinde von Pergamon)**

Offenbarung 2,21-22: Und ich habe ihr Zeit gegeben, daß sie sollte **Buße tun** für ihre Hurerei; und sie tut nicht Buße. Siehe, ich **werfe** sie in ein Bett, und die mit ihr die Ehe gebrochen haben, in **große Trübsal**, wo sie nicht **Buße tun** für ihre Werke, **(Gemeinde von Thyatira)**

Offenbarung 3,3: So gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und halte es und **tue Buße**. So du nicht wirst wachen, **werde** ich über dich kommen wie ein Dieb, und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen **werde. (Gemeinde von Sardes)**

Offenbarung 3,19: Welche ich liebhave, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und **tue Buße!** **(Gemeinde von Laodizea)**

Fluch

Genesis 12,3: Ich will segnen, die dich segnen, und **verfluchen**, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

Deuteronomium 11,26-28: Siehe, ich lege euch heute vor den Segen und den Fluch: den Segen so ihr gehorchet den Geboten des Herrn, eures Gottes, die ich euch heute gebiete; den Fluch aber, so ihr nicht gehorchen werdet den Geboten des Herrn, eures Gottes, und abweichet von dem Wege, den ich euch heute gebiete, daß ihr andern Göttern nachwandelt, die ihr nicht kennt.

Deuteronomium 29,19: und ob er schon höre die Worte dieses **Fluches**, dennoch sich segne in seinem Herzen und spreche: Es geht mir wohl, dieweil ich wandle, wie es mein Herz dünkt, auf daß die Trunkenen mit den Durstigen dahinfahren!

Deuteronomium 30,1: Wenn nun über dich kommt dies alles, es sei der Segen oder der **Fluch**, die ich dir vorgelegt habe, und du in dein Herz gehst, wo du unter den Heiden bist, dahin dich der Herr, dein Gott, verstoßen hat,

2. Könige 22,19: Darum daß dein Herz erweicht ist über den Worten, die du gehört hast, und hast dich gedemütigt vor dem Herrn, da du hörtest, was ich geredet habe wider diese Stätte und ihre Einwohner, daß sie sollen eine Verwüstung und ein Fluch sein, und hast deine Kleider zerrissen und hast geweint vor mir, so habe ich's auch erhört, spricht der Herr.

Nehemia 10,29: hielten sich zu ihren Brüdern, den Mächtigen, und kamen, daß sie schwuren und sich mit einem Eide verpflichteten, zu wandeln im Gesetz Gottes, das durch Mose, den Knecht Gottes, gegeben ist, daß sie es hielten und tun wollten nach allen Geboten, Rechten und Sitten des Herrn, unsers Herrschers;

Psalms 62,4: Sie denken nur, wie sie ihn dämpfen, fleißigen sich der Lüge; geben gute Worte, aber im Herzen fluchen sie. (Sela.)

Sprüche 24,24: Wer zum Gottlosen spricht: "Du bist fromm", dem fluchen die Leute, und das Volk haßt ihn.

Sprüche 26,2: Wie ein Vogel dahinfährt und eine Schwalbe fliegt, also ein unverdienter Fluch trifft nicht.

Sprüche 28,27: Wer dem Armen gibt, dem wird nichts mangeln; wer aber seine Augen abwendet, der wird viel verflucht.

Sprüche 30,10: Verleumde den Knecht nicht bei seinem Herrn, daß er dir nicht fluche und du die Schuld tragen müssest.

Jesaja 24,6: Darum frißt der Fluch das Land; denn sie verschulden's, die darin wohnen. Darum verdorren die Einwohner des Landes, also daß wenig Leute übrigbleiben.

Jesaja 43,28: Darum habe ich die Fürsten des Heiligtums entheiligt und habe Jakob zum **Bann** gemacht und Israel zum Hohn.

Jesaja 65,15: und sollt euren Namen lassen meinen Auserwählten zum Schwur; und der Herr wird dich töten und seine Knechte mit einem andern Namen nennen,

Jeremia 15,10: Ach, meine Mutter, daß du mich geboren hast, wider den jedermann hadert und zankt im ganzen Lande! Habe ich doch weder auf Wucher geliehen noch genommen; doch **flucht** mir jedermann.

Jeremia 24,9: Und will ihnen Unglück zufügen und sie in keinem Königreich auf Erden bleiben lassen, daß sie sollen zu Schanden werden, zum Sprichwort, zur Fabel und zum Fluch an allen Orten, dahin ich sie verstoßen werde;

Jeremia 25,18: nämlich Jerusalem, den Städten Juda's, ihren Königen und Fürsten, daß sie wüst und zerstört liegen und ein Spott und Fluch sein sollen, wie es denn heutigestages steht;

Jeremia 26,6: so will ich's mit diesem Hause machen wie mit Silo und diese Stadt zum Fluch allen Heiden auf Erden machen.

Jeremia 29,18: und will hinter ihnen her sein mit Schwert, Hunger und Pestilenz und will sie in keinem Königreich auf Erden bleiben lassen, daß sie sollen zum Fluch, zum Wunder, zum Hohn und zum Spott unter allen Völkern werden, dahin ich sie verstoßen werde,

Jeremia 42,18: Denn so spricht der Herr Zebaoth, der Gott Israels: Gleichwie mein Zorn und Grimm über die Einwohner zu Jerusalem ausgeschüttet ist, so soll er auch über euch ausgeschüttet werden, wo ihr nach Ägypten zieht, daß ihr zum Fluch, zum Wunder, Schwur und Schande werdet und diese Stätte nicht mehr sehen sollt.

Jeremia 44,8: und erzürnt mich so durch eurer Hände Werke und räuchert andern Göttern in Ägyptenland, dahin ihr gezogen seid, daselbst zu herbergen, auf daß ihr ausgerottet und zum Fluch und zur Schmach werdet unter allen Heiden auf Erden?

Jeremia 44,12: Und ich will die übrigen aus Juda nehmen, so ihr Angesicht gerichtet haben, nach Ägyptenland zu ziehen, daß sie daselbst herbergen; es soll ein Ende mit ihnen allen werden in Ägyptenland. Durchs Schwert sollen sie fallen, und durch Hunger umkommen, beide, klein und groß; sie sollen durch Schwert und Hunger sterben und sollen ein Schwur, Wunder, Fluch und Schmach werden.

Jeremia 44,22: daß er nicht mehr leiden konnte euren bösen Wandel und die Greuel, die ihr tattet; daher auch euer Land zur Wüste, zum Wunder und zum Fluch geworden ist, daß niemand darin wohnt, wie es heutigestages steht.

Daniel 9,11: sondern das ganze Israel übertrat dein Gesetz, und sie wichen ab, daß sie deiner Stimme nicht gehorchten. Darum trifft uns auch der Fluch und Schwur, der geschrieben steht im Gesetz Moses, des Knechtes Gottes, weil wir an ihm gesündigt haben.

Sacharja 8,13: Und soll geschehen, wie ihr vom Hause Juda und vom Hause Israel seid ein Fluch gewesen unter den Heiden, so will ich euch erlösen, daß ihr sollt ein Segen sein. Fürchtet euch nur nicht und stärket eure Hände.

Maleachi 2,2: Wo ihr's nicht hört noch zu Herzen nehmen werdet, daß ihr meinem Namen die Ehre gebt, spricht der Herr Zebaoth, so werde ich den Fluch unter euch schicken und euren Segen verfluchen, ja verfluchen werde ich ihn, weil ihr's nicht wolltet zu Herzen nehmen.

Maleachi 3,9: Darum seid ihr auch verflucht, daß euch alles unter den Händen zerrinnt; denn ihr täuscht mich allesamt.

Maleachi 4,6: Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, daß ich nicht komme und das Erdreich mit dem **Bann** schlage.

Galater 3,10: Denn die mit des Gesetzes Werken umgehen, die sind unter dem Fluch. Denn es steht geschrieben: "Verflucht sei jedermann, der nicht bleibt in alle dem, was geschrieben steht in dem Buch des Gesetzes, daß er's tue."

Galater 3,13: Christus aber hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er ward ein Fluch für uns (denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jedermann, der am Holz hängt!"),

(Ja, aber... wenn du dir dein eigenes Gesetz machst und dich ihm wieder unterstellst, berufst du dich auf dich selbst und leugnest das Werk Christi.)

Offenbarung 22,3: Und es wird kein **Verbanntes** mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darin sein; und seine Knechte werden ihm dienen

Schlaf, Schlummer

Jesaja 56,10: Alle ihre Wächter sind blind, sie wissen nichts; stumme Hunde sind sie, die nicht strafen können, sind faul, liegen und **schlafen** gerne.

Römer 11,8: wie geschrieben steht: "Gott hat ihnen gegeben eine Geist des **Schlafs**, Augen, daß sie nicht sehen, und Ohren, daß sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag."

Genesis 2,21: Da ließ Gott der Herr einen tiefen **Schlaf** fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm seiner Rippen eine und schloß die Stätte zu mit Fleisch.

Genesis 15,12: Da nun die Sonne am Untergehen war, fiel ein tiefer **Schlaf** auf Abram; und siehe, Schrecken und große Finsternis überfiel ihn.

1. Samuel 26,12: Also nahm David den Speiß und den Wasserbecher zu den Häupten Sauls und ging hin, und war niemand, der es sah noch merkte noch erwachte, sondern sie schliefen alle; denn es war ein tiefer **Schlaf** vom Herrn auf sie gefallen.

Psaln 76,6: Von deinem Schelten, Gott Jakobs, sinkt in **Schlaf** Roß und Wagen.

Psaln 127,2: Es ist umsonst, daß ihr früh aufstehet und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er's **schlafend**.

Sprüche 3,24: Legst du dich, so wirst du dich nicht fürchten, sondern süß **schlafen**,

Sprüche 4,16: Denn sie **schlafen** nicht, sie haben denn Übel getan; und **ruhen** nicht, sie haben den Schaden getan.

Sprüche 19,15: Faulheit bringt **Schlafen**, und eine lässige Seele wird Hunger leiden.

Sprüche 20,13: Liebe den **Schlaf** nicht, daß du nicht arm werdest; laß deine Augen wacker sein, so wirst du Brot genug haben.

Jesaja 5,27: und ist keiner unter ihnen müde oder schwach, keiner **schlummert** noch **schläft**; keinem geht der Gürtel auf von seinen Lenden, und keinem zerreißt ein Schuhriemen.

Jesaja 29,10: Denn der Herr hat euch einen Geist des harten **Schlafs** eingeschenkt und eure Augen zugetan; eure Propheten und Fürsten samt den Sehern hat er verhüllt,

Jeremia 51,39: Ich will sie mit ihrem Trinken in die Hitze setzen und will sie trunken machen, daß sie fröhlich werden und einen ewigen **Schlaf** schlafen, von dem sie nimmermehr aufwachen sollen, spricht der Herr.

Jeremia 51,57: Ich will ihre Fürsten, Weisen, Herren und Hauptleute und Krieger trunken machen, daß sie einen ewigen **Schlaf** sollen **schlafen**, davon sie nimmermehr aufwachen, spricht der König, der da heißt Herr Zebaoth.

Johannes 11,11: Solches sagte er, und darnach spricht er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, **schläft**; aber ich gehe hin, daß ich ihn auferwecke.

Römer 13,11: Und weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, daß die Stunde da ist, aufzustehen vom **Schlaf** (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden;

1. Korinther 11,28-30: Der Mensch prüfe aber sich selbst, und also esse er von diesem Brot und trinke von diesem Kelch. Denn welcher unwürdig isset und trinket, der isset und trinket sich selber zum Gericht, damit, daß er nicht unterscheidet den Leib des Herrn. Darum sind auch viele Schwache und Kranke unter euch, und ein gut Teil **schlafen**.

(Wenn ich Recht mit dem roten Drachen, der Teilung und der Abspaltung habe - so halten wir an etwas gegen unsere Brüder fest und müssen Buße tun. Wenn wir das nicht tun, dann nehmen wir die Kommunion unwürdig entgegen, und die Menschen in unseren Gemeinden werden krank und sterben. Was ja auch passiert. Hmmm.)

1. Thessalonicher 5,6: So lasset uns nun nicht **schlafen** wie die andern, sondern lasset uns wachen und nüchtern sein.

BLINDHEIT

Exodus 4,11: Der Herr sprach zu ihm: **Wer hat dem Menschen den Mund geschaffen? Oder wer hat den Stummen oder Tauben oder Sehenden oder Blinden gemacht? Habe ich's nicht getan, der Herr?**

Levitikus 19,14: Du sollst dem Tauben nicht fluchen und sollst dem **Blinden** keinen Anstoß setzen; denn du sollst dich vor deinem Gott fürchten, denn ich bin der Herr.

Deuteronomium 16,19: Du sollst das Recht nicht beugen und sollst auch keine Person ansehen noch Geschenke nehmen; denn die Geschenke machen die Weisen **blind** und verkehren die Sachen der Gerechten.

Deuteronomium 27,18: Verflucht sei, wer einen **Blinden** irren macht auf dem Wege! Und alles Volk soll sagen: Amen.

Deuteronomium 28,29: **und wirst tappen am Mittag, wie ein Blinder tappt im Dunkeln; und wirst auf deinem Wege kein Glück haben; und wirst Gewalt und Unrecht leiden müssen dein Leben lang, und niemand wird dir helfen.**

1. Samuel 12,3: Siehe, hier bin ich; antwortet wider mich vor dem Herrn und seinem Gesalbten, ob ich jemandes Ochsen oder Esel genommen habe? ob ich jemand habe Gewalt oder Unrecht getan? ob ich von jemandes Hand ein Geschenk genommen habe und mir die **Augen blenden** lassen? so will ich's euch wiedergeben.

Psaln 146,8: **Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebt die Gerechten.**

Jesaja 29,18: **Und zu derselben Zeit werden die Tauben hören die Worte des Buches, und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Finsternis sehen, (LIES DIESES KAPITEL!)**

Jesaja 35,5: **Aldann werden der Blinden Augen aufgetan werden, und der Tauben Ohren geöffnet werden; (LIES DIESES KAPITEL!)**

Jesaja 42,7: **daß du sollst öffnen die Augen der Blinden und die Gefangenen aus dem Gefängnis führen, und die da sitzen in der Finsternis, aus dem Kerker.**

Jesaja 42,16: **Aber die Blinden will ich auf dem Wege leiten, den sie nicht wissen; ich will sie führen auf den Steigen, die sie nicht kennen; ich will die Finsternis vor ihnen her zum Licht machen und das Höckerichte zur Ebene. Solches will ich ihnen alles tun und sie nicht verlassen.**

Jesaja 42,18-19: **Höret, ihr Tauben, und schauet her, ihr Blinden, daß ihr sehet! Wer ist so blind wie mein Knecht, und wer ist so taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist so blind wie der Vollkommene und so blind wie der Knecht des Herrn?**

Jesaja 43,8: **Laß hervortreten das blinde Volk, welches doch Augen hat, und die Tauben, die doch Ohren haben.**

Jesaja 56,10: **Alle ihre Wächter sind blind, sie wissen nichts; stumme Hunde sind sie, die nicht strafen können, sind faul, liegen und schlafen gerne.**

Jesaja 59,10: **Wir tappen nach der Wand wie die Blinden und tappen, wie die keine Augen haben. Wir stoßen uns im Mittag wie in der Dämmerung; wir sind im Düstern wie die Toten.**

Jeremia 31,8: **Siehe, ich will sie aus dem Lande der Mitternacht bringen und will sie sammeln aus den Enden der Erde, Blinde und Lahme, Schwangere und Kindbetterinnen, daß sie in großen Haufen wieder hierher kommen sollen.**

Klagelieder 4,14: **Sie gingen hin und her auf den Gassen wie die Blinden und waren mit Blut besudelt, daß man auch ihre Kleider nicht anrühren konnte; (LIES DIES IM ZUSAMMENHANG!)**

Zefanja 1,17: **Ich will den Leuten bange machen, daß sie umhergehen sollen wie die Blinden, darum daß sie wider den Herrn gesündigt haben. Ihr Blut soll ausgeschüttet werden, als wäre es Staub, und ihr Leib als wäre es Kot.**

VERHÄRTUNG

(Entweder hast du es dir selbst, oder Gott dir, zugefügt. Es gibt KEINEN Hinweis darauf, daß Satan so etwas tun kann)

Exodus 7,13-14: Also ward das Herz Pharaos **verstockt**, und er hörte sie nicht, wie denn der Herr geredet hatte. Und der Herr sprach zu Mose: Das Herz Pharaos ist **hart**; er weigert sich das Volk zu lassen.

Exodus 7,22: Und die ägyptischen Zauberer taten auch also mit ihrem Beschwören. Also ward das Herz Pharaos **verstockt**, und er hörte sie nicht, wie denn der Herr geredet hatte.

Exodus 8,15: Da aber Pharao sah, daß er Luft gekriegt hatte, **verhärtete** er sein Herz und hörte sie nicht, wie denn der Herr geredet hatte.

Exodus 8,19: Da sprachen die Zauberer zu Pharao: Das ist Gottes Finger. Aber das Herz Pharaos ward **verstockt**, und er hörte sie nicht, wie denn der Herr gesagt hatte.

Exodus 8,32: Aber Pharao **verhärtete** sein Herz auch dieses Mal und ließ das Volk nicht.

Exodus 9,7: Und Pharao sandte darnach, und siehe, es war des Viehs Israels nicht eins gestorben. Aber das Herz Pharaos ward **verstockt**, und er ließ das Volk nicht.

Exodus 9,12: Aber der Herr **verstockte** das Herz Pharaos, daß er sie nicht hörte, wie denn der Herr gesagt hatte.

Exodus 9,34-35: Da aber Pharao sah, daß der Regen und Donner und Hagel aufhörte, versündigte er sich weiter und **verhärtete** sein Herz, er und seine Knechte. Also ward des Pharao Herz **verstockt**, daß er die Kinder Israel nicht ließ, wie denn der Herr geredet hatte durch Mose.

Exodus 10,1: Und der Herr sprach zu Mose: **Gehe hinein zu Pharao; denn ich habe sein und seiner Knechte Herz verhärtet, auf daß ich diese meine Zeichen unter ihnen tue,**

Exodus 10,20: Aber der Herr **verstockte** Pharaos Herz, daß er die Kinder Israel nicht ließ.

Exodus 10,27: Aber der Herr **verstockte** das Herz Pharao daß er sie nicht lassen wollte.

Exodus 11,10: Und Mose und Aaron haben diese Wunder alle getan vor Pharao; aber der Herr **verstockte** sein Herz, daß er die Kinder Israel nicht lassen wollte aus seinem Lande.

Exodus 14,8: Denn der Herr **verstockte** das Herz Pharaos, des Königs in Ägypten, daß er den Kindern Israel nachjagte. Aber die Kinder Israel waren durch eine hohe Hand ausgezogen.

Deuteronomium 2,30: Aber Sihon, der König zu Hesbon, wollte uns nicht durchziehen lassen; denn der Herr, dein Gott, verhärtete seinen Mut und **verstockte** ihm sein Herz, auf daß er ihn in deine Hände gäbe, wie es heutigestages ist.

1. Samuel 6,6: Warum verstockt ihr euer Herz, wie die Ägypter und Pharao ihr Herz **verstockten**? Ist's nicht also: da er seine Macht an ihnen bewies, ließen sie sie fahren, daß sie hingingen?

2. Könige 17,14: so gehorchen sie nicht, sondern **härteten** ihren Nacken gleich dem Nacken ihrer Väter, die nicht glaubten an den Herrn, ihren Gott;

2. Chronik 36,13: Dazu ward er abtrünnig von Nebukadnezar, dem König zu Babel, der einen Eid bei Gott ihm genommen hatte, und ward halsstarrig und **verstockte** sein Herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem Herrn, dem Gott Israels.

Nehemia 9,16-17: Aber unsre Väter wurden stolz und **halsstarrig**, daß sie deinen Geboten nicht gehorchten, und weigerten sich zu hören und gedachten auch nicht an deine Wunder, die du an ihnen tatest; sondern sie wurden halsstarrig und warfen ihr Haupt auf, daß sie sich zurückwendeten zu Dienstbarkeit in ihrer Ungeduld. Aber du, mein Gott, vergabst und warst gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Barmherzigkeit und verließest sie nicht.

Nehemia 9,29: Und du ließest ihnen bezeugen, daß sie sich bekehren sollten zu deinem Gesetz. Aber sie waren stolz und gehorchten deinen Geboten nicht und sündigten an deinen Rechten (durch welche ein Mensch lebt, so er sie tut) und kehrten dir den Rücken zu und wurden **halsstarrig** und gehorchten nicht.

Hiob 9,4: Er ist weise und mächtig; wem ist's je gelungen, der sich wider ihn gelegt hat?

Hiob 39,16: Er wird so **hart** gegen seine Jungen, als wären sie nicht sein, achtet's nicht, daß er umsonst arbeitet.

Jesaja 63,17: **Warum lässest du uns, Herr, irren von deinen Wegen und unser Herz verstocken, daß wir dich nicht fürchten? Kehre wieder um deiner Knechte willen, um der Stämme willen deines Erbes.**

Jeremia 7,26: Aber sie wollen mich nicht hören noch ihre Ohren neigen, sondern waren **halsstarrig** und machten's ärger denn ihre Väter.

Jeremia 16,15: So spricht der Herr Zebaoth, der Gott Israels: Siehe, ich will über diese Stadt und über alle ihre Städte all das Unglück kommen lassen, das ich wider sie geredet habe, darum daß sie **halsstarrig** sind und meine Worte nicht hören wollen.

Daniel 5,20: (Elberfelder rev.) Als aber sein Herz sich erhob und sein Geist bis zur Vermessenheit sich **verstockte**, wurde er von seinem königlichen Throne gestürzt, und man nahm ihm seine Würde.

Markus 6,52: denn sie waren nichts verständiger geworden über den Broten, und ihr Herz war **erstarrt**.

Markus 8,17: Und Jesus merkte das und sprach zu ihnen: Was bekümmert ihr euch doch, daß ihr nicht Brot habt? Vernehmet ihr noch nichts und seid noch nicht verständig? Habt ihr noch ein **erstarrtes** Herz in euch?

Johannes 12,40: "Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt, daß sie mit den Augen nicht sehen noch mit dem Herzen vernehmen und sich bekehren und ich ihnen hülfe."

Apostelgeschichte 19,9: Da aber etliche **verstockt** waren und nicht glaubten und übel redeten von dem Wege vor der Menge, wich er von ihnen und sonderte ab die Jünger und redete täglich in der Schule eines, der hieß Tyrannus.

Hebräer 3,13: **sondern ermahnet euch selbst alle Tage, solange es "heute" heißt, daß nicht jemand unter euch verstockt werde durch Betrug der Sünde.**

BOSHEIT/GOTTLOSIGKEIT

Exodus 9,27: Da schickte Pharao hin und ließ Mose und Aaron rufen und sprach zu ihnen: Ich habe dasmal mich versündigt; der Herr ist gerecht, ich aber und mein Volk sind **Gottlose**.

Exodus 23,1: Du sollst falscher Anklage nicht glauben, daß du einem **Gottlosen** Beistand tust und ein falscher Zeuge seist.

Numeri 16,26: und er redete mit der Gemeinde und sprach: Weichet von den Hütten dieser **gottlosen** Menschen und rührt nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommt in irgend einer ihrer Sünden.

1. Samuel 2,9: Er wird behüten die Füße seiner Heiligen, aber die **Gottlosen** müssen zunichte werden in Finsternis; denn viel Vermögen hilft doch niemand.

2. Könige 17,11: und räucherten daselbst auf allen Höhen wie die Heiden, die der Herr vor ihnen weggetrieben hatte, und sie trieben **böse** Stücke, den Herrn zu erzürnen,

2. Chronik 6,23: so wollest du hören vom Himmel und deinem Knechte Recht verschaffen, daß du dem **Gottlosen** vergeltest und gibst seinen Wandel auf seinen Kopf und rechtfertigst den Gerechten und gebest ihm nach seiner Gerechtigkeit.

2. Chronik 7,14: und mein Volk sich demütigt, das nach meinem Namen genannt ist, daß sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren **bösen** Wegen bekehren werden: so will ich vom Himmel hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.

Nehemia 9,35: Und sie haben dir nicht gedient in ihrem Königreich und in deinen großen Gütern, die du ihnen gabst, und in dem weiten und fetten Lande, das du ihnen dargegeben hast, und haben sich nicht bekehrt von ihrem **bösen** Wesen.

Psalms 7,11: Gott ist ein rechter Richter und ein Gott, der täglich droht.

Psalms 9,17: **Ach daß die Gottlosen müßten zur Hölle gekehrt werden, alle Heiden, die Gottes vergessen!**

Psalms 10,2-4: **Weil der Gottlose Übermut treibt, muß der Elende leiden; sie hängen sich aneinander und erdenken böse Tücke. Denn der Gottlose rühmt sich seines Mutwillens, und der Geizige sagt dem Herrn ab**

und lästert ihn. Der **Gottlose** meint in seinem **Stolz**, er frage nicht darnach; in allen seinen Tücken hält er **Gott** für nichts.

Psalm 10,13: Warum soll der **Gottlose** **Gott** lästern und in seinem **Herzen** sprechen: **Du fragest nicht darnach?**

Psalm 10,15: Zerbrich den Arm des **Gottlosen** und suche heim das Böse, so wird man sein gottlos **Wesen** nimmer finden.

Psalm 11,2: Denn siehe, die **Gottlosen** spannen den Bogen und legen ihre Pfeile auf die Sehnen, damit heimlich zu schießen die **Frommen**.

Psalm 11,5-6: Der Herr prüft den Gerechten; seine Seele haßt den **Gottlosen** und die gerne freveln. **Er wird regnen lassen über die Gottlosen Blitze, Feuer und Schwefel und wird ihnen ein Wetter zum Lohn geben.**

Psalm 12,8: (Elberfelder rev.) **Die Gesetzlosen wandeln ringsumher, wenn die Gemeinheit erhöht ist bei den Menschenkindern.**

Psalm 28,3: **Raffe mich nicht hin mit den Gottlosen und mit den Übeltätern, die freundlich reden mit ihrem Nächsten und haben Böses im Herzen.**

Psalm 31,17: Herr, laß mich nicht zu Schanden werden; denn ich rufe dich an. Die **Gottlosen** müssen zu Schanden werden und schweigen in der Hölle.

Psalm 32,10: Der **Gottlose** hat viel Plage; wer aber auf den Herrn hofft, den wird die Güte umfassen.

Psalm 34,21: Den **Gottlosen** wird das Unglück töten; und die den Gerechten hassen, werden Schuld haben.

Psalm 36,1: Ein Psalm Davids, des Knechtes des Herrn, vorzusingen. **Es ist aus Grund meines Herzens von der Gottlosen **Wesen** gesprochen, daß keine Gottesfurcht bei ihnen ist.**

Psalm 37,12: Der **Gottlose** droht dem Gerechten und beißt seine Zähne zusammen über ihn.

Psalm 37,14: Die **Gottlosen** ziehen das Schwert aus und spannen ihren Bogen, daß sie fällen den Elenden und Armen und schlachten die **Frommen**.

Psalm 37,16: Das wenige, das ein Gerechter hat, ist besser als das große Gut vieler **Gottlosen**.

Psalm 37,20: Denn die **Gottlosen** werden umkommen; und die Feinde des Herrn, wenn sie gleich sind wie köstliche Aue, werden sie doch vergehen, wie der Rauch vergeht.

Psalm 37,28: Denn der Herr hat das Recht lieb und verläßt seine Heiligen nicht; ewiglich werden sie bewahrt; aber der **Gottlosen** Same wird ausgerottet.

Psalm 37,32: Der **Gottlose** lauert auf den Gerechten und gedenkt ihn zu töten.

Psalm 37,35: Ich habe gesehen einen **Gottlosen**, der war trotzig und breitete sich aus und grünte wie ein Lorbeerbaum.

Psalm 37,38: Die Übertreter aber werden vertilgt miteinander, und die **Gottlosen** werden zuletzt ausgerottet.

Psalm 37,40: Und der Herr wird ihnen beistehen und wird sie erretten; er wird sie von dem **Gottlosen** erretten und ihnen helfen; denn sie trauen auf ihn.

Psalm 39,1: Ein Psalm Davids, vorzusingen, für Jeduthun. Ich habe mir vorgesetzt: Ich will mich hüten, daß ich nicht sündige mit meiner Zunge. Ich will meinen Mund zäumen, weil ich muß den **Gottlosen** vor mir sehen.

Psalm 50,16: Aber zum **Gottlosen** spricht **Gott:** "Was verkündigst du meine Rechte und nimmst meinen Bund in deinen Mund,

Psalm 55,3: daß der Feind so schreit und der **Gottlose** drängt; denn sie wollen mir eine Tücke beweisen und sind mir heftig gram.

Psalm 73,3: Denn es verdroß mich der Ruhmredigen, da ich sah, daß es den **Gottlosen** so wohl ging.

Psalm 74,19: Du wollest nicht dem Tier geben die Seele deiner Turteltaube, und der Herde deiner **Elenden** nicht so gar vergessen.

Psalm 75,8: Denn der Herr hat einen Becher in der Hand und mit starkem Wein voll eingeschenkt und schenkt aus demselben; aber die **Gottlosen** müssen alle trinken und die Hefen aussaufen.

Psalm 75,10: "Und will alle Gewalt der **Gottlosen** zerbrechen, daß die Gewalt des Gerechten erhöht werde."

Psalm 82,2: Wie lange wollt ihr unrecht richten und die Person der Gottlosen vorziehen? (Sela.)

Psalm 92,7: Die **Gottlosen** grünen wie das Gras, und die Übeltäter blühen alle, bis sie vertilgt werden immer und ewiglich.

Psalm 92,11: Und mein Auge wird seine Lust sehen an meinen Feinden; und mein Ohr wird seine Lust hören an den **Boshaften**, die sich wider mich setzen.

Psalm 97,10: Die ihr den Herrn liebet, hasset das Arge! Der Herr bewahret die Seelen seiner Heiligen; von der Gottlosen Hand wird er sie erretten.

Sprüche 3,33: Im Hause des **Gottlosen** ist der Fluch des Herrn; aber das Haus der Gerechten wird gesegnet.

Sprüche 4,14: Komm nicht auf der **Gottlosen** Pfad und tritt nicht auf den Weg der Bösen.

Sprüche 4,19: Der **Gottlosen** Weg aber ist wie Dunkel; sie wissen nicht, wo sie fallen werden.

Sprüche 5,22: Die Missetat des **Gottlosen** wird ihn fangen, und er wird mit dem Strick seiner Sünde gehalten werden.

Sprüche 6,18: Herz, das mit böser Tücke umgeht, Füße, die behend sind, Schaden zu tun,

Sprüche 9,7: Wer den Spötter züchtigt, der muß Schande auf sich nehmen; und wer den Gottlosen straft, der muß gehöhnt werden.

Sprüche 10,3: Der Herr läßt die Seele des Gerechten nicht Hunger leiden; er stößt aber weg der **Gottlosen** Begierde.

Sprüche 10,6-7: Den Segen hat das Haupt des Gerechten; aber den Mund der **Gottlosen** wird ihr Frevel überfallen. Das Gedächtnis der Gerechten bleibt im Segen; aber der **Gottlosen** Name wird verwesen.

Sprüche 10,11: Des Gerechten Mund ist ein Brunnen des Lebens; aber den Mund der **Gottlosen** wird ihr Frevel überfallen.

Sprüche 10,16: Der Gerechte braucht sein Gut zum Leben; aber der **Gottlose** braucht sein Einkommen zur Sünde.

Sprüche 10,20: Des Gerechten Zunge ist köstliches Silber; aber der **Gottlosen** Herz ist wie nichts.

Sprüche 10,24-25: Was der **Gottlose** fürchtet, das wird ihm begegnen; und was die Gerechten begehren, wird ihnen gegeben. Der **Gottlose** ist wie ein Wetter, das vorübergeht und nicht mehr ist; der Gerechte aber besteht ewiglich.

Sprüche 10,27-28: Die Furcht des Herrn mehrt die Tage; aber die Jahre der **Gottlosen** werden verkürzt. Das Warten der Gerechten wird Freude werden; aber der **Gottlosen** Hoffnung wird verloren sein.

Sprüche 11,11: Durch den Segen der Frommen wird eine Stadt erhoben; aber durch den Mund der **Gottlosen** wird sie zerbrochen.

Sprüche 11,18: Der **Gottlosen** Arbeit wird fehlschlagen; aber wer Gerechtigkeit sät, das ist gewisses Gut.

Sprüche 12,6-7: Der **Gottlosen** Reden richten Blutvergießen an; aber der Frommen Mund errettet. Die **Gottlosen** werden umgestürzt und nicht mehr sein; aber das Haus der Gerechten bleibt stehen.

Sprüche 14,11: Das Haus der **Gottlosen** wird vertilgt; aber die Hütte der Frommen wird grünen.

Sprüche 14,32: Der **Gottlose** besteht nicht in seinem Unglück; aber der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.

Sprüche 15,8-9: Der **Gottlosen** Opfer ist dem Herrn ein Greuel; aber das Gebet der Frommen ist ihm angenehm. Der **Gottlosen** Weg ist dem Herrn ein Greuel; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.

Sprüche 15,26: Die Anschläge des **Argen** sind dem Herrn ein Greuel; aber freundlich reden die Reinen.

Sprüche 17,4: Ein **Böser** achtet auf böse Mäuler, und ein Falscher gehorcht den schädlichen Zungen.

Sprüche 17,15: **Wer den Gottlosen gerechspricht und den Gerechten verdammt, die sind beide dem Herrn ein Greuel.**

Sprüche 21,4: **Hoffärtige Augen und stolzer Mut, die Leuchte der Gottlosen, ist Sünde.**

Sprüche 25,26: Ein Gerechter, der vor einem **Gottlosen** fällt, ist wie ein getrübler Brunnen und eine verderbte Quelle.

Sprüche 26,23: Brünstige Lippen und ein **böses** Herz ist wie eine Scherbe, mit Silberschaum überzogen.

Sprüche 28,1: Der **Gottlose** flieht, und niemand jagt ihn; der Gerechte aber ist getrost wie ein junger Löwe.

Sprüche 28,4: **Die das Gesetz verlassen, loben den Gottlosen; die es aber bewahren, sind unwillig auf sie.**

Sprüche 28,15: Ein **Gottloser**, der über ein armes Volk regiert, das ist ein brüllender Löwe und gieriger Bär.

Sprüche 29,7: **Der Gerechte erkennt die Sache der Armen; der Gottlose achtet keine Vernunft.**

Sprüche 29,12: Ein Herr, der zu Lügen Lust hat, des Diener sind alle gottlos.

Sprüche 29,16: **Wo viele Gottlose sind, da sind viel Sünden; aber die Gerechten werden ihren Fall erleben.**

Prediger 3,17: Da dachte ich in meinem Herzen: Gott muß richten den Gerechten und den **Gottlosen**; denn es hat alles Vornehmen seine Zeit und alle Werke.

Prediger 8,13: **Aber dem Gottlosen wird es nicht wohl gehen; und wie ein Schatten werden nicht lange leben, die sich vor Gott nicht fürchten.**

Jesaja 3,11: Weh aber den **Gottlosen**! denn sie haben es übel, und es wird ihnen vergolten werden, wie sie es verdienen.

Jesaja 11,4: **sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande und wird mit dem Stabe seines Mundes die Erde schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten.**

Jesaja 13,11: **Ich will den Erdboden heimsuchen um seiner Bosheit willen und will dem Hochmut der Stolzen ein Ende machen und die Hoffart der Gewaltigen demütigen,**

Jesaja 26,10: **Aber wenn den Gottlosen Gnade widerfährt, so lernen sie nicht Gerechtigkeit, sondern tun nur übel im richtigen Lande, denn sie sehen des Herrn Herrlichkeit nicht.**

Jesaja 55,7: **Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter seine Gedanken und bekehre sich zum Herrn, so wird er sich sein erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.**

Jeremia 5,28: **Sie gehen mit bösen Stücken um; sie halten kein Recht, der Waisen Sache fördern sie nicht, daß auch sie Glück hätten, und helfen den Armen nicht zum Recht.**

Jeremia 25,31: Der Herr hat zu rechten mit den Heiden und will mit allem Fleisch Gericht halten; die **Gottlosen** wird er dem Schwert übergeben, spricht der Herr.

Hesekiel 3,18-19: **Wenn ich dem Gottlosen sage: Du mußt des Todes sterben, und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, damit sich der Gottlose vor seinem gottlosen Wesen hüte, auf daß er lebendig bleibe: so wird der Gottlose um seiner Sünde willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Wo du aber den Gottlosen warnst und er sich nicht bekehrt von seinem gottlosen Wesen und Wege, so wird er um seiner Sünde willen sterben; aber du hast deine Seele errettet.**

Hesekiel 13,22: **Darum daß ihr das Herz der Gerechten fälschlich betrübet, die ich nicht betrübt habe, und habt gestärkt die Hände der Gottlosen, daß sie sich von ihrem bösen Wesen nicht bekehren, damit sie lebendig möchten bleiben:**

Hesekiel 18,20-21: **Denn welche Seele sündigt, die soll sterben. Der Sohn soll nicht tragen die Missetat des Vaters, und der Vater soll nicht tragen die Missetat des Sohnes; sondern des Gerechten Gerechtigkeit soll über ihm sein. Wo**

sich aber der **Gottlose** bekehrt von allen seine Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Rechte und tut recht und wohl, so soll er leben und nicht sterben.

Hesekiel 18,23-24: Meinest du, daß ich Gefallen habe am Tode des **Gottlosen**, spricht der Herr, und nicht vielmehr, daß er sich bekehre von seinem Wesen und lebe? Und wo sich der Gerechte kehrt von seiner Gerechtigkeit und tut Böses und lebt nach all den Greueln, die ein **Gottloser** tut, sollte der leben? Ja, aller seiner Gerechtigkeit, die er getan hat, soll nicht gedacht werden; sondern in seiner Übertretung und Sünde, die er getan hat, soll er sterben.

Hesekiel 18,27: Wiederum, wenn der **Gottlose** kehrt von seiner Ungerechtigkeit, die er getan hat, und tut nun recht und wohl, der wird seine Seele lebendig erhalten.

Hesekiel 21,3-4: und sprich zum Lande Israel: So spricht der Herr: Siehe, ich will an dich; ich will mein Schwert aus der Scheide ziehen und will in dir ausrotten beide, Gerechte und **Ungerechte**. Weil ich denn in dir Gerechte und **Ungerechte** ausrotte, so wird mein Schwert aus der Scheide fahren über alles Fleisch, von Mittag her bis gen Mitternacht.

Hesekiel 33,8-9: Wenn ich nun zu dem **Gottlosen** sage: Du **Gottloser** mußt des Todes sterben! und du sagst ihm solches nicht, daß sich der **Gottlose** warnen lasse vor seinem Wesen, so wird wohl der **Gottlose** um seines gottlosen Wesens willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Warnst du aber den **Gottlosen** vor seinem Wesen, daß er sich davon bekehre, und er will sich nicht von seinem Wesen bekehren, so wird er um seiner Sünde sterben, und du hast deine Seele errettet.

Hesekiel 33,11-12: So sprich zu ihnen: So wahr als ich lebe, spricht der Herr, ich habe keinen Gefallen am Tode des **Gottlosen**, sondern daß sich der Gottlose bekehre von seinem Wesen und lebe. So bekehret euch doch nun von eurem bösen Wesen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel? Und du, Menschenkind, sprich zu deinem Volk: Wenn ein Gerechter Böses tut, so wird's ihm nicht helfen, daß er fromm gewesen ist; und wenn ein **Gottloser** fromm wird, so soll's ihm nicht schaden, daß er gottlos gewesen ist. So kann auch der Gerechte nicht leben, wenn er sündigt.

Hesekiel 33,14-15: Und wenn ich zum **Gottlosen** spreche, er soll sterben und er bekehrt sich von seiner Sünde und tut, was recht und gut ist, also daß der **Gottlose** das Pfand wiedergibt und bezahlt, was er geraubt hat, und nach dem Wort des Lebens wandelt, daß er kein Böses tut: so soll er leben und nicht sterben,

Hesekiel 33,19: Und wo sich der **Gottlose** bekehrt von seinem gottlosen Wesen und tut, was recht und gut ist, so soll er ja billig leben.

Daniel 12,10: Viele werden gereinigt, geläutert und bewährt werden; und die **Gottlosen** werden gottlos Wesen führen, und die **Gottlosen** alle werden's nicht achten; aber die Verständigen werden's achten.

Habakuk 1,4: Darum ist das Gesetz ohnmächtig, und keine rechte Sache kann gewinnen. Denn der Gottlose übervorteilt den Gerechten; darum ergehen verkehrte Urteile.

Maleachi 3,18: Und ihr sollt dagegen wiederum den Unterschied sehen, was für ein Unterschied sei zwischen dem Gerechten und dem **Gottlosen**, und zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.

Maleachi 4,3: Ihr werdet die **Gottlosen** zertreten; denn sie sollen Asche unter euren Füßen werden des Tages, den ich machen will, spricht der Herr Zebaoth.

Matthäus 13,38: Der Acker ist die Welt. Der gute Same sind die Kinder des Reiches. Das Unkraut sind die Kinder der Bosheit.

Matthäus 13,49: Also wird es auch am Ende der Welt gehen: die Engel werden ausgehen und die **Bösen** von den Gerechten scheiden

Matthäus 16,4: Diese böse und ehebrecherische Art sucht ein Zeichen; und soll ihr kein Zeichen gegeben werden denn das Zeichen des Propheten Jona. Und er ließ sie und ging davon.

Matthäus 25,26: Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du Schalk und fauler Knecht! wußtest du, daß ich schneide, da ich nicht gesät habe, und sammle, da ich nicht gestreut habe?

Lukas 19,22: Er sprach zu ihm: Aus deinem Munde richte ich dich, du Schalk. Wußtest Du, daß ich ein harter Mann bin, nehme, was ich nicht hingelegt habe, und ernte, was ich nicht gesät habe?

1. Korinther 5,13: Gott aber wird, die draußen sind, richten. Tut euch von selbst hinaus, wer da böse ist.

2. Petrus 3,17: Ihr aber, meine Lieben, weil ihr das zuvor wisset, so verwahret euch, daß ihr nicht durch den Irrtum der ruchlosen Leute samt ihnen verführt werdet und entfallet aus eurer eigenen Festung.

GEDEIHEN/GELINGEN

Deuteronomium 28,29: und wirst tappen am Mittag, wie ein Blinder tappt im Dunkeln; und wirst auf deinem Wege kein Glück haben; und wirst Gewalt und Unrecht leiden müssen dein Leben lang, und niemand wird dir helfen.

Deuteronomium 29,9 (Elberfelder rev.) : So beobachtet denn die Worte dieses Bundes und tut sie, auf daß ihr Gelingen habet in allem, was ihr tut.

Josua 1,7 (Elberfelder rev.): Nur sei sehr stark und mutig, daß du darauf achtest, zu tun nach dem ganzen Gesetz, welches mein Knecht Mose dir geboten hat. Weiche nicht davon ab zur Rechten noch zur Linken, auf daß es dir gelinge überall, wohin du gehst.

1. Könige 2,3(Elberfelder rev.): und warte der Hut Jehovas, deines Gottes, daß du auf seinen Wegen wandelst, indem du seine Satzungen, seine Gebote und seine Rechte und seine Zeugnisse beobachtest, wie geschrieben ist in dem Gesetz Moses; auf daß es dir **gelingen** in allem, was du tust, und überall, wohin du dich wendest;

1. Chronik 22,13: Dann aber wirst du **Glück** haben, wenn du dich hältst, daß du tust nach den Geboten und Rechten, die der Herr dem Mose geboten hat an Israel. Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und zage nicht!

2. Chronik 12,12: Siehe, mit uns ist an der Spitze Gott und seine Priester und die Halldrommeten, daß man wider euch drommete. Ihr Kinder Israel, streitet nicht wider den Herrn, eurer Väter Gott; denn es wird euch nicht gelingen.

2. Chronik 24,20: Und der Geist Gottes erfüllte Sacharja, den Sohn Jojadas, des Priesters. Der trat oben über das Volk und sprach zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote des Herrn und wollt kein Gelingen haben? Denn ihr habt den Herrn verlassen, so wird er euch wieder verlassen.

2. Chronik 26,5: Und er suchte Gott, solange Sacharja lebte, der Lehrer in den Gesichtern Gottes; und solange er den Herrn suchte, ließ es ihm Gott **gelingen**.

Psalms 1,3: Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht; und was er macht, das **gerät wohl**.

Sprüche 28,13: Wer seine Missetat leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen.

Jesaja 53,10 (Elberfelder rev.): Doch Jehova gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jehovas wird in seiner Hand **gedeihen**.

Jesaja 54,17: Einer jeglichen Waffe, die wider dich zubereitet wird, soll es nicht gelingen; und alle Zunge, so sich wider dich setzt, sollst du im Gericht verdammen. Das ist das Erbe der Knechte des Herrn und ihre Gerechtigkeit von mir, spricht der Herr.

Jeremia 2,37: Denn du mußt von dort auch wegziehen und deine Hände über dem Haupt zusammenschlagen; denn der Herr wird deine Hoffnung trügen lassen, und nichts wird dir bei ihnen gelingen.

Jeremia 5,28: Sie gehen mit bösen Stücken um; sie halten kein Recht, der Waisen Sache fördern sie nicht, daß auch sie **Glück** hätten, und helfen den Armen nicht zum Recht.

Jeremia 10,21: Denn die Hirten sind zu Narren geworden und fragen nach dem Herrn nicht; darum können sie auch nichts Rechtes lehren, und ihre ganze Herde ist zerstreut.

Jeremia 20,11: Aber der Herr ist bei mir wie ein starker Held; darum werden meine Verfolger fallen und nicht obliegen, sondern sollen zu Schanden werden, darum daß sie so töricht handeln; ewig wird die Schande sein, deren man nicht vergessen wird.

Klagelieder 1,5: Ihre Widersacher schweben empor, ihren Feinden geht's wohl; denn der Herr hat sie voll Jammers gemacht um ihrer großen Sünden willen, und ihre Kinder sind gefangen vor dem Feinde hin gezogen.

Hesekiel 16,13(Elberfelder rev.): Und so wurdest du mit Gold und Silber geschmückt, und deine Kleidung war Byssus und Seide und Buntgewirktes; du aßest Feinmehl und Honig und Öl. Und du warst überaus schön und **gelangtest** zum Königtum.

Hesekiel 17,9: So sprich nun: Also sagt der Herr: Sollte der **geraten**? Ja, man wird seine Wurzeln ausrotten und seine Früchte abreißen, und er wird verdorren, daß alle Blätter seines Gewächses verdorren werden; und es wird nicht geschehen durch großen Arm noch viel Volks, daß man ihn von seinen Wurzeln wegführe.

Hesekiel 17,15: Aber derselbe fiel von ihm ab und sandte seine Botschaft nach Ägypten, daß man ihm Rosse und viel Volks schicken sollte. Sollte es dem **geraten**? Sollte er davonkommen, der solches tut? und sollte der, so den Bund bricht davonkommen?

ZERSTÖRUNG

Exodus 22,20: Wer den Göttern opfert und nicht dem Herrn allein, der sei verbannt.

Deuteronomium 2,21: Das war ein großes, starkes hohes Volk wie die Enakiter; und der Herr **vertilgte** sie vor ihnen und ließ sie ihr Land besitzen, daß sie an ihrer Statt da wohnten,

Deuteronomium 4,26: so rufe ich heutigestages über euch zu Zeugen Himmel und Erde, daß ihr werdet bald umkommen von dem Lande, in welches ihr gehet über den Jordan, daß ihr's einnehmet; ihr werdet nicht lange darin bleiben, sondern werdet **vertilgt** werden.

Deuteronomium 7,24: und wird dir ihre Könige in deine Hände geben, und du sollst ihren Namen umbringen unter dem Himmel. Es wird dir niemand widerstehen, bis du sie **vertilgst**.

Deuteronomium 9,8: Denn am Horeb erzürntet ihr den Herrn also, daß er vor Zorn euch **vertilgen** wollte,

Deuteronomium 9,20: Auch war der Herr sehr zornig über Aaron, also daß er ihn **vertilgen** wollte; aber ich bat auch für Aaron zur selbigen Zeit.

Deuteronomium 12,30: so hüte dich, daß du nicht in den Strick fallest ihnen nach, nachdem sie vertilgt sind vor dir, und nicht fragst nach ihren Göttern und sprichst: Wie diese Völker haben ihren Göttern gedient, also will ich auch tun.

Deuteronomium 28,20: Der Herr wird unter dich senden Unfall, Unruhe und Unglück in allem, was du vor die Hand nimmst, was du tust, bis du vertilgt werdest und bald untergehst um deines bösen Wesens willen, darum daß du mich verlassen hast.

Deuteronomium 28,24: Der Herr wird deinem Lande Staub und Asche für Regen geben vom Himmel auf dich, bis du vertilgt werdest.

Deuteronomium 28,45: Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und treffen, bis du vertilgt werdest, darum daß du der Stimme des Herrn, deines Gottes, nicht gehorcht hast, daß du seine Gebote und Rechte hieltest, die er dir geboten hat.

Deuteronomium 28,48: Und du wirst deinem Feinde, den dir der Herr zuschicken wird, dienen in Hunger und Durst, in Blöße und allerlei Mangel; und er wird ein eisernes Joch auf deinen Hals legen, bis daß er dich vertilge.

Deuteronomium 28,51: Es wird verzehren die Frucht deines Viehs und die Frucht deines Landes, bis du vertilgt werdest; und wird dir nichts übriglassen an Korn, Most, Öl, an Früchten der Rinder und Schafe, bis daß dich's umbringe;

Deuteronomium 28,61: dazu alle Krankheiten und alle Plagen, die nicht geschrieben sind in dem Buch dieses Gesetzes, wird der Herr über dich kommen lassen, bis du vertilgt werdest.

Josua 23,15: Gleichwie nun alles Gute gekommen ist, das der Herr, euer Gott, euch verheißen hat, also wird der Herr auch über euch kommen lassen alles Böse, bis er euch vertilge von diesem guten Land, das euch der Herr, euer Gott, gegeben hat,

2. Samuel 24,16: Und da der Engel seine Hand ausstreckte über Jerusalem, daß er es verderbte, reute den Herrn das Übel, und er sprach zum Engel, zu dem **Verderber** im Volk: Es ist genug; laß deine Hand ab! Der Engel aber des Herrn war bei der Tenne Aravnas, des Jebusiters.

1. Chronik 5,25: Und da sie sich an dem Gott ihrer Väter versündigten und abfielen zu den Götzen der Völker im Lande, die Gott vor ihnen vertilgt hatte,

1. Chronik 21,12 (Elberfelder rev.) : So spricht Jehova: Wähle dir! entweder drei Jahre Hungersnot; oder drei Monate **dahingerafft** zu werden vor deinen Bedrängern, und daß das Schwert deiner Feinde dich treffe; oder drei

Tage das Schwert Jehovas und Pest im Lande, und daß der Engel Jehovas verderbe in allen Grenzen Israels. Und nun siehe zu, was für eine Antwort ich dem zurückbringen soll, der mich gesandt hat.

1. Chronik 21,15: Und Gott sandte den Engel gen Jerusalem, sie zu verderben. Und im Verderben sah der Herr darein und reute ihn das Übel, und er sprach zum Engel, dem **Verderber**: Es ist genug; laß deine Hand ab! Der Engel aber des Herrn stand bei der Tenne Ormans, des Jebusiters.

Esra 4,15: daß man lasse suchen in den Chroniken deiner Väter; so wirst du finden in denselben Chroniken und erfahren, daß diese Stadt aufrührerisch und schädlich ist den Königen und Landen und macht, daß andere auch abfallen, von alters her, darum die Stadt auch **zerstört** ist.

Esra 5,12: Da aber unsre Väter den Gott des Himmels erzürnten, gab er sie in die Hand Nebukadnezars, des Königs zu Babel, des Chaldäers; der **zerbrach** dies Haus und führte das Volk weg gen Babel.

Psaln 11,3: Denn sie reißen den Grund um; was sollte der Gerechte ausrichten?

Psaln 37,38: Die Übertreter aber werden vertilgt miteinander, und die Gottlosen werden zuletzt ausgerottet.

Psaln 73,27: Denn siehe, die von dir weichen, werden umkommen; du bringest um, alle die von dir abfallen.

Psaln 78,38: Er aber war barmherzig und vergab die Missetat und vertilgte sie nicht und wandte oft seinen Zorn ab und ließ nicht seinen ganzen Zorn gehen.

Psaln 78,45: da er Ungeziefer unter sie schickte, daß sie fraß, und Frösche, die sie verderbten,

Psaln 78,47: da er ihre Weinstöcke mit Hagel schlug und ihre Maulbeerbäume mit Schloßen;

Psaln 92,7: Die Gottlosen grünen wie das Gras, und die Übeltäter blühen alle, bis sie **vertilgt** werden immer und ewiglich.

Sprüche 13,13: Wer das Wort verachtet, der verderbt sich selbst; wer aber das Gebot fürchtet, dem wird's vergolten.

Sprüche 13,20: Wer mit den Weisen umgeht, der wird weise; wer aber der Narren Geselle ist, der wird Unglück haben.

Sprüche 29,1: Wer wider die Strafe halsstarrig ist, der wird plötzlich verderben ohne alle Hilfe.

Jesaja 9,16: Denn die Leiter dieses Volks sind Verführer; und die sich leiten lassen, sind verloren.

Jesaja 10,27: Zu der Zeit wird seine Last von deiner Schulter weichen müssen und sein Joch von deinem Halse; denn das Joch wird **bersten** vor dem Fett.

Jesaja 34,2: Denn der Herr ist zornig über alle Heiden und grimmig über all ihr Heer. Er wird sie verbannen und zum Schlachten überantworten.

Jeremia 12,10: Es haben Hirten, und deren viel, meinen Weinberg verderbt und meinen Acker zertreten; sie haben meinen schönen Acker zur Wüste gemacht, sie haben's öde gemacht.

Jeremia 48,8: Denn der Verstörer wird über alle Städte kommen, daß nicht eine Stadt entrinnen wird. Es sollen beide, die Gründe verderbt und die Ebenen verstört werden; denn der Herr hat's gesagt.

Jeremia 51,8: Wie plötzlich ist Babel gefallen und zerschmettert! Heulet über sie, nehmet auch Salbe zu ihren Wunden, ob sie vielleicht möchte heil werden!

Jeremia 51,55: denn der Herr verstört Babel und verderbt sie mit großem Getümmel; ihre Wellen brausen wie die großen Wasser, es erschallt ihr lautes Toben.

Klagelieder 2,5-6: Der Herr ist gleich wie ein Feind; er hat vertilgt Israel; er hat vertilgt alle ihre Paläste und hat die Festen **verderbt**; er hat der Tochter Juda viel Klagens und Leides gemacht. **Er hat sein Gezelt zerwühlt wie einen Garten und seine Wohnung verderbt; der Herr hat zu Zion Feiertag und Sabbat lassen vergessen und in seinem grimmigen Zorn König und Priester schänden lassen.**

Klagelieder 2,9: Ihre Tore liegen tief in der Erde; er hat die Riegel zerbrochen und zunichte gemacht. Ihr König und ihre Fürsten sind unter den Heiden, wo sie das Gesetz nicht üben können und ihre Propheten kein Gesicht vom Herrn haben.

Hosea 4,6: Mein Volk ist dahin, darum daß es nicht lernen will. Denn du verwirfst Gottes Wort; darum will ich dich auch verwerfen, daß du nicht mein Priester sein sollst. Du vergißt das Gesetz deines Gottes; darum will ich auch deine Kinder vergessen.

Hosea 13,9: Israel, du bringst dich in Unglück; denn dein Heil steht allein bei mir.

Apostelgeschichte 3,23: Und es wird geschehen, welche Seele denselben Propheten nicht hören wird, die soll vertilgt werden aus dem Volk.

1. Korinther 10,10: Murrst auch nicht, gleichwie jener etliche murrten und wurden umgebracht durch den Verderber.

2. Petrus 2,12: Aber sie sind wie die unvernünftigen Tiere, die von Natur dazu geboren sind, daß sie gefangen und geschlachtet werden, lästern, davon sie nichts wissen, und werden in ihrem verderblichen Wissen umkommen

Judas 1,5: Ich will euch aber erinnern, die ihr dies ja schon wisset, daß der Herr, da er dem Volk aus Ägypten half, das andere Mal **umbrachte**, die da nicht glaubten.

LÜGENGEIST

1. Könige 22,22-23: Er sprach: Ich will ausgehen und will ein **falscher Geist** sein in aller Propheten Munde. Er sprach: Du sollst ihn überreden und sollst's ausrichten; gehe aus und tue also! Nun siehe, der Herr hat einen **falschen Geist** gegeben in aller dieser deiner Propheten Mund; und der Herr hat böses über dich geredet.

2. Chronik 18,21-22: Er sprach: Ich will ausfahren und ein **falscher Geist** sein in aller Propheten Mund. Und er sprach: Du wirst ihn überreden und wirst es ausrichten; fahre hin und tue also! Nun siehe, der Herr hat einen **falschen Geist** gegeben in dieser deiner Propheten Mund, und der Herr hat Böses wider dich geredet.

Anhang D

Der Leib Christi? Hoffentlich nicht!

von Doug Perry, www.FellowshipOfTheMartyrs.com – 1. Juli 2006

Als ich mich intensiver mit dem Zustand der Kirche auseinandersetzte, hat mich das immer mehr frustriert, da es kaum jemanden zu geben scheint, der sich der Probleme und der Notwendigkeit für Buße bewußt ist. Ich habe damit gerungen, was ich deswegen tun sollte. Vielleicht glauben die Menschen, daß 37,000+ Denominationen, die wir jetzt haben, eine gute Sache wäre. Vielleicht sind Betrug, Verschwendung, Abspaltung und Eigenbegierde nur ein Teil des menschlichen Daseins und man kann einfach nichts machen (obwohl Er sagt, daß Er für eine Braut ohne Makel und Runzel kommen wird, und es in meinen Augen, alles Schönheitsfehler sind.) Vielleicht hat man das auch noch niemandem gesagt, wie sehr wir damit Jesus verletzen. Ich hoffe, daß dies jetzt klar wurde. In der Tat hoffe ich damit einen unauslöschlichen Brandfleck in deinem Gewissen gesät zu haben, der dich jeden Tag vor Schmerzen aufschreien läßt. Das braucht es wahrscheinlich, um das Ganze herumzudrehen.

Die Römer und Pharisäer haben sich verschworen, um Jesus zu kreuzigen. Sie haben ihn nicht einfach nur gekreuzigt. Sie spuckten auf ihn, schlugen und peitschten ihn, bis seine Knochen sichtbar waren. Und dann blutete das Lamm Gottes den ganzen Weg durch Jerusalem, und sie nagelten ihn nackt an ein Kreuz und hängten ihn vor allen Leuten auf. Die Bibel sagt, daß Er als ein Mann nicht mehr zu kennen war – viel weniger noch als Jesus. Sie hängten ein Schild über seinen, blutigen, gebrochenen, gedemütigten Körper, und erklärten ihn sarkastisch als den König der Juden. Sie losten darüber, wer seine Kleider bekommen würde. Sie stachen ihm in die Seite, um sicher zu gehen, daß Er tot sei, und dann begruben sie ihn in einer Höhle.

Wir haben alle über die Schmerzen und Leiden gehört, die Er ertrug, nicht nur körperlich, sondern auch der Sünde wegen, die Er ertragen hat, muß eine unglaubliche Belastung gewesen sein. Der geistliche Kampf und die Versuchung wieder von Kreuz herunter zu steigen und zehn Tausend Engel zu rufen, Ihn zu rächen, muß schrecklich gewesen sein. Keiner von uns kann sich vorstellen, was Er in diesen letzten vierundzwanzig Stunden durchgemacht hat.

Wie konnten die Pharisäer und Römer nur so grausam sein? Wie konnte man nur eine solche blutrünstige, herzlose Zerstörung einem anderen Menschen zufügen – und das dem Sohn Gottes?! Welche Monster müssen das gewesen sein, eine Person so zu quälen und zu erniedrigen? Von welchen bösen Geistern waren sie in dieser Stunde besessen, daß sie solch eine Gemeinheit, so etwas einem unschuldigen Mann zufügen konnten?

Alles, was in unserer "naturgemäßen" Welt geschieht, hat auch ein geistliches Gegenstück. Der menschliche Körper Christi ist von den Toten auferstanden und verweilt mit dem Vater. Aber in 1. Korinther 12,27, Epheser 4,12 und an anderen Orten wird gesagt, daß die Kirche der Leib Christi sei. Weißt du, was das bedeutet? Es bedeutet, daß WIR der geistliche Leib Christi sind, und dieser genau so real für Jesus ist, wie sein physischer Leib. Und das bedeutet, daß wir gemeiner, herzloser und mehr von Bösen besessen sind, als die Römer oder Pharisäer jemals hätten sein können.

Siehst du jetzt, daß wir den Leib Christi täglich seit 1800 Jahren (mehr oder weniger) mit einer neun-schwänzigen-Peitsche schlagen. Wir zerhacken, zerschneiden und zerkleinern sein Fleisch seit Generationen. Seit die ersten Christen gestorben waren, haben wir um seine Kleider gelost und ihn angespuckt. Wir haben eine Spur seines Blutes in der ganzen Welt vergossen; und nicht auf eine gute Art.

Um den Leib Christi in die 37,000+ Denominationen zu zerteilen, haben wir im Grunde sein Fleisch durch den Fleischwolf gedreht. Wir haben Zehen abgehackt und sie dann geklont, so daß wir so viele Zehen haben, die sich weigern sich mit dem restlichen Leib wieder zusammenzufügen. Wir haben sein Fleisch herausgerissen, zerfetzt und es von einander gestohlen, wie ein Rudel von hungrigen Hyänen, die ihre frische Beute töten. Weil Er der Christus ist, und SO viel besser, als wir es je sein könnten, hat Er es meistens stillschweigend hingenommen, wie ein Schaf, das zur Schlachtbank geführt wird. Er hat dem ständigen Drang widerstanden 10.000 Engel zu rufen, sich zu rächen, was wir seinen Leib angetan haben. Es hat auch etwas Gutes, weil wir jetzt auf unseren Angesichtern liegen sollten, für den vielen Schmerz, den wir ihm zugefügt haben. Wir haben Menschen in Not ignoriert und uns nur auf unsere eigenen Ziele konzentriert. Wir haben bösartigen Krebs, Gifte und alle Arten von ekelhaftem Zeug seinem Leib zugefügt.

Als Jesus menschliche Gestalt angenommen hatte, ertrug Er ein paar Leute, die ihn schlugen und ein paar, die auf ihn spuckten. Aber es war so ziemlich nach 24 Stunden vorbei. Aber im Geiste schlagen wir ihn, seit Hunderten von Jahren, gnadenlos. Es gibt keine Anzeichen dafür, daß das "Kirchen"-System, das wir aufgebaut haben, aus eigener Kraft damit aufhören wird.

Wir lehnen es ab, uns mit dem zentralen Nervensystem zu verbinden und Befehle aus dem Gehirn zu empfangen. Wir lehnen es ab, unsere Anstrengungen mit allen anderen Körperteilen zu koordinieren, so daß der ganze Körper einfach nur da liegt und vor Schmerz zuckt. Einige Teile sehen aus, als kämen sie irgendwo hin, aber das ist nur eine bloße

Illusion der Starrezuckung, als tatsächlichen Fortschritt. Wenn KEIN Körperteil Befehle vom Kopf entgegennimmt, drehen wir uns einfach nur im Kreise und bluten jeden Tag immer mehr, und die Menschen, die wir erreichen sollten, sterben.

Wenn du glaubst, daß dies alles nur symbolisch sei, und es ihm keine Schmerzen bereite, dann verstehst du nicht wirklich die wahre Natur seiner Liebe zu uns, und seinen Wunsch für seinen Leib, eins zu sein. Er betete in Johannes 17, daß wir ein Leib sein sollen, denn wenn wir es nicht seien, würde genau dies das Ergebnis sein. Im Wesentlichen betete er, daß der Leidenskelch, des physischen Körpers, an ihm vorüber ginge, wenn dies möglich wäre, und Er betete auch, daß der Leidenskelch, des geistlichen Körpers, an ihm vorüber ginge, wenn dies möglich wäre. Aber dem war nicht so. Er weint seit Jahrhunderten jeden Tag. Und der Vater ist wütend.

Er erträgt diese Folter, die wir uns nicht vorstellen können, jeden Tag. Wir haben ihm weit mehr Schmerzen zugefügt, als die Pharisäer und Römer sich jemals hätten ausdenken können. Der physische Leib hat seine Grenzen, was er ertragen kann, aber der geistliche Leib Christi hat offenbar keine Grenzen, wie viel er gefoltert werden kann. Schlimmer noch, die Pharisäer und Römer haßten ihn und glaubten nicht an ihn - aber wir behaupten, zu wissen, daß Er der Sohn Gottes ist und sagen, daß wir ihn lieben, und doch sind wir es, die ihm echten Schaden zufügen. Und wir kommen auch weiterhin jede Woche in unseren kleinen Zellen zusammen, um ihm zu singen und zu lobpreisen, und nehmen die Kommunion mit ernstem Gesicht zu uns, während wir seinen Leib gemeinsam entweihen und schänden.

Ich kann dir sagen, wenn ich der Vater wäre und ich meinen einzigen Sohn Jesus mit allem liebte, was ich bin, würde ich irgendwann der Folter an seinem Leib ZWINGEND ein Ende setzen. Wenn sie nicht endlich damit anfangen, ein Leib zu sein, würde ich ihre Aufmerksamkeit erregen, mit welchen Mitteln auch immer. Wenn es sein muß mit Erdbeben, Tsunamis, Kriegen, Seuchen, Hungersnöten ... was auch immer. Wenn sie dann weiterhin singen, tanzen, völlig blind und einschlafen sind, würde ich sogar 2/3 der Menschheit töten. Vielleicht würde das ja helfen dies abzuschütteln, daß sie als ein Leib agieren. Das ist so ziemlich das, was im Buch der Offenbarung gesagt wird und auf uns zukommt - und wir verdienen es.

Und wenn ich du wäre, würde ich mich nicht auf eine "Entrückung" verlassen, die dich vorher aus der Trübsal errettet. Da die Kirche das Licht in die Welt hinaus bringen sollte, und es da draußen WIRKLICH dunkel ist, bin ich ziemlich sicher, daß dieser traurige Zustand der Dinge unsere eigene Schuld ist. Wir sind die, die es besser wissen sollten. Wir sind die, die seit Jahrhunderten den Leib Christi zermartern. Ich sehe keinen Grund, warum wir nicht die Folgen dafür tragen sollten, für die wir verantwortlich sind. Er wird uns richtig versohlen und wir haben es verdient. Glaube nicht, daß du dem Leiden entgehst; das wird nicht geschehen.

Unsere einzige Hoffnung ist: vor dem Altar zu weinen, zu klagen und Buße zu tun.

Wir müssen uns dafür entschuldigen und es auch so meinen – und dann müssen wir uns von unseren bösen Wegen abkehren und uns unter seine Führung stellen. Keine Strukturen, keine Systeme und keine menschengemachte Traditionen mehr. Wenn wir nicht von uns aus damit anfangen als ein Leib zu agieren, dann wird der Vater die Teile am Leibe ausradiieren, die nicht in Harmonie miteinander wirken wollen. Dann wird Er Teile einpfropfen, die es wirklich zu schätzen wissen: wie z.B. Prostituierte, Drogenhändler, Obdachlose, Verlorene, Kids mit lila Haaren und verletzte Menschen, die seinen Leib bis zum Tode verteidigen und es ablehnen auf irgendetwas anderes zu hören, als auf Ihn.

Brenne es in dein Gehirn. Wir drehen den Leib Christi durch den Fleischwolf. Wir schickten Leute zu Seminaren, wo sie lernen, wie man den Leib Christi in noch kleinere Stücke schneidet. Wir haben sogar dafür bezahlt. Wir haben uns selbstgerecht über die Abspaltung von anderen Menschen gefreut, die auch den Heiligen Geist in sich hatten. Wir losten um seine Kleidung. Wir hängten ein Schild über seinen Kopf, das stolz der Welt verkündete, daß dieses geschlagene, blutige Durcheinander, eine genaue Darstellung des Königs der Könige sei. Wir sind Diebe, Lügner und Mörder aller erster Güte.

Es gibt keinen einfachen Standard. Wenn der Heilige Geist in mir und der Heilige Geist in dir ist, dann sind wir ein Leib und müssen herausfinden, wie wir mit einander klar kommen können, ohne uns gegenseitig umzubringen. Wir müssen das abschütteln, bevor es zu spät ist.

Bitte? Wenn du Jesus liebst, höre bitte damit auf, seinen Leib zu foltern! Bist du dazu bereit, ihm zu sagen, daß du seine Leiden teilen und diese Bürde tragen möchtest, bis dies hier vorbei ist? Kannst du die Verantwortung für deinen Teil übernehmen und damit aufhören? Bestehst du von nun an auf Harmonie? Kannst du den Vater darum bitten, dich durch Seine Augen sehen zu lassen? Ich weiß, daß Er es will.

Höre also damit auf.

www.FellowshipOfTheMartyrs.com – fofm@fellowshipofthemartyrs.com

Frei zu benutzen, aber keine Änderungen vornehmen und keine Links und Verweise auf den Autor löschen.